

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 40 JOBANGEBOTE! SEITE: 21 - 24

24. APRIL 2024

WOCHE 17
RA/AUFLAGE 19.940
GESAMTAUFLAGE 84.401
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Grüne im Landkreis fordern Schnellbus für Tengen Seite 7
72-Stunden-Aktion findet Abschluss im Top10 Seite 8
„Familie“ im Mittelpunkt bei plana Küchen in Singen Seite 9
Warum Künstliche Intelligenz nicht „intelligent“ ist Seite 17
FC Singen ist nicht mehr das Tabellen-Schlusslicht Seite 25

STANDPUNKT



Schuldig

Vor wenigen Tagen war ich auf der Suche nach einem Kabel. Kein USB- oder HDMI- oder andere handelsübliche Kabel. Nein, es ging um ein spezielles Audio-Kabel. Wie speziell es tatsächlich war, wurde mir erst bewusst, als ich das Kabel im Elektromarkt nicht bekommen habe – dafür müsse ich in einen Laden für Musikbedarf. Weil mir das dann aber irgendwie doch zu blöd war, habe ich eben schnell ein Kabel online bestellt. Ja, ich bekenne mich schuldig, Online-Shopper zu sein. Das geht so einfach, nebenher, beim Essen, Laufen oder Zufahren. Und das Beste daran: die „instant gratification“ – die sofortige Befriedigung eines Bedürfnisses. Ich will das aber haben. Jetzt. Sofort. Eigentlich paradox. Wäre ich in einen Musikladen gegangen, hätte ich es sofort in Händen halten können. Und so? Das Kabel hat nicht gepasst... Hätte ich mich mal nur beraten lassen.

Anja Kurz
a.kurz@wochenblatt.net

Kreis Konstanz

Kein Konsum, kein Einzelhandel?



Das Gefühl bei einem Einkauf vor Ort und das bei einer Bestellung online lässt sich kaum vergleichen. Gerade die Beratung im Geschäft wird durch Einzelhändler immer wieder als ihr großer Pluspunkt angeführt.

Die nach wie vor anhaltende Dauerkrise drückt die Kauflaune, der Handel wartet seit Jahren vergeblich auf einen Aufschwung. Das stellte die WOCHENBLATT-Redaktion vor die Frage: Wie geht es eigentlich dem Einzelhandel hier in der Region?

von Anja Kurz

Beatrix Reiter hat die Buchhandlung am Markt in Engen am 1. Februar dieses Jahres vom vorherigen Inhaber Christian Arnold übernommen. Die Krisenmonate der Pandemie habe sie daher „eher passiv“ mitbekommen. „Ich habe schon das Gefühl, dass man ziemlich gegen den Onlinehandel ankämpfen muss“, meint Reiter. „Einfach ist es nicht.“ Ihrer Ansicht nach hätten sich die Menschen über die Pandemiezeit an das Bestellen im Netz gewöhnt und ihr Kaufverhalten entsprechend umgestellt. Hinzukomme, dass „gerade in Engen“ auch die Auswahl im Handel überschaubar sei und dadurch auch viel Laufpublikum ausbleibe. Das Aussterben des Handels in der Altstadt ist in Engen schon lange Thema. Beatrix Reiter sieht die Buchhandlung heute eher als „Nische“, halten könne sie sich hauptsächlich mithilfe von Lieferungen an die Engener Schulen und die Stadtbibliothek. Abgesehen davon kämen großteils Menschen, die aus „Idealismus“ im Laden ihre Bücher kaufen. Dabei gefällt Reiter der Kontakt zu den Kunden, auf die sie mit dem kleinen Laden auch das Inventar ausrichten könne: „Es ist schön, dass man so einen Kundenstamm noch hat.“ Dabei habe sie auch den Eindruck, dass die Kunden es genießen, Empfehlungen zu bekommen und beraten zu werden. „Es könn-

ten nur ein paar mehr sein“, fügte sie am Ende noch hinzu. „Der Einzelhandel hat es derzeit nicht einfach“, befindet auch Hermann Kratt, Geschäftsführer des Kaufhaus Kratt in Radolfzell. Die Inflation und anhaltende Preissteigerungen führten zu Zurückhaltung bei den Kunden, „es fehlt an Frequenz“. Eine gewisse Nachfrage sehe er noch immer, allerdings sei es aktuell mit viel Aufwand verbunden, mit den Kunden in Kontakt zu kommen. Als gute Möglichkeit hierfür betrachtet Kratt Aktionen wie den kürzlichen verkaufsoffenen Sonntag in Radolfzell, der „immens gut“ gelaufen sei. Außerdem profitiere Radolfzell vom Tourismus: Touristen kaufen nach seiner Einschätzung oft „lockerer“ ein, als jemand, der etwa spontan auf dem Weg nach Hause Besorgungen erledigt. In Radolfzell könne man durch kurze Wege und eine gute Beratung vor Ort dem „Onlinehandel ein Schnippchen schlagen“, so Hermann Kratt. Durch eine langfristig mit den Kunden aufgetragene Vertrautheit fühlen diese sich nach seiner Einschätzung sicherer, haben mehr Vertrauen in die Beratung. Das zeige sich auch in dem minimalen Anteil von Rückgaben vor Ort, während es online Retourenraten von rund 60 Prozent gebe.

„Wir sind in
einer Revolution“

Singen als Spiegelbild des bundesweiten Einzelhandels sieht Alexander Kupprion, Geschäftsführer von Sport Müller und Sprecher des Singener City Rings: „Dem Einzelhandel in ganz Deutschland geht es nicht gut. Wir stehen vor der Herausforderung, die in Deutschland so besondere Einzelhandelslandschaft zu bewahren.“

Eine Kaufzurückhaltung sei ihm zufolge nach wie vor spürbar. Zwar gehe die Inflation zurück, aber die Preise, insbesondere für Lebensmittel, nicht. So müsse mehr Geld für das tägliche Leben ausgegeben werden. „Wir sind bei einem Bedarfskauf angekommen“, verdeutlicht Alexander Kupprion. Neue Laufschuhe würden heute weniger gekauft, weil sie gefallen, sondern wenn das alte Paar abgelaufen ist. „Es ist ein Kampf. Im Moment ein Überlebenskampf.“ Die kommenden zwölf Monate betrachtet Kupprion kritisch. Seiner Ansicht nach werden viele Unternehmen mit der Rückzahlung der Überbrückungshilfen aus der Corona-Zeit Schwierigkeiten haben. Er erwarte mehr Insolvenzen, wie kürzlich die der Handelsketten Sport Scheck und Galeria, und verweise dabei auf Leerstände in der Innenstadt oder im Einkaufszentrum CANO. Seiner Ansicht nach sei es Aufgabe der Politik, mit gezielten Investitionen

in die Infrastruktur der Wirtschaft unter die Arme zu greifen – denn nur mit einer gut funktionierenden Wirtschaft könne man sich den Umbau angesichts des Klimawandels leisten.

Weniger Spielraum für Rabatte

Er äußert sich im Gespräch dabei auch durchaus selbstkritisch: Durch „Rabattschlachten“ im Einzelhandel hätten sich Kunden an hohe Preisnachlässe gewöhnt. Hier wieder den Schritt zurück zu machen, sei eine „große Aufgabe“. Anders als etwa ein Handwerker, der Materialkosten und Arbeitszeit auf einer Rechnung aufschlüssele, fänden sich im Einzelhandel alle Kosten – Beratung, Personal, Warenwert – gesammelt im Preis des Produkts. Der Spielraum für Rabatte sei heute deutlich kleiner. Statt wenige Kunden auf das Wetter oder den Onlinehandel

zu schieben, sprach er sich dafür aus, mit den bestehenden Herausforderungen offensiv umzugehen. Auch der Onlinehandel habe seine Probleme, so Kupprion, dabei aber den Vorteil durchgängiger Öffnungszeiten. Im Kontrast dazu beobachte er in Singen, dass etwa am Samstag viele Geschäfte bereits um 16 Uhr geschlossen hätten. Das Fazit Alexander Kupprions hat dabei auch positive Noten: Der Einzelhandel in Singen, wie auch in Konstanz, stehe seiner Einschätzung nach im überregionalen Vergleich gut da. „Singen hat sich entwickelt“, empfindet er mit Blick auf die städtische Infrastruktur. Diese gelte es jedoch zu bewahren und weiter auszubauen. Für Sport Müller berichtete er zudem, dass mehr Kunden bereit seien, für die Beratung im Geschäft das entsprechende Geld zu zahlen. Der City Ring-Sprecher sieht hier die Händler in der Pflicht, die Erwartungen und Standards der Kunden auch zu erfüllen.

- Anzeigen -

WOCHENBLATT
» WERBEWIRKUNG

Die Nummer für Ihren Erfolg:
für Stellenmarkt
oder per E-Mail an:

„Unser Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg. Durch unsere Anzeige im Wochenblatt hatten wir eine gute Werbeplattform für unsere Veranstaltung und dadurch einen erfolgreichen Tag mit vielen Besuchern, guten Gesprächen und toller Stimmung.“

Alexander Kehl,
www.reck-sonnenschutz.de

077 31 - 88 00 28 (Frau Celano)
077 31 - 88 00 33 (Frau Muriset)
werbewirkung@wochenblatt.net

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:

www.instagram.com/singener_wochenblatt
 www.facebook.com/Singenerwochenblatt
 www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

Landkreis Konstanz

WEIL GESUNDHEIT ZÄHLT

Unsere Gesundheit ist die Basis für ein gutes und erfülltes Leben. Egal ob es um Vorsorge oder eine Notfall-Behandlung geht, sind deswegen auch gute medizinische Einrichtungen von großer Bedeutung. In der WOCHENBLATT-Gesundheitsbeilage stellen sich einige Ansprechpartner vor. Mehr auf den Seiten 10 bis 13.



Mit über 1.000 Jobs
aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Singen

SINGEN MACHT'S

Möchten Sie Ihr Badezimmer in eine persönlichen Wohlfühloase verwandeln lassen und suchen den richtigen Ansprechpartner? Oder steht ein Geburtstag bevor und das passende Geschenk ist noch nicht gefunden worden? Das und mehr gibt es zu entdecken bei den Händlern und Dienstleistern von Singen macht's auf Seite 19

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verwandeln die Sonne

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift:
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steißlingen
Tel. 077 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de



**WENN NICHT
JETZT,
WANN DANN?**

*Der nächste Sommer
kommt bestimmt...*

**JETZT BIS ZU
60 TAGE
GRATIS
TRAINIEREN***

*bei Abschluss einer Mitgliedschaft

HANSEFIT
PREMIUM PARTNER

INJOY Engen
INJOY Singen-Rielasingen
INJOY Stockach

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin in Ihrem INJOY-Club.
www.injoy-hegaubodensee.de

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ INJOY
Testsieger Fitness-Studios Service und Angebot
TEST Juni 2022
10 überprüfte Fitness-Studios-Anbieter
Testsieger seit 2010
www.diso.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

**Frisch vom Feld
aus eigener Ernte!**

Kartenzahlung möglich

VERKAUFSSTAND Montag – Samstag
Engen: Außer-Ort-Straße 3,
beim MOC Möbel-Outlet-Center

Unsere Weine sind an den Ständen erhältlich!

Weitere Infos zum Verkauf: www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

FRITZ WASSMER
SPARGEL & ERDBEEREN



**Immer ein guter
Werbepartner!**

WOCHENBLATT

ENGLER
metzgerei

Angebote vom 26.04. bis 02.05.2024

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Pfefferbeisser herzhaft gewürzt	100 g 1,59 €	Schweinebauch natur oder gewürzt	100 g 1,29 €
Bierwurst auch als Portion	100 g 1,69 €	Hähnchenbrustfilet natur oder gewürzt	100 g 1,69 €
Käsebiowurst			
Bauernschublinge deftig gewürzt	100 g 1,59 €	SAMSTAGSKNALLER am 27.04.2024	
Unser Salat der Woche	100 g 1,59 €	Rindertafelspitz von der Färse	100 g 1,69 €
Käsesalat hausgemacht			

Am 01. Mai laden wir in Welschingen zum Maifest ab 11:00 Uhr ein.
Kulinarisch: Krustenbraten, Grillwürste, Ochsenfetzen, Pulled Pork, Pommes, hausgemachte Torten, Kuchen und Kaffee. **Musik:** Alois Wiehl und die Seniorenkapelle Mühlhausen-Ehingen. **Für Groß und Klein:** Maschinenausstellung der Firma MHS, Hüpfburg, Kinderschminken, Soccerarena.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Abfallwesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111

Mobil 0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801 07732/7463
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477
Engen
Polizei-posten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizei-posten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333
Steiblingen
Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
27./28.04.2024
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327
01.05.2024
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

W W W

**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

**Erfolgreiche
Unternehmen
werben im ...**

WOCHENBLATT

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbots-aufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

A*B*C **BVDA** **ADA**

WOCHENBLATT

W W W

**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

**Erfolgreiche
Unternehmen
werben im ...**

WOCHENBLATT

Markenparfums

Donnerstag, 25. April 2024 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 26. April 2024 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 27. April 2024 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU: Böhlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. 0 77 31– 91 77 81

**Bitte beachten Sie unsere
Beilage in der Ausgabe
Singen/Hegau!**

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74 / 92 31 00 • Fax: 0 77 74 / 9 23 10 99
hauber@wohnlund-hauber.de

**HERTRICH
METZGEREI**

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Schweinerücken ohne Silberhaut, auch mariniert oder als Kasseler geräuchert	100 g	1,35	Lyoner fein und mild, auch als Paprika, Pfeffer, Kräuter, Ketchup oder Brokkoli	100 g	1,35
Rinderbugblatt saftig aus der Schulter für Schmorbraten und Suppe	100 g	1,50	Wienerle knackig, auch als Partywienerle	100 g	1,38
Putengeschnetzeltes natur, oder als Curry- oder Asia-Pfanne	100 g	1,38	Schwarzvurst Ring die Vesperwurst, der ganze Ring nur		4,00

Handwerkstradition seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Oliver Fiedler

Recht gut nachgefragt wurde das Angebot des „Tag der offenen Türe“ in neuen „Haus Bonhoeffer“ der Diakonischen Dienste **Singen**, die damit ihre Festwoche zum 60-jährigen Bestehen eröffneten. Mit dem Servicehaus wollte man den Menschen viel Gemeinschaft bieten und das werde auch sehr geschätzt. Zusammen mit **Diana Schondelmaier, Leiterin des Haus Bonhoeffer**, wurden zahlreiche Führungen in die letzten noch verfügbaren Wohnungen durchgeführt. Die Feiern zum 60. Geburtstag der Diakonischen Dienste Singen, die damals als „Verein evangelisches Altenheim“ begründet wurden, gehen noch die ganze Woche weiter. Am Freitag, 26. April, 19 Uhr, wird es als kulturelle Veranstaltung ein Klavierkonzert mit **Christina Martin** und **Antonia Miller**, im Festsaal des Hauses am Hohentwiel geben. Für Sonntag, 28. April, ist der Festgottesdienst um 10 Uhr mit dem Posaunenchor und der Lutherkantorei und anschließendem Sekttempfang angesetzt.



swb-Bild: Gemeinde

Die Vorschülerinnen und -schüler des Kindergarten St. Ursula haben das Gemeindejubiläum thematisiert und gemeinsam mit Kindergartenleiterin Ingrid Hornstein sowie den Erzieherinnen **Carolyn Fischer**

und **Katja Reiter** das Rathaus und **Bürgermeister Patrick Stärk** besucht. Und die Kinder hatten dazu viele Fragen, wie Patrick Stärk im Nachhinein berichtete: Mit „Was macht ein Bürgermeister?“ ging das los und die Kinder wollten auch wissen, wie viel Kinder der Bürgermeister hat. „Weshalb gibt es in Ehingen keine Schule?“, war da schon etwas schwieriger zu beantworten, wie auch die Frage „Warum wurden die Dörfer zusammengelegt?“, was ja eine lange Vorgeschichte hatte.

Ein betrunkenen Autofahrer hat am Samstagabend, 20. April, einen Unfall auf der Zepelinstraße in **Radolfzell** gebaut und ist anschließend geflüchtet. Gegen 19.30 Uhr fuhr der 61-Jährige mit einem Ford auf der Zepelinstraße. An der Einfahrt zu einem Einkaufsmarkt bog er nach rechts ab und kollidierte dabei mit einem entgegenkommenden Peugeot eines 41 Jahre alten Mannes, der verkehrsbedingt anhielt, um vom Parkplatz auf die Zepelinstraße einzufahren. Nach einem kurzen Gespräch zwischen den Unfallbeteiligten, bei dem der 41-Jährige Alkoholgeruch bei dem Ford-Fahrer feststellte, stieg dieser wieder in sein Auto und fuhr davon. Durch die informierte Polizei konnte der Mann jedoch wenig später an seiner Wohnanschrift angetroffen werden. Ein Alkoholttest ergab ein Ergebnis von über zwei Promille. Der 61-Jährige musste eine Blutentnahme über sich ergehen lassen. Ihn erwartet nun eine Anzeige wegen des unter Alkoholeinfluss gebauten Unfalls und des unerlaubten Entferns von der Unfallstelle.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort?

Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net**. Die empfohlenen Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Radolfzell

Neue Bewegung bringt neue Fragen zum Krankenhaus

Ein Jahr ist es inzwischen fast her, dass das **Radolfzeller** Krankenhaus seinen Betrieb eingestellt hat und in weiten Teilen leer steht. Noch ist der Gesundheitsverbund des Landkreises über die Fördergesellschaft des Hegau-Bodensee-Klinikums Erbpächter des Areals mit den Gebäuden, da kommt doch aus einer ganz anderen Richtung als vermutet Bewegung ins Thema zur Zukunft des Areals auf.

von Oliver Fiedler

Denn verhandelt wurde in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats am 16. April in der „Hauptsache“ um den Wunsch der Luisenklinik mit Hauptsitz in **Bad Dürheim**, die hier ihre an der oberen Strandbadstraße gelegene psychiatrische Tagesklinik gerne erweitern würde, entweder durch eine einen Erweiterungsbau, oder unter Nutzen des „Altbaus“ des Radolfzeller Krankenhauses, der 1906 den Anfang auf der Mettnau machte. Um diesen Schritt möglich zu machen, wurde in der Sitzung auf Antrag von **Gemeinderat Siegfried Lehmann** der Beschluss um die Optionen „Verkauf oder Erbpacht“ erweitert, mit der Perspektive, diesen Weg bis zum Oktober dieses Jahres geklärt zu haben. Dem hat der Gemeinderat laut Sitzungsprotokoll im Grundsatz nach langer Diskussion einstimmig zugestimmt. Die Findung der Entscheidung musste allerdings viele Windungen durchlaufen und zu beleuchten, wie der Weg zu dieser Klärung führen könnte. Denn im zweiten Strang der Sitzung ging es noch um die Gutachten zum Zustand der Gebäude und somit um die Frage, welche Bereiche überhaupt erhaltenswert wären. Dieser Frage



Reichlich Diskussion gab es in der letzten Radolfzeller Gemeinderatssitzung um die Luisenklinik (rechts hinten im Bild) sowie deren potenzielle Erweiterung.

swb-Bild: Oliver Fiedler

stellte sich das beauftragte Architekturbüro „KTL Architekten“ aus **Rotweil/Radolfzell**, welche in der Sitzung durch **Benjamin Heller** vertreten waren. Die Architekten konnten im letzten Jahr im Dezember das Krankenhaus einschließlich des Umfelds besichtigen und inspizieren. Ihre Bilanz entspricht dem Vorwurf von Gemeinderat Siegfried Lehmann, dass das Gebäude in den letzten Jahrzehnten zu einem großen Teil heruntergewirtschaftet wurde. Die Empfehlung der Baufachleute ist, dass man rund zwei Drittel des in 1906 begonnenen und immer wieder erweiterten Gebäudekomplexes abreißen sollte. Alleine schon, weil hier Gebäudeteil um Gebäudeteil bis in die Mitte der 1980er Jahre dran gesetzt wurde. Der in den Raum gestellte Rat von Heller ist, höchstens das alte Gebäude und vielleicht noch den Bettentrakt aus den 1980er Jahren stehenzulassen, erstgenanntes aber auf das alte Maß auch zu reduzieren. Auf den nach einem Abriss freien Flächen könne man das Gelände mit einem

anderen Bauwerk nutzen und auch eine neue Situation schaffen.

Weit auseinander bei den Kosten

Allerdings, und damit eröffnete sich der dritte Handlungsstrang dieser Diskussion, für die sich sogar **Landrat Zeno Danner** am 16. April in die Höhle der Löwen des Radolfzeller Gemeinderats gewagt hatte, werden die Verhandlungen um die Kosten dieser Maßnahmen sich wohl noch hinziehen, so liegen die Standpunkte in dieser Sache ziemlich weit auseinander. Auf der einen Seite wirft die Stadt Radolfzell dem Gesundheitsverbund vor, das Gebäude heruntergewirtschaftet und dadurch seinen Wert zerstört zu haben und fordert Ausgleich dafür, auf der anderen Seite vertritt der Landrat den Standpunkt, dass man das auch ohne Geld hingekommen könnte. Dies wird von den Radolfzellern strikt abgelehnt, weil sie dadurch den eigenen Spitalfonds gefährdet se-

hen. In Verhandlung ist insgesamt die Frage der Erbpacht als strittiges Thema. Für 50 Jahre wurde der Vertrag damals abgeschlossen, nach nur zehn Jahren machte das Krankenhaus dicht. Das pachtfreie Überlassen war auch daran gebunden, dass dort ein Krankenhaus betrieben wird, was nun nicht mehr der Fall ist, sodass der Landkreis nun eigentlich zahlen müsste. Weil das noch länger gehen dürfte, geht es jetzt auch um die Variante, eben den historischen Teil des Krankenhaus-Areals aus diesem Pachtvertrag schon vorab herauslösen zu können. Wie ernst es der Luisenklinik mit ihren Erweiterungsplänen und einer eventuellen Übernahme des Altgebäudes wäre, will Siegfried Lehmann da schon genau wissen und setzt hier den Oktober als Zeitpunkt an, um Raumbedarf und Angebotsmöglichkeiten genau zu klären. Wenn das doch nicht verbindlich der Fall sei, solle die Stadt schnellstmöglich das Areal für eine möglichst medizinische Nutzung ausschreiben.

Radolfzell

Der mobile Eisverkauf kann starten

Für die Verpachtung eines Standorts an der **Radolfzeller** Promenade hat sich nur ein Bieter auf die Ausschreibung hin gemeldet. An diesen, der Name es Unternehmens darf aus rechtlichen Gründen erst später genannt werden, hat der Gemeinderat das Grundstück mit einer Größe von rund 50 Quadratmetern, auf dem bis vor kurzen noch ein kleiner Miniloop für Kinderwagen platziert war, nun auch vergeben. Der Anbieter habe von sich

aus eine Pacht von 15.500 Euro für diese Saison angeboten, dem stehen knapp 5.000 Euro an Investitionen seitens der Stadt für den Rückbau des Loops wie für Wasser- und Stromanschluss gegenüber. In der Sitzung wurde das Angebot als auskömmlich gewertet, der Start an der Promenade solle jetzt auch schnellstmöglich erfolgen, da die Saison ja bereits begonnen habe. Grundsatz für den Eiswagen ist, dass hier nur handwerklich hergestelltes Eis und kei-

ne Industrieware angeboten werden darf. Es gibt am Wägen auch keine Sitzplätze, dafür natürlich manche Bank im Umfeld. Kriterium war auch, dass das Fahrzeug tatsächlich mobil ist in über Nacht den Platz verlässt.

Zeit für Vorplanung notwendig

Die Ausschreibung war erfolgt, weil ein an dieser Stelle eigentlich vorgesehenes klei-

nes Eincafé doch noch Zeit in der Vorplanung wegen des Investorenwettbewerbs benötigt wird. Dieser Pachtvertrag gilt auch erst mal nur für zum 30. Oktober 2024. Die Initiative Eiscafé war entstanden, nachdem ein Anbieter um Zuge des Umbaus des Molenbereichs schließen musste und rückgebaut wurde. Damals war eine Unterschriftensammlung zum Erhalt des Kiosks durchgeführt worden. Die Vergabe erfolgte mit 23 gegen 1 Stimme. Oliver Fiedler



Hilzingen

Mehr Glasfaser für Binningen in 2024 geplant

Seit gut einem halben Jahr versorgt das Unternehmen Stiegeler Haushalte im Hilzinger Ortsteil Binningen mit Internet, Telefon und Fernsehen. Die Verteilerkästen am Straßenrand sind bereits mit Glasfaser erschlossen. Von dort werden die Daten derzeit noch über Kupferkabel bis zum Kunden nach Hause übertragen – noch. Denn der regionale Internetanbieter Stiegeler mit Hauptsitz in Schönaun im Schwarzwald plant, in Binningen eigenwirtschaftlich ein Glasfasernetz auszubauen und investiert dafür rund eine Million Euro, was nach der Entscheidung im Gemeinderat am Dienstag, 16. April nun gleich am Donnerstag, 18. April mit der Vertragsunterzeichnung im Amtszimmer von Bürgermeister Holger Mayer besiegelt werden konnte.

Die Nachfragebündelung startet nun und läuft bis zum 30. Juni 2024, wurde beim Medientermin vermittelt. Bis zu diesem Datum können Hauseigentümerinnen und -eigentümer einen Hausanschluss zum Aktionspreis beantragen.



Im Bild Felix Stiegeler (Geschäftsführer Internet Services), Stefan Rill (Ortsvorsteher Binningen) und Bürgermeister Holger Mayer.

Gemeinsam mit Hilzingens Bürgermeister Holger Mayer und Binningens Ortsvorsteher Stefan Rill stellte Geschäftsführer Felix Stiegeler die Ausbaupläne vor. Um eine zukunftsfähige Internetversorgung im Ortsteil

Binningen zu gewährleisten, soll ein flächendeckendes Glasfasernetz entstehen. Der regionale Internetanbieter Stiegeler, bereits offizieller Betreiber des DSL-Netzes in Binningen, übernimmt dabei die gesamte Finan-

zierung des Ausbaus. „Wir rechnen mit einer Investition von rund einer Million Euro. Daher hoffen wir, dass sich möglichst viele Eigentümerinnen und Eigentümer für einen Hausanschluss entscheiden. Denn nur

dann lässt sich das Ausbauprojekt für uns wirtschaftlich darstellen“, sagt Felix Stiegeler. „Nachdem wir Ende Oktober 2023 bereits das FTTC-Netz mit bis zu 50 MBit/s in Betrieb nehmen konnten, ist die Ausbauankündigung von Stiegeler der nächste Schritt auf dem Weg in eine digitale Zukunft. Wir freuen uns sehr, dass Binningen ein Glasfasernetz bekommen soll und hoffen, dass möglichst viele Gebäude ans schnelle Netz angeschlossen werden“, sagt Hilzingen Bürgermeister Holger Mayer. „Ich kann nur jedem dazu raten, sich jetzt für einen verhältnismäßig kostengünstigen Hausanschluss zu entscheiden“, sagt Felix Stiegeler. Dabei gibt es je nach Tarif auch im Privathaushalt Geschwindigkeiten bis zu 1 GBit/s durch das neue Material. „Internet über Glasfaser ist zuverlässig, unabhängig von äußeren Einflüssen und die gebuchte Geschwindigkeit kommt an. Zudem ist die Wertsteigerung einer Immobilie durch einen Hausanschluss nicht zu unterschätzen“, erklärt Felix Stiegeler die Vor-

teile der hochmodernen Technologie. In Kürze werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer im Ausbaubereich, das rund 250 Gebäude umfasst, von Stiegeler angeschrieben. Geplant ist, dass nach erfolgreicher Vermarktung noch im Jahr 2024 mit dem Ausbau begonnen werden kann. Die ersten Haushalte könnten dann schon im Laufe des Jahres 2025 über Glasfaser surfen.

Beratungstag in der Hohenstoffelhalle

Fragen von Interessierten werden telefonisch unter 07673 88899-24 oder über beantwortet. Außerdem ist eine persönliche Beratung vor Ort beim Beratungstag möglich, eine Vorabanmeldung ist dort nicht notwendig. Darüber hinaus wird durch das Unternehmen ein Beratungstag am Montag, 6. Mai, von 11 bis 18:30 Uhr, ebenfalls in der Hohenstoffelhalle Binningen angeboten.

Quelle: Stiegeler Internet Service, Felix Gieger

Volkertshausen

Kommandantenwechsel mit Blick in die Zukunft

Einen neuen **Kommandanten** hat die Freiwillige Feuerwehr in **Volkertshausen** mit **Thiemo von Gillhaußen** bei seiner Hauptversammlung am 20. April gewählt. Er übernimmt das Amt von **Dirk Schmid**, der nach 20 Jahren als **stellvertretender Kommandant** und zwei Jahren als Schriftführer im Mai 2020 hier in die Bresche gesprungen war, nachdem sein erst kurz zuvor gewählter Vorgänger **Uwe Engel** aus persönlichen Gründen zurücktreten musste. Schmid konnte damals wegen der strengen Kontaktbeschränkungen nicht im Rahmen einer Hauptversammlung der Feuerwehr gewählt werden, sodass diese Handlung seinerzeit der Gemeinderat vollziehen musste. „Inzwischen sind wir aber endlich auch wieder auf dem Kurs einer normalen Feuerwehrarbeit“,

konnte Dirk Schmid in seiner Bilanz feststellen, und auch, dass die Unglücke doch beständig einen Umweg um die Gemeinde machen. Denn nur elf Einsätze gab es im letzten Jahr, ein beträchtlicher Teil davon waren Brandmeldealarme, hinter denen gar kein richtiges Feuer steckte. Immerhin gab es aber im vergangenen Jahr den ersten Gefahrguteinsatz in der Geschichte. **Schriftführer Ralf Schellhammer** konnte in seinem Jahresbericht die Sicherung des Nachwuchses verkünden, denn Babybäume hatten die Kameraden eine ganze Menge aufzustellen gehabt. Stolz ist die Feuerwehr auf ihre Jugend, die im letzten Jahr acht Neueintritte verzeichnen konnte und derzeit mit 29 Mitgliedern enorm stark aufgestellt ist. Die Volkertshauser Feuerwehr ver-

fügt derzeit über 47 Männer und 10 Frauen. Stark sei dabei, dass 14 Feuerwehrleute vor Ort arbeiten und so im Alarmfall schnell verfügbar sind. Insgesamt sei es ein Jahr wieder ganz Richtung normal gewesen, wurde in der Sitzung bilanziert. 22 reguläre Proben und die Fortbildungen übers Jahr, die Jugendwehr durfte sich neben dem Sternmarsch in **Aach/Welschingen** über eine Sonderschau der Drohneinheit im Landkreis freuen. Auch **Kreisbrandmeister Andreas Egger** war zur Versammlung gekommen, um **Tobias Schädler** für 25 Jahre und **Michael Briel**, der auch 1991 die Jugendfeuerwehr mit begründete, für 40 Jahre zu ehren. **Bürgermeister Marcus Röwer**, der sowohl die Entlastung vornahm als auch die Wahlen für „seine“ Feuerwehr leitete, lobte das Engagement und schränkte den Fortschritt durch die neue digitale Alarmierung übers Smartphone etwas ein. Bei den Wahlen wurden die beiden **Stellvertreter des Kommandanten**, **Matthias Greuter** und **Robin Widemann** in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Schriftführerin wurde **Vanessa Benitz** für Ralf Schellhammer gewählt. Aus dem **Feuerwehrausschuss** galt es die langjährigen Mitstreiter **Rainer Behnke**, **Rudi Jäger**, **Michael Briehl** und **Ralf Schellhammer** zu verabschieden. Die Wahl des Kommandanten muss in der nächsten Gemeinderatssitzung noch durch den Gemeinderat verabschiedet werden. Oliver Fiedler



Nach den Wahlen: der Stellvertretende Kommandant Robin Widemann, der neue Kommandant Thiemo von Gillhaußen, Bürgermeister Markus Röwer, der nun ehemalige Kommandant Dirk Schmid und der bestätigte stellvertretende Kommandant Matthias Greuter.

Gottmadingen

Eine Informationsarena für die jungen Wähler

Rund 120 SchülerInnen der zehnten Klassen der Eichendorff-Schule **Gottmadingen**, von denen die meisten durch die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahren am 9. Juni erstmals bei den Kommunalwahlen mitwählen dürfen, waren am Donnerstag, 18. April, zu „Politik und Pizza“ in die Fahr-Kantine eingeladen. Die SchülerInnen wurden von **Louise Lamersdorf**, **Lisa Schilling** und **Jonas Pauthner von der Landeszentrale für politische Bildung** sowie vielen Gemeinderatskandidaten und **Bürgermeister Dr. Michael Klinger** über die lokale Politik informiert und konnten selbst äußern, was sie sich von der Politik für ihren Ort wünschen. **Der Integrationsbeauftragte Martin Rauwolf** machte die Dimensionen dieser Wahl gerade für Erstwähler deutlich: Rund 500 bis 600 junge Erwachsene sind in diesem Jahr bei der Kommunalwahl aufgerufen mitzubestimmen. Da sind natürlich auch alle mit dabei, die bei der letzten Wahl vor fünf Jahren noch keine 18 Jahre alt gewesen sind. Michael Klinger, der ja selbst Kandidat ist bei der Wahl des Kreistags, machte den jungen Menschen deutlich, wie wichtig es ist, zur Wahl zu gehen, oder sich gar in der Gemeinde politisch zu engagieren, denn es sei eine Möglichkeit, mitzubestimmen. „Wenn ihr nicht wählt, dann bestimmen andere über euch“, machte er klar. Wünsche der Jugendlichen konnten ausgesprochen werden, aber auch über Formulare konnte festgehalten werden, was an der Ge-



Intensivstunden zum Thema Kommunalpolitik, zum Wahlrecht und politischer Mitbestimmung gab es bei einer Veranstaltung der Gemeinde Gottmadingen mit der Landeszentrale für politische Bildung für die Schüler der 10. Klassen der Eichendorff-Schule Gottmadingen.

meinde gut ist und was nicht. Wünsche wie der nach einem Kino vor Ort, nach einem Treffpunkt im Freien, nach besserer ÖPNV-Verbindungen, oder auch nach einem Grillplatz waren auf der Liste zu finden. Einen Grillplatz gäbe es zum Beispiel schon beim Bauhof, wo ja auch ein kleiner Rundkurs fürs Mountainbike angelegt wurde, konnte informiert werden.

Positive Resonanz

Nach der großen Vorstellung und einer starken Runde Pizza ging es an Tischen in die Diskussion mit den Kandidaten für den Gemeinderat. Die Resonanz und Bilanz war dabei durchaus positiv. Auch seitens der Vertreter der Landeszentrale für politische Bildung, die jetzt in diesen Wochen vor der

Wahl ganz schön auf Tour sind in den Schulen und fast täglich solche Veranstaltungen haben, denn es geht da ja auch ganz niedrigschwellig erst mal zu vermitteln, was das Recht zur Wahl bedeutet. Die Frage nach einem Jugendgemeinderat kam natürlich hier auch wieder auf. „Am besten wäre es ganz einfach, in die Sitzung des Gemeinderats zu kommen und dort auch Wünsche zu formulieren“, meinte **Kandidatin und Gemeinderätin Kirsten Graf** in ihrem Fazit. Schon dadurch würde der Wille zur Beteiligung zum Ausdruck gemacht. Wie stark die Wahlbeteiligung der jungen Menschen dann tatsächlich ist, lasse sich kaum ermitteln, sagte **Hauptamtsleiterin Martina Stoffel**. Dafür müsste man praktisch alle Wählerlisten komplett durcharbeiten. Oliver Fiedler

Radolfzell

Das Führungsteam ist wieder komplett

Das Führungsteam des TV Radolfzell mit seinen fast 1.700 Mitgliedern ist wieder komplett. Nach dem Rücktritt des zweiten Vorsitzenden und Sportvorstandes im Februar konnte nun die neue Vereinsführung mit **Günter Thyssen als Vorsitzendem, Marcel Jahn als neuem zweiten Vorsitzenden, Kassier Stefan Buhl, Nicole Mouhlen als neuer Leiterin des Resorts Sport und Christina Bauti, die den Bereich Organisation übernimmt, gewählt werden.**

von Oliver Fiedler

Axel Trabertshofer als **Leiter der IG Spot Radolfzell** leitete die Wahlen und lobte den Verein für sein Engagement in der Sportstadt Radolfzell. Dass der TV Radolfzell sich nach der Corona-Delle wieder erholt hat, konnte der wiedergewählte Günter Thyssen in seinem Jahresbericht vorlegen. Die Mitgliederzahlen sind inzwischen, auch nach der Corona-Delle, auf 1.687 zum Jahreswechsel

angestiegen, in 2020 hatte diese Zahl noch bei 1.350 gelegen. Die Angebote würden insofern sehr stark nachgefragt, dass es inzwischen sogar eine lange Warteliste wie unter anderem mit 170 beim Eltern-Kind-Turnen gebe. Dem Verein seien allerdings klare Grenzen gesetzt: denn für eine Ausweitung des Betriebs fehlten die nötigen Übungsleiter. Und selbst wenn man die gewinnen könne, habe man nicht die Hallenplätze dafür, da das Angebot derzeit schon komplett ausgebucht sei. Erstmals in der Geschichte des Vereins wird es ab September eine Stelle für das Freiwillige soziale Jahr beim TVR geben, die man auch schon besetzen konnte. Stolz ist der Verein über den Sieg in der Landesliga im Volleyball der Damen. Darüber hinaus konnte die Abteilung 2023 ihren 50. Geburtstag mit einem Star-Auftritt des VfB **Friedrichshafen** feiern. Auch über den Inklusionspreis des Landkreises, den man für das Engagement in der Gruppe für Kinder mit Down-Syndrom erhielt, konnte sich der TVR freuen. Der Verein mit seinem enorm breiten Spektrum hat inzwischen auch neue Angebote gestartet. Zum einen wird das



Im Bild der wieder komplette Vorstand des TV Radolfzell mit dem Vorsitzenden Günter Thyssen, der neuen Sportvorständin Nicole Mouhlen, Kassier Stefan Buhl (hinten), der Organisationsleiterin Christine Bauti und dem neuen zweiten Vorsitzenden Marcel Jahn. swb-Bild: Oliver Fiedler

Thema „Hula Hoop“ als Abnehmprogramm inzwischen gepflegt. Zum anderen hat sich unter dem Dach des Vereins inzwischen eine Cricket-Gruppe gebildet, die sich als Alleinstellungsmerkmal im Landkreis immer samstags zum ausgiebigen Training trifft. Der TV Radolfzell konnte im Rahmen der Hauptversammlung auch mit der Urkunde als „Se-

norenfreundlicher Turn- und Sportverein“ durch den Badischen Turnerbund ausgezeichnet werden, für den **Ehrfried Deschner** als Vertreter des BTB aus dem benachbarten **Böhringen** gekommen war. Hier gebe es überhaupt im Verband noch viel Luft nach oben, meinte Deschner. Von den 1.186 Turnvereinen im Verband, hätten gerade erst 82 Vereine diese Qualifika-

tion erreicht. Und dass es Bedarf dafür gebe, wurde in seinem Vortrag mit vielen Zahlen unterlegt. Gerade in der Generation der „Babyboomer“ ist der Übergang von Frauen überdeutlich. Die Männer würden sich meist mit Fußballschauen auf dem Sofa begnügen, deshalb auch die bittere Erkenntnis, dass die Menschen dieser Generation zwar älter würden, aber weniger

gesund seien als die vorherige Generation. Auch beim TV Radolfzell gibt es inzwischen die Angebote für die ältere Generation, was durch die Zertifizierung nun getätigt wurde.

Ausblick auf Jubiläum

Wie der Vorsitzende Günter Thyssen bekannt geben konnte, sind die Planungen für das Jubiläum 150 Jahre TV Radolfzell inzwischen schon weit fortgeschritten. Es soll vom 11. bis 13. Juli auf dem Gelände beim Turnerheim am See gefeiert werden. Einige hochkarätige Ehrungen konnten in der Versammlung durchgeführt werden. Ganze 70 Jahre im TV ist **Birgit Welcker** mit dabei, 60 Jahre sind es **Monika Biller** und **Marinette Reining**, 50 Jahre **Trude Kränzli**, **Hans Sigmund** und **Gerd Wolf**. Für 40 Jahre wurden **Gabriele Honer**, **Beate Schlenker** und **Tanja Fiedler**, für 35 Jahre **Fabian Dieterle**, für 25 Jahre **Luzia Menz**, **Karin Vögele**, **Christian Bosnjak**, Günter Thyssen und **Tobias Trabertshofer** und für 15 Jahre **Brigitte Dieterle** und **Nadine Pikos** geehrt. Bei den Übungsleitern wurden **Alexander Kreis** für zehn Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Stockach

Kosten für Fastnacht steigen immer weiter an

Am Freitagabend, 19. April, fand die Hauptversammlung des Hohen Grobgünstigen Narrengerichts zu Stocken statt. Die Gerichtsnarren versammelten sich wie gewohnt im Narrenstüble und ihre Regularien durchzuführen und Bilanz zur Fasnet 2024 zu ziehen.

Narrenrichter Jürgen Koterzyna legte seinen umfassenden Rechenschaftsbericht ab, in dem er auch auf zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen außerhalb der Fastnachtszeit einging. Im Ausblick wies er auf die anstehenden Sanierungsarbeiten rund um das Hans Kuony-Haus und das Narrenstüble hin.

Intensiv besprochen wurde auch das anstehende Narrentreffen im Jahr 2026, anlässlich des 675-jährigen Jubiläums des Narrengerichts, für das die Vorbereitungen bereits im Gange sind. Als Nächstes steht jetzt aber erstmal der Schweizer Feiertag an, an dem das Narrengericht mit seinen Gliederungen in ihrer Weinlaube wieder gefordert ist, um hier wieder die sprichwörtliche Stockacher Gastfreundschaft für die vielen Gäste des Volksfestes zu pflegen. Nach dem Dank an das Kollegium und an die Vorstandschaft, mit der man gemeinsam hier bestens und produktiv zusammenarbeitet, wurde der Bericht angenommen. **Säckelmeister Oliver Kaufmann**



Das Hohe Grobgünstige Narrengericht zu Stocken, hier beim jährlichen Gruppenbild am Schmotzige Dunschtig, zog kürzlich Bilanz über die Fasnet 2024. swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

präsentierte seinen Kassenbericht, in welchem er auf den wenig erfolgreichen letzten Winterzauber verwies. Er betonte zudem, dass die allgemeinen Kosten der Fasnacht gerade in den letzten Jahren erheblich gestiegen sind. Auf über vierzigtausend Euro beziffert er die Kosten für Hallen, Musiken, GEMA, Security, Buskosten und vieles mehr. Die Belastungen seien nur durch den Einsatz der gesamten Zunft und der Unterstützer gerade noch zu leisten. Positiv wurde die Anschaffung von 15 neuen Kinderhäusern für die Gliederungen durch Zustiftungen, unter anderem von der Messmer-Stiftung **Radolfzell**, erwähnt. Innerhalb der Vorstandschaft gab

es keine großen Veränderungen. Einzig durch den routinemäßigen Wechsel bei den Beiräten schied **Frank Walter (Zeugmeister)** als Beirat aus, für ihn wurde **Martin Bosch (Kämmerer)** für zwei Jahre hinzugewählt. Neuer Chronist des Narrengerichts wurde zudem der **Hans Kuony Darsteller Roland Drews**. Ansonsten bleibt die Führungsmannschaft unverändert. Das gesamte Kollegium freut sich auf die vielen jetzt anstehenden Aktivitäten im laufenden Jahr, auch außerhalb der Fasnacht, denn langweilig wird es nie, so der Ausblick auf das Restjahr bis zu nächsten Fastnacht. Quelle: Narrengericht Stockach, Jürgen Koterzyna

Radolfzell-Liggeringen

Zuschuss für Radwegsanierung

In den Erhalt des Straßennetzes und die Sanierung von Brücken im Südwesten sollen 2024 mehr als 380 Millionen Euro investiert werden. Von den Sanierungsplänen der Landesregierung profitiert auch der Landkreis **Konstanz** mit 800.000 Euro, mit denen der Radweg bei **Röhrnang** in **Radolfzell-Liggeringen**, entlang der L220 saniert wird.

Sichere Radwege notwendig

„Wir brauchen sichere und attraktive Radwege, auch zwischen kleineren Ortschaften. Denn dies trägt zu einer Erhöhung der Qualität bei und dass mehr Bürgerinnen und Bürger auf das Fahrrad umsteigen“, betont **Nese Erikli, Abgeordnete des Wahlkreises Konstanz-Radolfzell**. „Daher freut es mich sehr, dass die Landesregierung den Radweg bei Röhrnang in das diesjährige Sanierungsprogramm mitaufgenommen hat.“ Darüber hinaus hat sich Baden-Württemberg zum Ziel gesetzt, führendes Fahrradland zu werden. Hierfür investiert das Land in den Ausbau des „RadNETZ“ – ein durchgängiges Netz von Radwegen mit einer Länge von knapp 8.000 Kilometern. Zusätzlich sollen 20 Radschnellwege bis 2030 entstehen. „Als Grüne setzen wir uns seit

jeher für den Ausbau und die Verbesserung von Radwegen ein. Diese Investitionen sind ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur nachhaltigen Mobilitätswende“, so Erikli in ihrer Medienmitteilung. Die Sanierung des Radwegs findet bereits zwischen Juli und Dezember 2024 statt. Im

Sanierungsprogramm 2024 werden landesweit insgesamt mehr als 300 neue Maßnahmen umgesetzt. Zum Programm gehören vor allem Fahrbahn-Erneuerungen sowie die Erhöhung von Brücken.

Pressemeldung
Quelle: Wahlkreisbüro
Nese Erikli, Konstanz

- Anzeige -

FRÜHLINGSANGEBOT

Ihr Partner für Mobilität in Radolfzell

Leichtgewichtrollator Elan Plus
UVP 399,00 €
299,00 €

TAIMA M Leichtgewichtrollator
UVP 399,00 €
259,00 €

SANITÄTSHAUS BERNHARD SCHULZ
Scheffel Str. 10a, 78315 Radolfzell 07732 890 300



24. APRIL
2024

Die Gesundheit ist unser höchstes Hab und Gut, und jeder strebt danach, bis ins hohe Alter einen fitten und gesunden Körper zu haben. Neben der eigenen Verantwortung, auf seine Gesundheit durch verschiedene Faktoren zu achten, ist auch eine gute ärztliche Betreuung eine wichtige Voraussetzung. In dieser Ausgabe der Gesundheitsbeilage präsentieren wir Ihnen Gesundheitsdienstleister, die mit ihrer fachlichen Expertise und Angeboten dazu beitragen, dass Patienten und Patientinnen bis ins hohe Alter einen gesunden und fitten Körper erhalten. Ob Augenzentrum, Zahnmedizin oder ambulantes OP-Zentrum - sie stehen Ihnen mit ihren Ideen und Angeboten in der Region zur Verfügung. Trotz des vorhandenen Fachkräftemangels und der steigenden Kosten stellt eines dennoch eine wichtige Erkenntnis dar: Die Gesundheit jedes Einzelnen zählt, denn sie ist ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Lebens.

INHALT:	
MEDIZINZENTRUM ECKERT	SEITE 1
DR. BASSET	SEITE 2
AMBULANTES OP-ZENTRUM BODENSEE	SEITE 2
AUGENZENTRUM HEGAU-BODENSEE	SEITE 3

EIN MEISTERWERK
DER NATUR

Augenzentrum Eckert
www.augenzentrum-eckert.de

Unsere Leistungen:

- Augenärztliche Sprechstunde (gesetzlich und privat)
- Sehschule für Kinder
- OP des Grauen Stars mit Laser (Femto und / oder Nano-Laser)
- Behandlung des Grünen Stars
- Medikamenteneingaben für Makula (IVOMs) mit kurzen Wartezeiten
- Augenlasern
- Einsetzen von Speziallinsen (ICL = Implantierbare Kontaktlinse)
- Schönheitschirurgische Eingriffe (z.B. Botox, Lider, Filler)

Ihre Experten für die OP des Grauen Stars!

Dank der in den Augenzentren Eckert angewendeten schonenden Lasertechnologie ist die OP des Grauen Stars jetzt noch sanfter und sicherer – für ein hervorragendes Seherlebnis nach der OP!

Wir sind gerne für Sie da!

Praxis Weingarten Ravensburger Str. 56 88250 Weingarten 0751 / 24460	Praxis Neu-Ulm Insel 2 89231 Neu-Ulm 0731 / 26207010	Praxis Ulm Hirschstraße 23 89073 Ulm 0731 / 62282	Praxis Senden Hauptstraße 11 c 89250 Senden 07307 / 4466
Praxis Konstanz Salmannswellergasse 1 78462 Konstanz 07531 / 15020	Praxis Radolfzell Haselbrunnstraße 48 78315 Radolfzell 07732 / 54455	Praxis Überlingen Christophstraße 31 88662 Überlingen 07551 / 841070	Praxis Friedrichshafen Ehlersstraße 19 88046 Friedrichshafen 07541 / 34347
Praxis Giengen Obertorstraße 1 89537 Giengen 07322 / 918950	Praxis Ehingen Marktplatz 5 89584 Ehingen 07391 / 4733	Praxis Erbach Ehinger Str. 40 89155 Erbach 07305 / 958970	Praxis Laupheim Mittelstraße 4 88471 Laupheim 07392 / 955020
Praxis Ellwangen Karlstraße 1 73479 Ellwangen 07961 / 52525	Praxis Bad Saulgau Kaiserstraße 58 88348 Bad Saulgau 07581 / 5295700	Praxis Hechingen Obertorplatz 10 72379 Hechingen 07471 / 93530	Praxis Sigmaringen Fürst-Wilhelm-Str. 10 72488 Sigmaringen 07571 / 749190

ZAHNMEDIZIN ZENTRUM DR. BASSET

EINE GESCHICHTE VON WACHSTUM UND ENGAGEMENT FÜR DIE GESUNDHEIT

Ein Grund zum Feiern steht in diesem Jahr für das Zahnmedizin Zentrum Dr. Basset an: Sie feiern ihr 30-jähriges Jubiläum. Die Praxis wurde im Jahr 1994 in der Brühlstraße 7 in Radolfzell gegründet. „Damals eröffnete ich die Praxis mit einem Stuhl und einer Arzthelferin“, erinnert sich Dr. med. Uwe Basset. Die Nachfrage stieg schnell, und es wurde klar, dass die vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichten. „Es dauerte eine Weile, bis wir das passende Objekt fanden. Während des Umbaus des Jahrhundertbaus gegenüber dem Mühlbach-Center mitten in Radolfzell wurden fünf Arztpraxen und eine physiotherapeutische Einrichtung integriert, zu denen wir gehören“, sagt Dr. med. Uwe Basset. Durch den Umzug wurde es möglich, mehr Kollegen einzustellen. Nicht nur die Räumlichkeiten von 450 m² sind gewachsen, sondern auch die Teamgröße. „Deshalb arbeiten in unserem Haus jetzt fünf Ärzte und fünf Techniker, um unseren Patienten eine erstklassige Zahnmedizin unter einem Dach anzubieten“, sagt Dr. med. Uwe Basset. Vor 25 Jahren legten Sie einen Meilenstein, als sie mit der Implantologie begannen, und sind heute eine führende Adresse.

DIE GRÜNDUNG DES NETZWERKS: ATEM - WEG

„In der Medizin müssen wir uns



swb-Bild: Gorus Media

ständig weiterentwickeln und neues Wissen weitergeben. Viele wissen nicht, dass die Atmung einen großen Einfluss auf die Gesundheit, den Körper und die Körperform hat. Deshalb habe ich das Netzwerk Atem - Weg gegründet, um dieses Wissen zu vermitteln“, erzählt Dr. med. Uwe Basset. Die Atmung begleitet uns vom ersten bis zum letzten Atemzug. „Die Art des Atmens ist wichtig

für unsere Lebensqualität. Es wurde nachgewiesen, dass bis zu 170 Erkrankungen wie Asthma und Zahnfehlstellungen mit einer falschen Atmung zusammenhängen“, sagt Dr. med. Uwe Basset. Da die Zahnarztpraxis Patienten jeden Alters behandelt, besitzt sie hier eine Schlüsselposition.

BEDEUTUNG DER ATMUNG

Die Atmung spielt nicht nur bei der Körperformung, sondern auch bei der Kieferbildung eine entscheidende Rolle. „Mit der richtigen Atemtechnik kann ein Kreuzbiss verhindert werden. Im Babyalter ist es normal, dass die Zunge im Ruhezustand am Gaumen anliegt. Im Erwachsenenalter kann dies jedoch problematisch werden. Da die Zunge ein starker Muskel ist, drückt sie die oberen Zähne nach vorne, was zu einem breiten Oberkiefer führt. Diese Position ermöglicht es dem Unterkiefer, nach vorne und gerade zu wachsen. Daher ist es wichtig, dass wir im Wachstum unseren Kiefer mit einer festen Kost formen, um es zu fördern“, erklärt Dr. med. Uwe Basset. Das Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Wissen zu verbreiten und verständlich zu machen. Im Wachstum können wir unseren Körper durch richtige Atmung formen und so ein gesundes Leben führen.

Text: © Juleda Kadrija, WOCHENBLATT



Das Team von Dr. Schmid heißt Sie in der Praxis herzlich willkommen.

swb-Bild: Juleda Kadrija

AMBULANTES OP-ZENTRUM RADOLFZELL: NOTFALLBEHANDLUNG UND CHIRURGIE VEREINT

Mit ihrer fachlichen Expertise im Bereich Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Handchirurgie, Fußchirurgie und Proktologie (Hämorrhoiden) ist das Team von Dr. Schmid auch bei solchen Notfällen für die Patienten da. „Durch unsere Kapazitäten ist es möglich, dass wir in solchen Notfällen schnell reagieren können. Da wir alles aus einer Hand anbieten, ist das hier möglich“, erklärt Dr. Schmid. Denn nicht nur die terminlichen Eingriffe werden hier vom ambulanten OP-Zentrum in Radolfzell behandelt, sondern auch die Notfälle, die im Schnitt rund 20 - 30 Patienten pro Tag betreffen. „Unsere Notfallpatienten sind in der Regel nur kurzzeitig hier. Da in unserer Praxis auch Röntgenaufnahmen möglich sind, können bei uns auch zeitnah Knochenbrüche festgestellt und die entsprechende Behandlung eingeleitet werden, was für die Patienten definitiv eine Er-

leichterung darstellt“, berichtet Dr. Schmid. So können die behandelten Patienten, wenn es benötigt wird immer mit einem Gips, einem Verband oder einer Schiene entlassen werden. Falls dies mal nicht ausreichen sollte, bekommt man hier auch gleich einen Termin für eine Operation, wenn es sich um ambulant durchführbare chirurgische Eingriffe handelt. Bei größeren Eingriffen werden die Patienten entsprechend ins Krankenhaus überwiesen. Doch nicht nur die oben genannten Fälle werden behandelt, sondern auch Arbeits-, Wege- und Schulunfälle. „Da die Fachärzte als Durchgangsärzte zum berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren zugelassen sind, können auch diese Fälle bei uns problemlos behandelt werden“, erklärt Dr. Schmid. Neben den chirurgischen Eingriffen, worunter auch die Handchirurgie

gehört, kümmert sich das OP-Zentrum auch um Patienten mit proktologischen und phlebologischen Beschwerden. Dazu gehören zum Beispiel Hämorrhoiden, Analfissuren, thrombotische Erkrankungen oder Venenentzündungen. „Gerade diese Patienten leiden unter starken Schmerzen und es ist selbstverständlich, dass wir auch hier möchten, dass es ihnen schnell wieder gut geht“, so Dr. Schmid. Gerade für die Notfallpatienten aus der Umgebung Radolfzell und Höri ist das OP-Zentrum Radolfzell die erste Anlaufstelle. Doch zum Teil werden hier auch Patienten direkt mit dem Krankenwagen eingeliefert, wenn die Krankenhäuser in der Nähe keine Kapazitäten mehr frei haben. Dies dient auch als Entlastung für die umliegenden Krankenhäuser.

Text: © Juleda Kadrija, WOCHENBLATT





Dr. Uwe Basset
Gründer des Atem-Weg Netzwerks





Besser atmen, besser leben



Für Ihr schönstes Lächeln...

dr.basset
ZAHNMEDIZIN
***** ZENTRUM

www.dr-basset.de • Sankt-Johannis-Str. 1 • 78315 Radolfzell am Bodensee

Seit 1994

30 Jahre Jubiläum



„Fettweg-Spritze gefragt wie nie“

Injektions-Lipolyse im Behandlungsranking vorn

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN

Tel. 07732 943 990, Walchnerstraße 16, 78315 Radolfzell, drschmid@chirurg-radolfzell.de

Nähere Infos auf www.chirurg-radolfzell.de



Ambulantes OP-Zentrum Radolfzell und Kollegen

UNSERE LEISTUNGEN:

— Venenchirurgie

Wir bieten neben einer klassischen operativen Therapie der Varikose (Crossektomie und Stripping Operation) auch die minimalinvasive Radiofrequenzverfahren an. Oberflächliche, kosmetisch störende Besenreiser werden schmerzfrei durch kleine Injektionen verodet (sklerosiert). Alle Arten und Ausprägungsvarianten des Krampfaderleidens können

in unserer, mit dem Gütesiegel „Venen-Kompetenz-Zentrum“ ausgezeichneten Praxis, diagnostiziert und behandelt werden.

Wir beschäftigen uns mit Gerinnungsstörungen – Thrombophilien. Neben der Diagnostik und Therapie der Varikose bieten wir die Abklärung des Tiefenvenensystems, Thrombosediagnostik und Behandlung an.

— Handchirurgie

Die Feinheit und Vielzahl der für die Handfunktion wichtigen Strukturen erfordern schonende mikrochirurgische Operationstechniken. Aufgabe der Handchirurgie ist es, Gefühl, Beweglichkeit, Kraft und Form der Hand wiederherzustellen und zu erhalten.

- Verletzungen an der Hand und am Handgelenk
- Verletzungsfolgen an der Hand und am Handgelenk

— Fußchirurgie

Ziel der Fußchirurgie ist es, schmerzhafte funktionelle Veränderungen des Fußes zu korrigieren, Spätschäden zu vermeiden sowie bei fortgeschrittenen degenerativen Veränderungen die Gesamtfunktion zu verbessern.

- Behandlung von Hallux valgus
- Behandlung von Hallux rigidus (Arthrose am Grundgelenk der Großzehe)

— Proktologie/Hämorrhoiden

Enddarmbeschwerden mindern oft deutlich die Lebensqualität und es kostet natürlich eine gewisse Überwindung mit derartigen Beschwerden zum Arzt zu gehen.

In unserer Praxis bieten wir unseren Patienten Vorsorgeuntersuchungen, umfassende proktologische Diagnostik und die Behandlung von folgenden proktologischen Erkrankungen:

- Nervenkompressionssyndrome (Karpaltunnelsyndrom, Sulkus ulnaris-Syndrom und weitere)
- Sehnneneinengungen (Schnappfinger), Sehnneneinengung der Strecksehnenfächer
- Bindegewebserkrankungen der Hand
- Arthrosen an der Hand (Fingergelenkarthrose, Rhizarthrose (Daumensattelgelenkarthrose), Handwurzelarthrose, Handgelenkarthrose)

- Hammer- und Krallenzehekorrektur
- Behandlung von Fußdeformitäten
- Bandrekonstruktionen
- Fersensporthandlung
- Therapie der Achillessehnenproblematik
- Sehnenrekonstruktionen
- Osteosynthesen/Metallentfernungen
- Einlagenversorgung

- Hämorrhoiden
- Marisken, Hautfalten am After
- Analvenenthrombosen
- Analfissuren
- Analfisteln
- Analabszessen, Geschwüre
- Steißbeinabszessen

- Wundmanagement, VAC Therapie, Hautverpflanzungen
- Sterilisation beim Mann bei abgeschlossener Familienplanung
- Beschneidung, Vorhautoperationen

Wir übernehmen gerne die Nachbetreuung nach stationären Operationen und Behandlungen aller Art.



Dr. med. Ashkan Ilkhani
ärztlicher Leiter Augenzentrum Hegau-Bodensee
Facharzt für Augenheilkunde, Operateur

Wenn Augentropfen nicht mehr reichen

Ursachen und Therapien bei Trockenen Augen

Viele kennen das unangenehme Gefühl von juckenden, tränenden oder geröteten Augen. Das sind häufig Symptome für das Trockene-Auge-Syndrom, das in verschiedenen Formen und aus unterschiedlichen Gründen auftritt. Entscheidend für eine effektive Behandlung sind eine detaillierte Diagnose und genaue Analyse der Ursache.

Dr. med. Ashkan Ilkhani, ärztlicher Leiter des Augenzentrum Hegau-Bodensee, erklärt, wie Trockene Augen entstehen und wie sie behandelt werden können.

Dr. Ilkhani, wie erkennt man, dass man unter Trockenen Augen leidet?

Um das festzustellen, sollte man auf charakteristische Symptome achten wie z.B. anhaltendes Brennen, Juckreiz, ein Gefühl von Sand in den Augen oder Rötungen. Auch erhöhte Lichtempfindlichkeit und verschwommenes Sehen können dann auftreten. Manche Menschen erleben paradoxerweise auch einen vermehrten Tränenfluss, weil das ein Versuch des Körpers ist, die Trockenheit zu kompensieren.

Wie können Trockene Augen zu verstärktem Augen-Tränen führen?

Das liegt daran, dass eine vermehrte Tränenproduktion oft eine Reaktion des Körpers ist, der auf die Trockenheit und Reizung der Augenoberfläche reagiert. Sie entsteht, wenn der Tränenfilm, der das Auge bedeckt und schützt, nicht richtig funktioniert.

Können Sie das genauer erklären?

Der Tränenfilm besteht aus mehreren Schichten: Einer äußeren Lipidschicht (Fettschicht), die die Tränen am Verdunsten hindert. Und einer wässrigen Schicht, die das Auge befeuchtet und Fremdkörper ausspült. Wenn eine dieser Schichten nicht richtig funktioniert, beispielsweise, weil die Lipidschicht nicht genug Öl produziert oder die wässrige Schicht nicht ausreichend Feuchtigkeit liefert, kann der Tränenfilm seine Aufgaben nicht mehr richtig erfüllen. Die Folge: Das Auge wird nicht mehr ausreichend befeuchtet und ist gereizt. Als Reaktion darauf versucht der Körper, das Problem durch die Produktion von noch mehr Tränen zu kompensieren. Diese Tränen aber bestehen vorwiegend aus der wässrigen Schicht. Dadurch verdunsten sie schneller und können das Auge nicht so gut befeuchten. Das führt dann dazu, dass trotz der erhöhten Tränenproduktion die Augen trocken und gereizt bleiben, weil die zugrunde liegende Störung des Tränenfilms nicht behoben wird. Um Trockene Augen effektiv zu behandeln, sollte also die Qualität des Tränenfilms verbessert werden.

Ein häufiger Grund für Trockene Augen ist eine Unterfunktion der Lidranddrüsen

Was kann eine Störung des Tränenfilms verursachen?

Dafür kann es eine Vielzahl an Ursachen geben. Zum einen Umwelteinflüsse wie trockene Büroluft, lange Bildschirmarbeit, häufiges und langes Kontaktlinsen-Tragen und Wind. Aber auch Medikamente oder hormonelle Veränderungen in der Schwangerschaft oder Menopause können die Tränenproduktion beeinflussen. Ein häufiger Grund ist eine Unterfunktion der Lidranddrüsen – der sog. Meibom-Drüsen. Diese sind für die Produktion der Lipidschicht zuständig. Wenn diese Drüsen nun das fettige Sekret nicht richtig produzieren, kommt es zu dauerhaft Trockenen Augen.



Man spricht dann von einer chronischen Blepharitis. Sehr häufig kommt eine Unterfunktion der Lidranddrüsen bei Menschen mit Rosazea – auch Couperose genannt – vor. Das ist eine chronische Gefäßentzündung, die sich auch auf die Lidränder ausbreiten und die Tränenproduktion beeinträchtigen kann. Erkennbar ist Rosazea an Rötungen an den Wangen und kleinen Besenreiser-Gefäßen am Nasenrücken. Auch ein erhöhtes Vorkommen von Demodex-Milben ist oft Auslöser für chronische Entzündungen. Diese Haarbalgmilben befallen die Lidränder und stören die Sekretproduktion. Auffällig ist, dass diese Milben verstärkt bei Rosazea-Betroffenen auftreten.

Sehr häufig kommt eine Unterfunktion der Lidranddrüsen bei Menschen mit Rosazea – auch Couperose genannt – vor

Wie findet man die richtige Behandlungsmethode?

Um die optimale Therapie zu finden, ist eine detaillierte Untersuchung und eine genaue Analyse sehr wichtig. Mit moderner Technik kann bei der Diagnostik exakt ermittelt werden, was die Ursache für Trockene Augen ist. Dabei wird ein spezielles digitales Verfahren eingesetzt, das die einzelnen Schichten des Tränenfilms und die Lidranddrüsen hochaufgelöst und vergrößert sichtbar macht. Anhand der Ergebnisse kann dann die individuelle Therapie verordnet werden. Sowohl die Analyse, als auch die Behandlung wird in unserem Augenzentrum von **Frau Dr. med. Angelika Linke** durchgeführt. Sie ist Fachärztin für Augenheilkunde und seit vielen Jahren Expertin für Trockene Augen.

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei Trockenen Augen?
Hier hat sich in den letzten Jahren enorm viel getan. Je nach Ursache stehen verschiedene Wirkstoffe in Tropfen- oder Salbenform zur Verfügung, die täglich ins Auge verabreicht werden. Diese helfen überwiegend in Fällen, bei denen äußere Einflüsse der Auslöser sind. Bei einer

chronischen Blepharitis hingegen verschaffen Augentropfen meist keine dauerhafte Linderung. In diesem Fall kann dann eine spezielle IPL-Therapie Abhilfe schaffen.

Was ist eine IPL-Therapie?

Die Lichtpuls-Therapie – kurz IPL, von Intense Pulsed Light – ist eine innovative Methode, die gezielt auf die Entzündung und die Dysfunktion der Meibom-Drüsen einwirkt.



IPL bei Augenzentrum Hegau-Bodensee

Dabei werden Lichtpulse in die Haut abgegeben, die Wärme erzeugen und dadurch die Lidranddrüsen wieder reaktivieren.

Wie genau funktioniert die IPL-Therapie?

Meistens sind bei einer chronischen Blepharitis die Lidranddrüsen verklebt bzw.

verstopft. Dafür kann man sich einen Effekt zu Nutze machen, der durch Wärme ausgelöst wird. Bei einer IPL-Behandlung werden über ein speziell entwickeltes Handgerät hochenergetische Lichtpulse in den Bereich um die Augenlider, genauer gesagt an den Lidrändern, abgegeben. Durch die hohe Energie wird die Haut in der Tiefe erwärmt. Also an der Stelle, wo die Meibom-Drüsen sitzen. Somit wird das verfestigte Sekret wieder weich und kann besser abfließen. Das Ergebnis: erfahrungsgemäß stabilisiert sich der Tränenfilm, die Augenoberfläche wird wieder richtig befeuchtet und die Reizung und Trockenheit gehen zurück. Zusätzlich können die Lichtimpulse auch die Anzahl der Demodex-Milben und Bakterien reduzieren, die Entzündungen verursachen können.

...erfahrungsgemäß stabilisiert sich der Tränenfilm, die Augenoberfläche wird wieder richtig befeuchtet und die Reizung und Trockenheit geht zurück

Kann eine IPL-Therapie auch bei Rosazea im Gesicht angewendet werden?

Gerade bei Rosazea ist eine IPL sehr erfolgversprechend. Diese Hauterkrankung führt nämlich oft zu Rötungen, sichtbaren Blutgefäßen und Pusteln im Gesichtsbereich. Bei einer IPL können die Lichtpulse direkt auf die betroffenen Hautbereiche abgegeben werden. Die entstehende Hitze führt dann zur Verödung dieser Kapillaren, also der kleinen Blutgefäße. Mit der Zeit bilden sie sich zurück und die Rötungen werden sichtbar reduziert. Darüber hinaus kann die Wärme, die durch die IPL-Therapie erzeugt wird, auch entzündliche Prozesse in der Haut mildern und so zu einer allgemeinen Verbesserung des Hautbildes beitragen. Auf jeden Fall empfiehlt es sich aber vorher abzuklären, ob diese Therapie mit anderen Maßnahmen, wie z.B. Medikamenteneinnahme, kombiniert werden soll.

Wie läuft eine IPL-Therapie ab?

Um einen langanhaltenden Effekt zu erzielen, wird eine IPL-Therapie in mehreren Sitzungen durchgeführt. In unserem Augenzentrum sind das 4 Behandlungstermine, jeweils im Abstand von 4 Wochen.

Weitere Infos unter:
augenzentrum-hb.de

Bilder: © Augenzentrum Hegau-Bodensee
© Adobe Stock: brizmaker



Frau Dr. med. Angelika Linke, Fachärztin für Augenheilkunde und Expertin für Trockene Augen

IHRE AUGENÄRZTE AM BODENSEE

Freundlich, kompetent, auf dem neuesten Stand

Wir sind ein eingespieltes Team internationaler und hochqualifizierter Fachärzte und Fachärztinnen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Mit unserer langjährigen Erfahrung in der operativen und konservativen Augenheilkunde, sowie moderner Methoden und Diagnostik bieten wir Ihnen eine Behandlung auf höchstem Niveau. Für die Gesundheit Ihrer Augen.



Augenzentrum Hegau-Bodensee
Kreuzensteinstraße 7
78224 Singen
+49 77 31 - 144 707 0
info@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Konstanz
Marktstätte 8
78462 Konstanz
+49 75 31 - 945 12 30
konstanz@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Engen
Hewenstraße 17
78234 Engen
+49 77 33 - 505 99 88
engen@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Radolfzell
Schützenstraße 17
78315 Radolfzell
+49 77 32 - 356 9
radolfzell@augenzentrum-hb.de



DOROW CLINIC

ZAHNZENTRUM GOTTMADINGEN

feel beautiful

Your PERFECT
SMILE

Modernste umfassende Zahnmedizin mit allen Spezialisierungen und eigenem Zahntechniklabor. Für Angstpatienten alle Behandlungen auch in Dämmerschlaf.

JETZT QR-CODE SCANNEN & ZAHN-CHECK-UP VEREINBAREN!



Singen

„Eine Ode an die Geschwindigkeit“

Schon zu Kindheitszeiten spürte **Alois Ruf** den Rhythmus der Motoren. Nun präsentiert einer der renommiertesten Porsche-Präparatoren weltweit einige seiner Schmuckstücke im **Singener MAC Museum Arts & Cars**.

von Philipp Findling

Wie besonders diese Autos sind, spürte bereits das Ehepaar Maier beim Besuch des Werks in **Pfaffenhausen**. „Diese Leidenschaft, diese Liebe zum Detail und die Vision, ein besonderes, leistungsstarkes Auto zu schaffen, gepaart mit exzellenten technischen Besonderheiten, die keine Kompromisse zulassen, machen diese Arbeit aus“, so **Gabriela Unbehaun-Maier** bei der Vernissage am 19. April. Ein RUF Automobil „in freier Wildbahn“ zu erleben, sei für sie sehr selten.

„Diese Ausstellung ist eine Ode an die Geschwindigkeit, faszinierende Mechanik und die bedingungslose Leidenschaft eines außergewöhnlichen Mannes, seiner Familie und seinem dynamischen Team“, betonte **Kurator Emmanuel Bacquet**. Aufgewachsen in der Autowerkstatt seines Vaters in Bayern, sei

Ruf seit 1963 verliebt in Porsche. „Er bewundert, pflegt, repariert und modifiziert diese Fahrzeuge“, so Bacquet. Seit Alois Ruf 1974 das 1939 gegründete Unternehmen übernahm, verlieh er ihm internationales Ansehen, seine Kreationen finden Liebhaber auf der ganzen Welt.

„Auf Grundlage des legendären Porsche 911 bringt er all seine technischen Kenntnisse ein, um jedes Fahrzeug einzigartig werden zu lassen und mit der „RUF-DNA“ zu versehen“, erläuterte der Kurator. Hierzu zählt Bacquet vor allem „überlegene Leistung, perfekte Verarbeitung, souveränes Fahrverhalten, höchste Sicherheit bei geringstmöglichem Gewicht und das alles vereint in einem zeitlosen, eleganten und klaren Design“.

„Alles tickt ein
bisschen anders“

Die Liebe zu Porsche fand Alois Ruf bei einer Ausflugsfahrt mit seinem Vater. „Während dieser Fahrt wurden wir von einem Porsche 356 Karman Hardtop überholt, der wenige Augenblicke später im Graben landete.“ Als man später dieses Auto in der Werkstatt aufbereitete, verliebte sich der Vater so sehr in das Auto, dass er es drei Tage spä-



Alois Ruf, Gabriela Unbehaun-Maier und Herrmann Maier vor dem Porsche 356 Karman Hardtop. Dem Fahrzeug, mit dem für Ruf die Passion für Porsche begann. swb-Bild: Philipp Findling

ter kaufte. Ein weiteres Jahr später wurde ihnen bei einer Sonntagsfahrt das präparierte Auto von einem anderen Mann für damals stolze 11.000 D-Mark abgekauft. „Das war insofern besonders, als uns zu dieser Zeit als Unternehmen vom Land niemand kannte.“ Schon damals dachte Alois Ruf: „Die müssen verrückt sein, die Porsche-Fahrer. Doch ganz schnell wussten wir: Sowohl bei ihnen als auch bei uns tickt alles ein biss-

chen anders.“ Bereits in den 60er und 70er-Jahren hatte das Unternehmen auch überregionale Kunden zu verzeichnen. 1981 schließlich wurde das Unternehmen zu einem vom Kraftfahrtbundesamt anerkannten Fahrzeughersteller. Wie überregional diese Kunden mittlerweile sind, zeigte Alois Ruf am Beispiel der Klimakonferenz in Kopenhagen auf, für die man einen Shuttle-Service bereitstellte. „Uns ist es wichtig, die alten Werte

des Originals zu finden und wieder zum Leben zu erwecken“, erklärte Ruf die Unternehmensphilosophie. **Ferdinand Porsches** Worten „Zunächst schaute ich mich um, aber ich fand nicht das Auto, von dem ich träumte. Also beschloss ich, es selbst zu bauen.“ nahm RUF Automobile schon damals sehr ernst, so baute man im Jahr 1977 mit dem ebenfalls ausgestellten RUF Turbo 3.3 Coupe der ersten RUF Turbo mit Fünf-Gang-Schaltgetriebe.

Eine weitere Besonderheit in der Ausstellung ist der 469 PS starke CTR „Yellowbird“ aus dem Jahr 1987, wie Alois Ruf darstellte: „Bei einem Hochgeschwindigkeitstest im Tessin waren wir mit dem Auto mit 339 km/h die Schnellsten.“ Somit war der „Yellowbird“ auch der schnellste, straßenzugelassene Sportwagen seiner Zeit und schaffte es auch in das Videospiel „Gran Turismo“, dessen Entwickler **Kazunori Yamauchi** mit Vertretern damals sogar zu Gesprächen nach Bayern anreiste. Diese sowie weitere, wahrliche Prunkstücke der Porsche-Automobilkunst kann das Publikum bis zum 31. Oktober 2024 auf Level 3 des MAC 2-Museums zu den bekannten Öffnungszeiten bewundern.

Ausblick im MAC

Über diese sehenswerte Ausstellung hinaus hält das Museum in naher Zukunft weitere Besonderheiten bereit. So auch mit einem Konzert von **Jürgen Hörig** und **Benny Eisel**, zu welchem am 27. April in die Skylounge des MAC 2 eingeladen wird. Am 10. Mai findet ebenfalls im MAC 2 neben dem traditionellen MAC Stammtisch die Vernissage der Ausstellung „Rallyelegenden“ statt.

Singen/Konstanz

„Tag der offenen Türe“ am „offenen Herzen“

Mit zwei groß angelegten und parallelen „Tagen der offenen Türe“ stellten sich am Samstag, 20. April, das Hegau-Bodensee-Klinikum in **Singen** wie auch das Klinikum **Konstanz** vor. Es war natürlich eine Aktion am „offenen Herzen“, denn beide Krankenhäuser waren an diesem Tag fast voll in Betrieb, sodass sich auch Patienten unter den Gästen bei den zahlreichen Vorstellungen befanden.

Verschiedene Bereiche wie etwa die OPs waren aus verständlichen Gründen nicht geöffnet, dafür wurde das Leistungsspektrum der Kliniken bei vielen Aktionen vorgestellt, bei dem sich die Besucher selbst sogar mal an einer Demonstrationsversion des Operationsroboters „DaVinci“ ausprobieren konnten. **Landrat Zeno Danner**, der zusammen mit dem **Singener OB Bernd Häusler**, dem **Geschäftsführer des Gesundheitsverbunds im Landkreis**, **Bernd Sieber**, wie dem **ärztlichen Leiter des Hegau-Bodensee-Klinikums**, **Prof. Andreas Trotter**, einen offiziellen Rundgang durch viele der Aktionsstationen absolvierte, um sich persönlich vom Leistungsstand der Klinik wie auch von der hohen Motivation der Mitarbeitenden überzeugen konnte, hatte dabei den „Test der ruhigen Hand“ ganz gut mit der Fernsteuerung der Operationswerkzeuge bestanden. Im neuen Eingangsbereich des Singener HKB, der wegen der Umbauarbeiten an der Zentralen Notaufnahme in den Glasbau



Auch Singens OB Bernd Häusler bahnte sich beim Tag der offenen Tür am Singener Klinikum den Weg durch das Riesen-Darmodell. swb-Bild: Oliver Fiedler

des ehemaligen „Café Lichtblick“ verlegt wurde, gab es gleich schon bei der Begrüßung der Gäste einen Ausblick in die Zukunft des Krankenhauses, das ja in einigen Jahren als Neubau und mögliches Zentralklinikum für den Landkreis vor der Stadt an der L 190 gebaut werden soll.

Körpermodelle
im Großformat

Mit Riesen-Darmodellen, einem aufgeschnittenen Kopf, einem begehbaren Herz und einem Rückgrat im Dino-Format gab es schon viele interessante Informationen in die Fachbereiche des Krankenhauses, wo auch die jeweiligen Chefärzte gern Auskunft gaben. Richtig spannende wurde es im ebenfalls geöffneten Herzkatheder-Labor, bei dem zum Beispiel nach Herzinfarkten über die Leiste oder das Hand-

gelenk an den Arterien winzige Kanülen eingeführt werden, mit denen die Adern geweitet werden können oder auch „Stents“ gesetzt werden. Auch mit dem Ultraschall konnte an Luftballons mit rätselhaftem Inhalt das eigene Interpretationsvermögen getestet werden, die Frühchenstation stellte sich ebenso vor, wie die Sterilisationsabteilung, die gerade im Umbau ist. Darüber hinaus waren auch der Krankenhaus-Förderverein, die Arbeitnehmervertretung, die Gesundheits-Akademie für die Ausbildung neuer Fachkräfte oder auch das Hegau-Jugendwerk aus **Gailingen** vor Ort, zudem lud vor dem Eingang ein Rettungswagen zur Besichtigung ein. In Patientenzimmern konnte auch mal der Defibrillator zur Wiederbelebung nach Herzstillstand ausprobiert werden und auch die Intensivstation stellte sich beeindruckend vor.

Für die kleinsten Besucher war unter anderem das Kinderschminken der Renner, so konnte man in der Besucherschar die Kinder gleich erkennen, die in der langen Schlange schon drangekommen waren. Dazu gab es

über den ganzen Tag noch ein Vortragsprogramm im dichten Takt zu aktuellen Themen. „Der starke Andrang von Anfang an, über den Nachmittag hinweg zeigte deutlich, wie groß das Interesse der Bevölkerung an „ih-

rem Krankenhaus“ vor Ort ist“, zeigte sich die **Pressesprecherin des Gesundheitsverbunds, Andrea Jagode**, mit der Resonanz sehr zufrieden. Der letzte große Tag der offenen Türe hatte 2018 stattgefunden. Oliver Fiedler

- Anzeige -

Unser Angebot vom
15.04.- 15.05.2024
Nur solange Vorrat reicht!

Bei uns platzen die
Zinsen aus allen Nähten.

Risikoarm investieren und Jahr für Jahr mit noch mehr Zinsen belohnt werden? Ganz einfach mit dem S-Zuwachssparen!*

- Garantierte, jährlich steigende Zinsen bis zu 3,3 %
- Überschaubare Laufzeit bis 3 Jahre

Jetzt informieren und von knallerstarken Zinsen profitieren:
www.sparkasse-hegau-bodensee.de/zuwachssparen



* Angebot gilt im Angebotszeitraum nur, wenn mindestens 50 % der Anlagesumme von einer Fremdbank stammt.



Sparkasse
Hegau-Bodensee

Ärztetafel

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hörstr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 2 49 91

Die Praxis ist wegen Fortbildung vom 26.04.2024 bis 30.04.2024 geschlossen

Vertretung übernehmen:
Dr. Merk, Tel. 2 22 54
Dr. Spur, Tel. 5 25 55
Dr. Dubouis Tel. 2 75 54 (Mo., 29.04. und Di., 30.04., 8.00 - 12.00 Uhr)

Lederjacken

20%* auf Aktionsware

KLEIDER Müller

78054 VS-Schwenningen
Keplerstraße 10-12
Tel.: 0 77 20 331 32
www.facebook.de/KleiderMueller
www.kleider-mueller.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr.: 09.00-19.00 Uhr, Sa.: 09.00-17.00 Uhr

»WIR SIND FÜR SIE DA!«

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle

Montag - Donnerstag
8.15 - 13.00 Uhr /
14.00 - 18.00 Uhr

Freitag
8.15 - 12.00 Uhr

oder direkt zu Ihrem Ansprechpartner:



www.wochenblatt.net/s/ansprechpartner

WOCHENBLATT

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:



TEILAUSGABEN:

Dehner
Wohnland Hauber
denn's Biomarkt
Apotheke Dr. Braun



Reformhaus Singen
Reformhaus Radolfzell
VFR Stockach
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

SCHULER Edelmetalle
wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.
- ✓ Verkauf von Münzen und Barren

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Kostenfreie Hotline: ☎ 0800 / 8866889

- **Überlingen** • Münsterstr. 42 (ggü. Sanitätshaus)
Mi. + Do. 10:00 - 13:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
- **Konstanz** • Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
Di. + Fr. 10:00 - 13:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
- **VS-Villingen** • Bickenstraße 4 (ggü. Optik Fielmann)
Dienstag von 9:30 - 12:30 Uhr, 13:30 - 16:30 Uhr

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold



EIN MEISTERWERK
DER NATUR



Immer ein guter Werbepartner !

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck



Frisch vom Feld aus eigener Ernte!

VERKAUFSTÄNDE Montag – Samstag
Radolfzell: Zeppelinstr. 6, auf toom-Parkplatz
Markelfingen: Radolfzeller Str., 13 (nur Fr. + Sa.)

Unsere Weine sind an den Ständen erhältlich!

Weitere Infos zum Verkauf: www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

FRITZ WASSMER
SPARGEL & ERDBEEREN



DasTelefonbuch

Alles in einem

Finden statt suchen:
Das Telefonbuch Landkreis Konstanz.

➤ Die neue Ausgabe ist da!



MEDIEN | MACHER Eine Marke ihres

Kein Buch erhalten? Hier findest du (deins!)
In jeder teilnehmenden Deutsche Post-, Rewe-,
Nahkauf- und Netto-Filiale in deiner Nähe.
oder unter ➔

STV Ihr Verlag Das Telefonbuch

Stadler Telefonbuchverlag GmbH & Co. KG
Industriestr. 25 · 77656 Offenburg
Fon (0781) 9696-622
www.stv-com.de

Singen

Wie KI funktioniert und warum sie eigentlich nicht „intelligent“ ist

„KI oder K.O.?“ - Eine so kurze Frage, mit so vielen verschiedenen Facetten. Und Anlass für die Organisatoren des **Singener** Wirtschaftsforums, dem Thema am Donnerstag, 18. April, einen Tag voller Vorträge und Impulse zu widmen.

Dabei zeigte sich **Reinhold Maier, stellvertretender Geschäftsführer der Kultur und Tagung Singen (KTS)**, bei der Kurz-vor-End-Bilanz sehr zufrieden über dieses elfte Wirtschaftsforum. Das Format konnte in diesem Jahr insgesamt 125 Teilnehmende (2023: 105 Teilnehmende) verzeichnen. Der Interessenszuwachs dürfte maßgeblich an dem aktuellen und allgegenwärtigen Thema Künstliche Intelligenz (KI) liegen.

von Anja Kurz

„Wir haben eine sehr gute Resonanz“, befindet Maier. Die vielen Interaktionen der TeilnehmerInnen und dass bei dem Forum auch inhaltlich unterschiedliche Sichtweisen zusammentreffen, sei ganz im Sinne des Ziels „eine Plattform für Austausch und für Networking“ zu bieten. Explizit von Reinhold Maier hervorgehoben wurde das „Kick-off“ des Wirtschaftsforums durch einen Vortrag von **Referentin Klara Krieg**, die als **KI Programm-Managerin** bei der **Firma Bosch** arbeitet. Sie habe es geschafft, das Publikum unabhängig vom Wissensstand für das Thema abzuholen. Anschließend wurden am Donnerstag drei verschiedene Workshops angeboten, etwa über die Anwendungsmöglichkeiten von KI oder mit KI verbundene Ängste. Zuletzt hatten die TeilnehmerInnen Zeit, ihre Eindrücke miteinander zu teilen.

Ein Thema der aktuellen Zeit

Auch bei den Unterstützern der Veranstaltung kam das Thema gut an. **Michael Frank, Steuerberater bei Spitznagel und Partner**, welche schon seit elf Jahren als Sponsor dabei sind, lobte die Veranstalter dafür, stets relevante Themen zu setzen und gute Redner zu finden. **Klaus Gebhardt** vertrat mit **IT4YOU** ebenfalls einen Sponsor des Forums. Gerade für IT-Betriebe stehe fest, dass „wir mehr KI integrieren wollen, sollen und müssen.“ Die Antwort zur Überschrift des



Bei seinem Vortrag erläuterte Philip Häusser (im Bild) die Funktionsweise, Chancen und Grenzen der Künstlichen Intelligenz.

swb-Bild: Anja Kurz

Forums lautete bei der Bilanz „eher KI als K.O.“ Ängste und Hemmungen beim Thema KI abzubauen, war dabei das Ziel des Vortrags von **Physiker und Autor Dr. Philip Häusser** am Abend. Dieser gab einem fast bis auf den letzten Platz gefüllten Saal einen Überblick, wie KI funktioniert und warum die Sorge vor der „Weltherrschaft der Roboter“ aktuell unbegründet ist.

Intelligenz oder maschinelles Lernen?

Schon zum Einstieg verdeutlichte Häusser die Auswirkungen der Künstlichen Intelligenz, die wie das Internet die (Arbeits-)Welt massiv verändern werde, dabei aber auch Risiken mit sich bringe. „KI hat das Potenzial, Sie alle zu Millionären zu machen. Oder zu Bettlern.“ Wichtig sei, sich schon heute mit der Künstlichen Intelligenz auseinanderzusetzen. Schon heute ist diese eigentlich überall im Spiel, etwa bei Kauf- und Videoempfehlungen im Internet. Als irreführend empfinde er jedoch den Begriff „Intelligenz“. Das „maschinelle Lernen“, wie er die Technik lieber nennt, könne dem Vergleich mit der menschlichen Intelligenz nicht standhalten. Dass trotzdem von einer „Intelligenz“ gesprochen werde, führe seiner Ansicht nach zu falschen Schlüssen. Etwa die Annahme vieler Menschen nach kurzfristigen Durchbrüchen, dass die Entwicklung auch künftig so schnell weitergehe. Um diesen Punkt zu verdeutlichen, gab es einen kleinen Einblick, wie maschinelles Lernen funktioniert: Hier gehe es für den Computer letztlich darum, festgelegte Parameter zu justieren und durch Wiederholung für das Ziel zu optimieren. Das sei ganz ähnlich einem Rezept,

das möglichst lecker werden soll und bei dem dafür die Zutaten und Zubereitungsweise (gleich Parameter) nach jedem Versuch korrigiert werden. Es gebe Anwendungsbereiche, bei denen ein Computer sehr gut auf diese Art trainiert werden könne, in anderen wiederum weniger gut. Beispielhaft zeigte Philip Häusser ein Video, in dem sich eine simulierte Figur auf absurde Weise und eher mäßig erfolgreich durch einen Parcours bewegt. Unter anderem daraus „ist leicht abzuleiten, dass so schnell kein Robo-Arm selbständig wird und die Weltherrschaft an sich reißt. Computer arbeiten in Inseln in dem Bereich, in dem sie gerade trainiert werden.“ Das unterscheide sich vom schnellen menschlichen Lernen. Auch eine menschliche Intuition oder die vielfältigen Sensoren in Form unserer Sinne könne ein Computer nicht so schnell, vielleicht sogar nie nachahmen. „Die KI kann Aufgaben übernehmen, aber denken müssen wir selbst“, folgt für Philip Häusser daraus. „Dass der Computer uns den Job wegnimmt, ist dann berechtigt, wenn wir den Kopf ausschalten.“

Spannende Diskussion

Im Anschluss an den Vortrag folgte eine Diskussionsrunde, zusammen mit Klara Krieg und **Dr. Peter Keck, Unternehmensberater in der Automatisierung**. Die Fragen hier waren vielfältig, genauso die Fragesteller aus dem Publikum, wobei auffällig viele SchülerInnen und StudentInnen mehr zum Thema KI wissen wollten. Bei der Einstiegsfrage, in welcher „Lebensphase“ sich die KI befinde, erwiderte Klara Krieg sofort: „In der wilden Teenie-Phase“, es werde dort aktuell viel ausprobiert. Während er

dem grundsätzlich zustimmte, warf Philip Häusser ein, dass diese Technik „so fundamental anders ist“, dass man die Entwicklung der KI nicht mit einem menschlichen Leben vergleichen könne: Es sei unklar, wo deren „Endstadium“ liege.

Welchen Einfluss die Künstliche Intelligenz auf Schule und Bildung hat und haben sollte, war für einen Schüler die Frage. Peter Keck hob hervor, dass Schulen den Umgang mit Künstlicher Intelligenz lernen und das wieder an die Schü-

ler vermitteln müssen. Gewisse Fähigkeiten, ergänzte Häusser, werde man wohl nur noch erlernen, wenn der explizite Wille dazu da ist. Auf die Vermutung, ob die ständige Nutzung von KI nicht die Entwicklung menschlicher Fähigkeiten hemme, erwiderte Häusser, dass der Mensch dann neue Fähigkeiten entwickle. Und: „Meine Hoffnung ist, dass wir uns auf unsere eigentlichen Fähigkeiten besinnen.“ Eine Stärke etwa sehe er in der menschlichen Neugierde. In eine ähnliche Richtung deutete eine Psychologin, die fragte: „Was ist wichtig, damit wir das Denken nicht verlernen?“ Die Automatisierung von Entscheidungen werde gerne genutzt, um moralischen Dilemmata auszuweichen, antwortete darauf Klara Krieg: „Mein Appell ist, dass Hinterfragen zur Pflicht werden muss.“ Menschlichkeit, nachdenken und nachfragen seien laut Krieg nicht nur im Umgang mit Menschen wichtig, sondern auch bei Maschinen. Dass das heute schon von Bedeutung ist, erläuterte Peter Keck: „ChatGPT produziert Murks, der sich gut anhört, Quellen, die nicht existieren.“

- ANZEIGE -



Deine Stadt - meine Stadt - unsere Stadt!

Anstehende Highlights des Stadtjubiläums

seit 1. März: Jugendfotowettbewerb „Zeig mir deine Stadt“ der Lichtbildnergruppe Singen.

Junge Menschen sind eingeladen, fotografisch festzuhalten, was für sie das Wesen der Stadt ausmacht – sowohl die positiven als auch die kritischen Aspekte. Die zehn besten Fotos werden ausgezeichnet und in einer Ausstellung gezeigt. Einsendeschluss ist der 30. Juni. Informationen gibt es auf www.fotoclubsingen.de.

28. April, 15 Uhr: Buchpremiere „Hegau literarisch. Ein Spaziergang durch die Jahrhunderte“ im Theater „Die Färbe“.

Nicht allein Joseph Victor von Scheffel stimmte ein Heimatlob mit „Mein Hegau, schön bist du“ an. Die frühere Grafschaft Hegau ist ein Dichterland.

Erstmals wird der literarische Hegau von den Herausgebern Waltraut Liebl und Siegmund Kopitzki in einer umfassenden Anthologie vermessen. Anmeldung bei der Färbe unter 07731 64646. Der Eintritt ist frei.

Große Doppelausstellung „125x Singen – Geschichte. Identität. Vielfalt“, Kunstmuseum Singen.



Foto: Marcus Schwier

Das Herzstück des Stadtjubiläums ist die Doppelausstellung im Kunstmuseum mit spannenden Einblicken in die Identität und Geschichte der Stadt Singen.. Eine historische Ausstellung vermittelt anschaulich und multimedial in fünf Themenbereichen die außergewöhnliche Geschichte der Stadt mit Fotografien, Kunstwerken, Filmaufnahmen, dreidimensionale Rekonstruktionen und einer Geruchsstation - auch für Kinder spannend. Eine zweite Ausstellung des Architekturfotografen Marcus Schwier zeigt jene Orte, von der die Stadt maßgeblich lebt, die Großindustrie, aber auch das Stadtbild, die Entwicklung und identitätsstiftende Orte zeichnen ein zeitgeschichtliches Porträt unserer Stadt. Zu sehen ab 4. Mai bis 15. September 2024. Der Eintritt ist frei.



Bohl
GARTENBAU
Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

Ihr Partner für grüne Oasen



swb-Bild©: Gartenbau Bohl

DIEZ
Meisterbetrieb

- Gardinen
- Polsterung
- Sonnenschutz
- Parkettböden
- Laminatböden
- Designbeläge
- Teppichböden
- Linoleumböden
- Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!
Badsanierung ■ Modernisierung ■ Reparatur

Wenn's besonders werden soll! ■ 78315 Radolfzell

07732 / 121 82 ■ **www.schlenker-fliesen.de**

»Als Familienbetrieb sind wir tief in der Region rund um Radolfzell und den Bodensee verwurzelt.

Diese Verbundenheit erleben wir jeden Tag durch unsere Arbeit. Mit Freude und Leidenschaft begeistern wir nicht nur unsere Kunden und sind unermüdlich (für Sie) im Einsatz. Stark im Team und für die Region. Einzigartig und sympathisch.«

Gartenbau Bohl in Radolfzell: Ist Ihr Partner für grüne Paradiese und berufliche Perspektiven. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb legen wir Wert auf Qualität und fördern die Fachkräfte von morgen. Unsere Dienstleistungen reichen von kreativer Gartenneugestaltung über effiziente Bewässerungssysteme bis hin zur sorgfältigen Pflege Ihrer Außenbereiche. Sparen Sie Zeit und Wasser mit unseren maßgeschneiderten Lösungen. Wir beraten umfassend - egal ob privat, gewerblich oder öffentlich. Mit Bohl Gartenbau erblüht Ihr Garten in voller Pracht. #regionalundstark, für Nachhaltigkeit und Schönheit.

REINIGUNGSSERVICE KARRER oHG
seit 1991

Reinigungsservice Karrer oHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10
78476 Allensbach

Telefon: 07533 / 9402283
07732 / 58126
www.karrer-machtsauber.de
info@karrer-machtsauber.de

Dieter & Christine Karrer

STARK
Kachelofen- und Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofen- und Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstraße 23
78224 Singen –
Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation

elektro buhl

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de



swb-Bild©: Gartenbau Bohl

Ihr Handwerker weiß, wie es geht!

KELLER
NATURSTEINE GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Arbeits- u.
- Fensterbänke
- Tischplatten
- Fußböden
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

HIRLING
Zimmerei + Holzbau

78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45
Tel. 0 77 32/34 91 • Fax 34 61
www.zimmerei-hirling.de

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

KÜCHEN
schränke
BETTEN
schreiner
bänke
schreiner
m.mehne

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbstraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 · Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreiner-mehne@t-online.de
www.mehne-schreiner.de

SINGEN macht's:

- was geleistet wird
- was nützlich ist
- was gebraucht wird
- wer für Sie da ist

Mi., 24. April 2024 Seite 19 www.wochenblatt.net

RAVENSBURGER STORE IM CANO Jetzt 30% Rabatt sichern!



Bild©: Ravensburger Store, Singen

Im Ravensburger Markenstore im CANO Singen erleben Kunden die Produktvielfalt der Marken Ravensburger, BRIO® und ThinkFun. Ob Puzzles, Spiele oder Eisenbahn – ein Besuch im Store lohnt sich für Jung und Alt. Die Produkte fördern das Miteinander, vermitteln Wissen und soziale Fähigkeiten, bieten Entspannung und schaffen bleibende Erinnerungen. Wer jetzt Lust auf einen Besuch bekommen hat, erhält bis 31. Mai 2024 gegen Vorlage dieses Artikels ganze 30% Rabatt auf den UVP. Ausgeschlossenen Bücher, Neuheiten, bereits reduzierte Artikel und „Disney Lorcana“.

WEINHANDLUNG BAUMANN Edle Liköre und Obstbrände



Bild©: Juleda Kadrija, Wochenblatt

... sind immer ein gutes Geschenk für viele Anlässe, z.B. Muttertag oder Vortag. Wir empfehlen feine Obstbrände von Prinz, Liköre und Prosecco aus Italien, wir haben eine große Auswahl im Geschäft vorrätig. Tipp für das erste Maiwochenende: Ausflug auf unser Weingut Engelhof, Sa 04.05. ab 16.00 Uhr und So 05.05. ab 13.30 Uhr Verkostung unserer Weine und Kunstausstellung.

Weitere Spezialitäten unseres Sortiments finden Sie auf www.shopwein-baumann.de



UNSELD & KANIA OHG Ihre Ansprechpartnerin Kaja Mazur



Bild©: Allianz

Frau Mazur ist ab sofort ihre Ansprechpartnerin zu den Themen Versicherung, Vorsorge und Finanzen. Wir gratulieren Frau Mazur zur bestandenen IHK Prüfung zur Versicherungsfachfrau. Wir freuen uns über die Verstärkung im Team Unsel & Kania OHG auf höchstem Niveau - fachlich wie menschlich. **Allianz Generalvertretung Unsel & Kania OHG**
Rielasinger Str. 21, 78224 Singen
Mail: unsel.kania@allianz.de
WhatsApp: 07731 99980

SINGENER HANDWERKERRUNDE Kumpf & Arnold



Bild©: Kumpf & Arnold

Wir geben unsere Energie für Ihre zukunftsorientierte und energieeffiziente Haustechnik. Wir planen und realisieren Ihr Vorhaben in den Bereichen Heizung, Sanitär, Klima und Elektro. Alles aus einer Hand – sei es noch so komplex, wir koordinieren die Abläufe und notwendige Gewerke. Unser motiviertes Team mit 30 Mitarbeitern, darunter 8 Lehrlinge, macht's möglich - verbindlich, pünktlich, fachgerecht!

Hohenkrähenstr. 4
Tel.: 07731/7940940
info@kumpfundar-nold.de



95 JAHRE HEPP Sonnenbrille, cool und trendy



Bild©: Hepp

Mit dem Frühling kommt auch wieder die Lust, draußen zu sein. Genießen Sie das schöne Wetter und schützen Sie Ihre Augen mit einer Sonnenbrille – mit oder ohne Stärke – aber immer ausdrucksstark und passend zu Ihrem Typ. Wir beraten Sie gerne. **HEPP Mein Sehen. Mein Hören**
Hadwigstr. 1 in Singen
Tel.: 07731 87150
www.hepp-sehen-hoeren.de

WIDMANN GMBH „Ihr Traumbad ist unser Job“



Bild©: AGDER - stock.adobe.com

Das Badezimmer ist eine Wohlfühloase und stellt für viele einen Rückzugsort dar. Egal ob Familienbad oder ein kleines Raumwunder – das Bad spiegelt Ihre Persönlichkeit wider. Wir von der Firma WIDMANN betreuen Sie beim Badumbau von der Planung bis zur Umsetzung. Zusätzlich kommen wir auf Wunsch zu Ihnen nach Hause, vermessen das Bad und bereiten entsprechend Vorschläge passend zu Ihren individu-

ellen Wünschen vor. Der Ansprechpartner für den Badumbau, Renato Melo, koordiniert Fliesenleger, Maler und Elektriker, um Ihre Wohlfühloase zu ermöglichen. Das Badezimmer ist Vertrauenssache. Mit unserer langjährigen Erfahrung wissen wir, worauf es bei der Badplanung ankommt. **WIDMANN GmbH**
Marie-Curie-Straße 15,
Telefon: 07731/830818
www.widmann-singen.de

LBS SINGEN Der Frühling kommt



Bild©: LBS Immobilien

Der Frühling – langsam aber sicher kommt er im Hegau an. Die Gärten beginnen zu blühen, die Sehnsucht nach Zeit im Freien und vielleicht auch nach dem eigenen Garten nimmt zu. Die ideale Zeit für einen Immobilienverkauf! Nutzen Sie den »Rundum-Sorglos Verkäufer-Service« von mir und sprechen Sie mich gerne an, so Matthias Polkowski LBS Immobilien in Singen Tel. 07731-909524

QR – Code scannen und jetzt einen Termin vereinbaren:



KÜCHENHAUS SCHWARZ Neues Kochfeld mit SaphirMatt-Technologie



Bild©: Juleda Kadrija, Wochenblatt

Lassen Sie sich im Küchenhaus Schwarz überraschen, denn das neue AEG Kochfeld mit SaphirMatt-Keramikglas ist viermal unempfindlicher gegen Kratzer. Zusätzlich ist dieses Kochfeld durch die Saphir-M-Oberfläche besser zu reinigen und erleichtert Ihr Kocherlebnis in jeder Hinsicht. Die elegante, schwarze matte Oberfläche bietet nicht nur Schutz vor Kratzern, sondern ist auch resistent gegen Fingerabdrücke und Flecken. Neugierig gewor-

den? Kommen Sie vorbei und testen Sie es beim Spezialisten für Kochen und Pflege.

Küchenhaus Schwarz
Grubwaldstraße 15
www.kuechenhaus-schwarz.de
Tel.: 07731/ 907001-0

QR – Code scannen und schon im Voraus das Küchenhaus Schwarz sehen:



INDIVIDUELL OPTIC „NEUES VOM SEE“

Soeben neu bei individuell OPTIC in Singen eingetroffen: Französische Schick von Natalie Blanc aus Paris, die farbenfrohen Brillen von „BELLINGERHOUSE“ Dänemark und: DIE NEUESTEN BRILLEN UND SONNENBRILLEN von „Youmawo“ aus Konstanz!

Hier kreiert man modernen Style mit erstklassigem Tragekomfort in 15 Farben. Auf Wunsch dank 3D Scan Verfahren für Sie auf Maß gefertigt.

Termine für Brillenglasbestimmung, Screening, Fassungs Auswahl telefonisch vereinbar unter 07731-67572 oder QR – Code scannen und online einen Termin vereinbaren.



Individuell OPTIC
Scheffelstraße 1
Telefon: 07731 67572
www.individuelloptic.de



Bild©: individuell OPTIC

ADAC SÜDBADEN Fit für den Start in die Motorradsaison



Bild©: ADAC e.V.

Der Frühling ist da und mit den ersten Sonnenstrahlen sind auch die Motorradfahrerinnen und -fahrer wieder unterwegs. Vor der ersten längeren Fahrt rät der ADAC, den Umgang mit der Maschine in einem Fahrsicherheitstraining aufzufrischen. Das ADAC Fahrsicherheitszentrum in Steißlingen bietet gleich mehrere Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an: Kurventraining (3. Mai 2024), Intensivtraining (10. Mai 2024) und Basistraining (20. Mai 2024). **Infos und Anmeldung unter Telefon 07738/93730 und www.adac-sicherheitstraining-suedbaden.de**

NATURHEILVERFAHREN Kornmayer

Ohne Schmerz in den Frühling – wir verbinden wissenschaftliche Medizin mit wirksamer Naturheilkunde Biologische Schmerztherapie



Bild©: Praxis Kornmayer

Arthrose – Bandscheibe – Wirbelsäule – Spezielle Knorpelregeneration

Schmerzambulanz Kornmayer
Tel.: 07731/61848

THÜGA ENERGIE Jetzt gibt's bis zu sechs Photovoltaik-Module gratis



Bild©: Thüga Energie

Hausbesitzer aufgepasst: Von der Thüga Energie erhalten Sie jetzt hochwertige Photovoltaik-Module im Wert von bis zu 1.000 Euro gratis. Die Anzahl der Module richtet sich nach der Größe der beauftragten Anlage. Lokale Handwerksbetriebe aus der Region Hegau-Bodensee kümmern sich um eine schnelle Installation. Sparen Sie mit der Thüga Energie und profitieren Sie zudem von 0 % Mehrwertsteuer! Weitere Infos zur Aktion www.thuega-solar.de



HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir auf Ihre kleinen Momente anstoßen, sie feiern und damit den besonderen Menschen in Ihrem Leben eine Freude machen.

Schalten Sie bei uns eine Anzeige zu einem besonderen, persönlichen Ereignis – ob Muttertag/Vatertag oder Kindergarten- oder Schulbeginn – und finden diese genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre
Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen

BESONDERE
TERMINE:VATERTAG &
MUTTERTAG

09. MAI 2024 /
12. MAI 2024

KOMMUNION &
KONFIRMATION

APRIL-MAI 2024

... UND IHR
PERSÖNLICHES
EREIGNIS!

FÜR
42,00€



wir wünschen dir alles
Liebe zum Muttertag!
Bleib so wie du bist.

*Dein Markus und
deine Julia und Timo*

Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe

FÜR
42,00€



Bleib so wie du bist.
Dein Jan

Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

FAHRRÄDER

E-Bike Cannondale



Bj. 2019, neuwertig, 910 km, Service neu. Rahmengr.: 45 cm Tiefeinstieg. VB.: 1750€ Tel. 0172/6288081

ZU VERSCHENKEN

Briefmarken

m. Karton, für ein Kind, an Selbstaholder zu verschenken, Tel.: 07731/3190592

verkaufen lernen

Kinderkaufladen 3-teilig, Holz, begehbar, 80 cm breit, 60 cm hoch, an Selbstaholder zu verschenken, Tel.: 0176-82104217

Juwel-Aquarium

120x50x60 cm, mit Zubeh. an Selbstaholder zu verschenken. Tel. 0170/7451997 v. 8-14 Uhr.

Waschmaschine Miele

Softtronic W 3240 Waterproof-System, Trommel defekt an Selbstaholder zu verschenken. Tel. 0157/52836267

Kleine Goldfische

an Selbstaholder zu verschenken. Öhningen/Schienen, Tel. 07735/788.

Hannspree 32 Zoll TV

Hannspree SL32 TV, zu verschenken, HD 32 Zoll, DVB-C / DVB-T, inkl. Fernbedienung / 12 Jahre alt. ext. Soundbox empfohlen. E-Mail: kontakt-bv@online.de

Couchgarnitur grau

3-2-1-Sitzer, gut erhalten an Selbstaholder zu verschenken. Tel. 07731/975792

MÖBEL

gepflegtes Leder-Sofa



und Leder-Sessel, dunkelbraun, 450€, Abholung in Radolfzell, Tel.: 07732/911444

KAUFGESUCHE

Suche Mini-Dumper

Rasentraktor, Hochgrasmäher, Tel. 0157 / 31683845

Kaufe/Suche

Bekleidung, Fotoapparate, Alte Stehlampen, Modeschmuck, Uhren Silberschmuck von Privat, Tel.: 0163/4498091

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

VERKÄUFE

Holzkohlegrill



zum Verkauf steht ein selbstgebauter Holzkohlegrill in zwei Ausführungen. Diese eignen sich hervorragend zum Brot o. Pizza backen, sowie zum garen. Das Feuer befindet sich im unteren Bereich des Grills. Der Feuer-raum ist über eine Tür zugänglich. Bei ernsthaftem Interesse gerne melden, Herr Elmar Kästle, Tel.: 07775/920081

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

Galerie-Schließung

Briefmarken, Glas, Porzellan, Ölgemälde, Sessel zu verkaufen. Tel. 07734/9363599

Notverkauf

aus betreutem Wohnen. Hobbykoch verkauft ausgesuchte Kochbücher komplett 75€. Einzeln 3€, Kochhefte 1€. Heißluftfriteuse, Kontaktgrill, Toaster, Stabmixer, Schneebesen, Handrührer alles originalverpackt 100€. Für Bastler def. Holzwanduhr, goldfarben, Funkwecker solar def. je 5€. Tel. 07731/951129 ab 19 Uhr.

MUSIK

Gitarre lernen

bei sehr erfahrenem Spezialist. Tel. 07731/63262

STELLENANGEBOTE

Haushaltsfee gesucht

Junges Ehepaar mit 3 Katzen sucht herzliche/n Rentner*in aus Stockach, 1-2x/Woche, evtl. Katzen hüten, E-Mail: haushaltsfee1234@gmail.com

Schreiner/ Rentner

gesucht, Tel.: 0151-53927985

STELLENGESUCHE

Suche Gartenarbeit

Hecke schneiden, Grünschnittentsorgung, Gartenpflege usw., Tel.: 0176-64118485

UNTERRICHT

Englischunterricht

TEFL-zertifizierter Muttersprachler bietet Einzelunterricht an. Mail: radolfzell.english@gmail.com

Biete Mathe-Nachhilfe

Effektiver Einzelunterricht. Tel.: 07731-3193248

FLOHMÄRKTE

Garagenflohmarkt

Am 27.04. von 9.30 - 14.00 Uhr, Hauptstr. 37, Volkertshausen. Angeboten werden, Bekleidung, Deko und Hausrat. Wir freuen uns auf euren Besuch.

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern
in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time Out School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

Wir helfen Ihnen bei:
• Wohnungslosigkeitsberatung
• Suchtberatung
• Familienhilfe
• Jugendberufshilfe
• Arbeitsmarkthilfe
• Schuldberatung
• Suchtberatung
• Familienhilfe
• Jugendberufshilfe
• Arbeitsmarkthilfe
• Schuldberatung

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Für glückliche Geburtstagskinder!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

TIERMARKT

Lilly - 1 Jahr alt



sterilisiert, geimpft & gechipt, sucht liebevolles Zuhause, Tel. 0176/26676855

Hundewelpen



zu verkaufen. Wir suchen ein neues Zuhause ab dem 10.05, unsere Mutter ist eine American Bulldog, unser Vater ein Maremmano-Mischling. Für mehr Bilder und Infos unter: 0176-79056787 ab 14 Uhr zu erreichen.

VERSCHIEDENES

Hellsehen

Int. seriöser Parapsychologe, sieht aus altüberlieferten Quellen Ihre Zukunft. Express-Auskunft. Tel.: 07551/68182, Mobil: 0171-6213622

Transporte u. Whg. Aufl.

Entrupelung, Tel. 0151/57650610

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Musikinstrumente, Nähmaschinen, div. Werkzeuge für einen guten Zweck, alles anbieten, Tel.: 0151-66234693

ZUM VERLIEBEN

Suche Liebe u. Leben

offene Beziehung. Du solltest attraktiv u. schlank sein, zw. 48-65 J., nur bei ernsthaften Anfragen melden. Zuschriften unter 117907 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen.

» [WWW.WOCHENBLATT.NET](http://www.wochenblatt.net) «
WOCHENBLATT

Ein sicherer Ort
für Kinder

Helfen Sie
mit!



Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

**Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763**

KFZ.-ZUBEHÖR

Winterreifen ohne
Felgen 205/55R16 neuw. VB
200€. Tel. 0172/4173487

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

ZWEIRÄDER

Streetbooster Two

E-Scooter, unbenutzt, 799 €, Tel.: 07731/7982544

Vespa Roller Beverly



TÜV neu, Bj. 2001, 14 PS, 200 ccm, 19.900 km, 2 Seitenkoffer, Topcase, VB 2.450,-€, Tel. 017653671041

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Möbl. Zimmer gesucht
ruhige, junge Frau sucht möbl. Zi. im
Raum Singen-Radolfzell. Geregelter Ar-
beit im Hotel, Tel. 0170/7045447

2 ZIMMER

1,5 - 2 Zi.-Whg. gesucht
junges, ruhiges Pärchen, NR, ohne HT
und in Ausbildung, sucht ein gemütl-
iches Zuhause (nicht möbliert) zwi-
schen Radolfzell und Konstanz.
Maximal 800,- € WM, Austausch per
E-Mail: 42wohnung@gmx.de

SUCHE:

2-Zimmer-Wohnung

im Hegau, gerne mit
Balkon. Ich bin eine
Krankenschwester ohne
Haustiere und freue mich,
von Ihnen zu hören.

Kontakt per Mail:
deborah.knoepke@gmail.com

1,5 - 2 Zi. Whg. gesucht
in Rielasingen-Worblingen und Umge-
bung von Restaurantfachmann
wegen Eigenbedarfskündigung, Tel.
0174-2421627

Suche eine Wohnung

in Singen oder Umgebung. Bin Inge-
nieur mit fester Stelle. Bin Single,
ruhig, nett und offen. Habe keine Kin-
der und Tiere, trinke keinen Alkohol
und bin Nichtraucher. Tel.
0152/14304919

1-2 Zi.-Whg. gesucht
dringend, möbl. in St./Riel.-
Worbl./Arlen, WM bis 700€, Wbl.,
keine HT, NR, Tel.: 0151-16741257

3 ZIMMER

3-4 ZKBB Mietgesuch
ruhiges, solventes Rentnerhepaar,
NR, Einzug flexibel, Radolfzell, E-Mail:
gmachwirth2@web.de

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Wir suchen ein Haus

Junge Familie mit 2 Jungs sucht Haus
ab 5 Zimmern mit Garten in Böhrin-
gen von privat zu kaufen, Zuschriften
unter 117917 an das SWB, Pf. 320,
78203 Singen

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Kleine 1-Zi-Whg. Si
an Berufstätige. T. 0162/8477822

1,5 Zi. 78224 Singen

Souterrain Single ELW-WHG, sep
Eing. UG, EBK, Dusche, Abstellraum
ab sofort, KM mtl. 340,00 € + NK
250,00 € + KT 3 MM. ausführliche
Bewerbung erbeten an E-Mail
vermietungsingen@gmx.de

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg. in Gottm.

zu vermieten, Wasch- u. Trockenraum
Miete 650 €, Garage 60 € + NK +
zwei MM Kautiön. Keine Tiere, keir
Balkon. Zuschriften unter 117915 ar
das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 1/2 Zi.-Whg. Rzell

schöne, ruhige 96 qm, Balkon
Bad/WC, Gäste-WC, Abstellraum, Kel-
ler, Parkett etc., WM 1.250€ inkl. EBK
+ Stellplatz ab 1.6.24 zu vermieten
Tel. 0171/3437588

WOCHENBLATT

Das WOCHENBLATT bereits zum Frühstück immer mittwochs ab 6 Uhr lesen!

So gehts! Mit unserem E-Paper!



Unsere Printausgabe des **WOCHEN-
BLATTS** als E-Paper auf unserer
Website überall digital lesen und
wissen, was vor der Haustüre
passiert. Über den QR-Code oder
unter www.wochenblatt.net/s/epaper



STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:

Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731/8800-33

s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Ihr Energieversorger in der Region

Mit spannenden Herausforderungen in die Zukunft

die Zukunft als spannende Herausforderung in der Heizungstechnik bieten sich Ihnen die Möglichkeiten für eine zukunftsorientierte Ausrichtung, da die Nachfrage nach Wärme- und Energieversorgung sowie die damit verbundenen Dienstleistungen stetig ansteigen. Ein faires Arbeitsumfeld im Team und die Förderung der persönlichen Entwicklung sind nur einige der Vorteile, die uns ausmachen. Als Teil unseres Teams sammeln Sie wertvolle Erfahrungen und können Ihr Fachwissen in die Praxis umsetzen. Sie werden auf verschiedenen Ebenen eingesetzt, die Ihnen Abwechslung bieten, vom Heizungsbau in Einfamilienhäusern bis hin zu Großbauprojekten.

Sie möchten bei einem erfolgreichen mittelständischen Familienunternehmen arbeiten und Teil der rund 50 Mitarbeiterinnen werden? Dann kommen Sie zu Manfred Welsch GmbH in Stockach. Seit 1984 sind wir ein zuverlässiger Dienstleister rund um das Thema Energieversorgung in der Region. Unsere Bereiche umfassen den Energiehandel, den Tankschutz sowie Heizungs- und Service. Außerdem betreiben wir eine 24-Stunden-Automatenkette, die rund um die Uhr geöffnet ist.

Ihre Karriere bei uns – eine vielseitige berufliche Zukunft.

Sie sind Fachkraft für Heizungstechnik oder haben Ihre Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung und Klimatechnik absolviert? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir wollen unser Team erweitern und suchen

QR-Code scannen und mehr über uns erfahren

DATEN & FAKTEN

Gründung: 1984
Branchen: Energieversorgung
Standort: Stockach
Mitarbeiterzahl: 50
Offene Stellen:
<http://www.mw-welsch.de/karriere/>
Geschäftsführer:
Andreas Welsch, Daniel Schwanitz, Erwin, Simon, Tobias, Tobias, Tobias und Tobias
Profilierung: Bau und Wartung von Heizungs- und Kälteanlagen sowie Tankschutz
Arbeitszeiten: 24 Stunden
Arbeitsort: Stockach
Benefits:
- 30 Tage Urlaub
- Arbeitszeitspende
- Betriebliche Altersvorsorge
- Flexible Arbeitszeiten
- Möglichkeit individueller Fort- und Weiterbildung
- Individuelle Weiterbildungsangebote
- Eigenes Betriebskino
- Moderner Wohnort
- Exklusiver Parkplatz

Manfred Welsch GmbH
Industriestraße 23
78133 Stockach

Bleiben Sie im Gedächtnis
mit unserem Arbeitgeberporträt
Arbeitgeber im Fokus
Feste Platzierung vor dem Stellenmarkt



Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team:
Bäcker/Konditor (m/w/d)
Voll- oder Teilzeit, 5-Tage-Woche, kein Sonntag!
Fahrer (m/w/d)
Mo. - Fr., 4 - 8 Uhr, Teilzeit oder Samstag als Minijob
Bewerbung an: post@baeckerei-engelhardt.de oder
Bäckerei Engelhardt GmbH, Wilhelm-Moriell-Str. 3, 78315 Radolfzell



Die **Gemeinde Moos** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Mitarbeiter im Bürgerbüro** (m/w/d) 75-100%
- **Pädagogische Fachkraft** nach § 7 KiTaG (m/w/d) 50%, für den Kindergarten Villa Pfiffikus
- **Reinigungskraft** (m/w/d) Minijob mit 5h/Wo für den Naturkindergarten Pustebume
- **Freiwilliges soziales Jahr** (m/w/d) in der Grundschule Weiler und/oder im Kindergarten

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenangeboten auf unserer Webseite.



Diese finden Sie unter:
moos.de/rathaus-service/stellenangebote
oder durch Scannen des QR-Codes:

Neuer Job?

Wenn Sie wirklich arbeiten wollen, Einsatzwille, Durchhaltevermögen und Deutschkenntnisse (mind. B1) haben, bieten wir Ihnen im Raum Singen, Radolfzell, Stockach und Konstanz folgende Jobmöglichkeiten

- Produktions- oder Lagermitarbeiter (m/w/d)
- Facharbeiter aller Art (m/w/d)
- Kaufmännische Mitarbeiter (m/w/d)

Rufen Sie uns gerne an, wenn Sie Interesse haben oder werfen Sie einen Blick auf unsere Homepage.

IMPART - Wir freuen uns auf Sie!
August-Ruf-Straße 8 • 78224 Singen • 07731-5913720
www.impart-bodensee.de • info@impart-bodensee.de

Wir sind eine regionale Metzgerei mit eigener Schlachtung, tägl. frischer Wurstproduktion und suchen ab sofort Verstärkung:

Fleischerei-Fachverkäufer m/w/d in Voll- und Teilzeit

Durch Vormittags-/Nachmittags-Schicht können wir interessante, familienfreundliche und flexible Arbeitszeiten bieten. Mittwoch und Samstag Nachmittag haben wir geschlossen. Wenn Flexibilität, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Wurst- und Fleischwaren Ihr Ding sind, sind Sie genau richtig.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte telefonisch unter 07736 / 291 an Herrn Andreas Keller oder per E-Mail an info@metzgerei-zum-frieden.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Betonmischmeister (m/w/d)

Vollzeit
Auch Quereinsteiger

- Disposition
- Personalverantwortung
- Bedienen der Mischanlage
- Überwachung/Einkauf Zusatzmittel
- Wartung/Instandhaltung Misch- u. Recyclinganlage

Stellvertretender Werkleiter Kieswerk (m/w/d)

Vollzeit

- Personalverantwortung
- Koordination der Arbeitsabläufe
- Wartung/Instandhaltung Anlagen und Baumaschinen
- Dokumentieren und Kontrollieren der Qualität

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.betonwerk-kohler.de/jobs

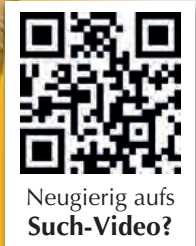
KOHLER
BETON R-BETON KIES



WIR SUCHEN ...

VIDEOGRAF/IN UND WEBDESIGNER/IN (m/w/d) ab Juni 2024, Vollzeit (80% - 100%)

Erfahren Sie mehr zur
Stellenausschreibung
über den QR-Code
oder unter:
www.meinjobimwb.de



Neugierig aufs
Such-Video?

Der/Die **Videograf/in** in mir:

Erfahrung in der Aufnahme von
Bewegtbildern, Pre- sowie Post-
produktion und Audiosettings

Bedarfsanalyse/Setting und
Erstellung eines individuellen
Konzepts zusammen mit dem Kunden

Präsentation und Einspeisung auf
unterschiedlichen Plattformen

Der/Die **Webdesigner/in** in mir:

„Look and Feel“ einer Website
erstellen unter Berücksichtigung der
Customer Journey

Verständnis von Skriptsprachen und
Frameworks für die Gestaltung von ge-
räteübergreifenden Webanwendungen

unternehmensspezifische Zielgrup-
penorientierung und Konzeption

Ich, als **Teammitglied**:

Verlässlichkeit, Kommunikations- und
Organisationsstärke

Spaß am Umsetzen von Projekten mit
dem Kunden und gemeinsam im Team

Grundkenntnisse in den Adobe
Programmen Indesign, Photoshop,
Premier Pro

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf
Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen.



Bitte per Mail an:
Fr. Symone Riesner
s.riesner@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) gesucht!

Wir suchen eine engagierte ausgelernte ZMF zur Verstärkung unseres Teams.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld, Fortbildungsmöglichkeiten und eine faire Vergütung.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per
E-Mail an Praxis78224@gmx.de oder telefonisch unter 0773166440.

Zahnarztpraxis Bordas-Semmelweis • Ekkehardstraße 5

ABWEHRKRÄFTE STÄRKEN, MIT DEINEM JOB ZU MEHR VITALITÄT.

BEWIRB DICH UND
WERDE AUCH ZUSTELLER (m/w/d)
FÜR ZEITUNGEN UND BRIEFE.

IN MÖGGINGEN, EIGELTINGEN OT HONSTETTEN,
MÜNCHHÖF (HOMBERG), RORGENWIES
AB 18 BIS 99 JAHREN.
ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT
ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100



Unterstützen Sie unser Team
als **BÄCKER** (m/w/d)

Bewerbung schriftlich an
info@baeckerei-kuenz.de
Bäckerei & Konditorei Künz
Scheffelstr. 14 in Singen

Ihr Lieblingsbäcker - mit traditionellem Handwerk wird das beste Brot gebacken!

Anlagenführer in Vollzeit (m/w/d)

für das Krematorium in Konstanz.
Leichte technische und handwerkliche Arbeiten.
Führerschein Klasse B

Krematorium Konstanz HR GmbH, Riesenbergweg 12, 78467 Konstanz
Bewerbungen bitte per Mail an:
rainer.haupt@krematorium-konstanz.de



Die Erzdiözese Freiburg hat in der Verrechnungsstelle für Katholische
Kirchengemeinden in Radolfzell am Bodensee zum nächstmöglichen
Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/in in der Buchhaltung (w/m/d)

Beschäftigungsumfang 50 bis 65 % (19,75 bis 25,7 Wochenstunden),
befristet bis Mai 2026

IHRE QUALIFIKATION:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
im Verwaltungs- oder
kaufmännischen Bereich
mit Buchhaltungserfahrung

Für Fragen steht Ihnen die Leiterin
des Rechnungs- und Finanzwesens,
Frau Kirstin Handloser,
Tel. 07732 / 8235220,
gerne zur Verfügung.

UNSER ANGEBOT:

- Eine interessante,
verantwortungsvolle
und vielseitige Tätigkeit
- Vergütung nach AVO
(in Anlehnung an den TV-L)
- flexible Arbeitszeiten,
Regelungen zur
Vereinbarkeit von Beruf & Familie
- Zusatzversorgung (Kirchliche
Zusatzversorgungskasse Köln)
- Betriebliches Gesundheits-
management (Hansefit)
- Fortbildungen
- Jobticket

Ihre Bewerbung richten Sie bitte
bis zum **15. Mai 2024** mit

- Anschreiben
- tabellarischem Lebenslauf
- Schulzeugnissen
- Ausbildungszeugnis
- ggf. allen Arbeitszeugnissen

ausschließlich per E-Mail
in einem pdf-Dokument an:
info@vst-radolfzell.de

Ausführliche Informationen zu der
Ausschreibung insbesondere zu
Aufgaben und Erwartungen finden
Sie unter www.vst-radolfzell.de/
Stellenangebote

Wir sind ein führendes Unternehmen in der Obstvermarktung mit drei Standorten
am Bodensee. Für unseren Obstgroßmarkt in Stockach-Espasingen suchen wir
zum baldmöglichsten Eintritt

**Mitarbeiter/innen (m/w/d) in der Warenverpackung, in Voll-/
und Teilzeit sowie auf Minijob-Basis, gerne auch Rentner/innen**
Bewerbung telefonisch unter 07771-9339-0 oder per
Mail: anke.baumgarthuber@obstgrossmarkt.com



ESPASINGEN · MARKDORF · MECKENBEUREN
OBSTGROSSMARKT ESPASINGEN
E. Grundler GMBH & CO.KG,
Seestraße 38, 78333 Stockach-Espasingen,



WIR SUCHEN ...

REDAKTEUR/IN CROSSMEDIA

(m/w/d) für unser gut eingespieltes, kleines, junges
Redaktionsteam suchen wir eine Person, die Erfahrung in
Lokaljournalismus mitbringt und gerne „vor Ort“ ist.

Für Menschen mit Reportergenen

Das sollten Sie mitbringen:

- Beherrschung journalistischer Grundformen
- Crossmediale Orientierung und Fähigkeiten inklu-
sive Social Media (Facebook und Instagram)
- Freude am Dialog mit den Leser*innen
- Grundkenntnisse in Fotografie
- Ordentliche Organisationsfähigkeiten
- Freude daran, lokale Termine und Ereignisse nach-
richtlich aufzuarbeiten

Das bieten wir:

- Ein Team, das sich den journalistischen Fragen
dieser Zeit stellt und Fragen stellt
- Sie können sich bei uns mit Ihren Fähigkeiten und
Werten einbringen und weiterentwickeln
- Eine Zeitung, die mit einer Verteilung in nahezu
allen Haushalten Einfluss in der Region hat und
verantwortungsvoll damit umgeht
- Eine Zeitung, die Menschen verbindet und sich
bewusst gegen Spaltung und für verschiedene
Sichtweisen einsetzt
- Ein agiles Arbeitsumfeld
- Auf Wunsch gerne Probearbeit zum Kennenlernen**

**Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft
und erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter:**



www.meinjobimwb.de oder senden Sie
uns direkt Ihre vollständigen Bewerbungs-
unterlagen per Mail an Frau Symone
Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

WOCHENBLATT

WIR SUCHEN ...

ZEITUNGS AUSTRÄGER/INNEN (m/w/d) als Urlaubsvertretung für Pfingsten

Sie haben **Mittwoch nachmittags Zeit** und sind
flexibel, um das WOCHENBLATT zu verteilen ?

Bei Verteilung außerhalb vom Wohnort
können **Fahrtkosten** erstattet werden.

Wir zahlen **12,41 € pro Stunde Mindestlohn**
auch an Schülerinnen und Schüler

Haben wir Ihr Interesse geweckt ? Dann
freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter
zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI

• **Reinigungskraft/Verpackungsmitarbeiterin**
Voll-/Teilzeit

Bewerbung schriftlich, per E-Mail oder persönlich
Metzgerei Hertrich,
Scheffelstraße 23, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/6 21 67
info@metzgerei-hertrich.de

Hotel Hohentwiel in Singen
sucht ab sofort zur Aushilfe/Teilzeit
Zimmermädchen
für die Reinigung der Hotelzimmer.
Arbeitszeiten von 08:00-12:00 Uhr,
Tage flexibel. Tel. 0173-3948795

Mitarbeiter/in
gesucht für Präzisionsmontage-
arbeiten (Metall) stundenweise,
flexibel, evtl. Teilzeit, in Hilz-
ingen. Für Frauen geeignet,
gute Deutschkenntnisse.
Tel. 07731/6 72 46

Reinigungskraft
(ca. 3 mal á 3 Std. alle 2 Wochen)
Termin variabel, auf 538,-€ Basis für
Labor gesucht.
Tel. 07731-99560

Mitarb. f. Verkauf/Büro TZ
17 Std./W sow. 538 € n. Singen
ges. Tel. 08031-31590 (Mo. – Fr.)
personal@asr-autoschilder.de
ASR Autoschilder GmbH

Putzhilfe
wöchentlich ca. 2 Stunden nach
Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.
Telefon 0 77 31/6 72 46

Sichere dir jetzt noch Deinen
Einstieg ins Berufsleben mit
sofortigem Ausbildungsstart:
– **Kaufmann/-frau im Groß- &
Außenhandelsmanagement**
(m/w/d)
– **Einzelhandelskaufmann (m/w/d)**
Bewirb Dich direkt per Mail:
ausbildung@netzhammer.de
z. Hd. Herr Stephan Rüede
Netzhammer
Grosshandels GmbH
Güterstr. 23
78224 Singen
Tel.: 07731/9988-0

**Freundliche
Verkäufer/in m/w/d**

Für unsere **Erdbeerstände**
gesucht.
Hilzingen:
Dienstag von 9 bis 15 Uhr
Rielasingen:
Samstag von 9.30 bis
max. 15 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Anruf
Fam. Schneble
Duchlingen
07731 /
44531

**Immer
ein guter
Werbepartner !**

**SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG**

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
für die Dialyse

- nettes Team, übertarifliche Bezahlung,
unbefristete Festanstellung, freie Sonntage -

Bewerbung bitte per e-mail an:
dr.o.gleichauf@internisten-radolfzell.de

Dialysezentrum Radolfzell **www.dialyse-radolfzell.de**

» WIR SUCHEN ... «

24/04/2024

Reinigungskraft (m/w/d)

NEU!

für Reinigungs- und Hygienearbeiten
auf 538,-€ Basis zum 01. Juli 2024

Als Teil eines engagierten Teams kümmern Sie sich um anfal-
lenden Reinigungsarbeiten der Geschäftsstelle. Ihre Arbeits-
zeiten sind Montag-, Mittwoch- und Freitagabend jeweils ca.
3 Stunden.

Sie sind mit vollem Einsatz dabei und haben einen ausgepräg-
ten Sinn für Ordnung und Sauberkeit. Führerschein und poli-
zeiliches Führungszeugnis sind Voraussetzung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte per Mail an
s.riesner@wochenblatt.net

Bei Fragen steht Ihnen Frau Riesner gerne unter 07731/8800-46 zur Verfügung.

Sie möchten sich ein Bild von unserem Unternehmen
machen? Hier geht es zur digitalen Stellenanzeige:
www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code
einscannen

WOCHENBLATT

zfp
Reichenau
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Konstanz

**MFA ODER PFLEGEFACHKRAFT FÜR DIE
PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ
IN SINGEN**
w/m/d

**VIelfalt & Chancen für Einsteiger &
Erfahrene.**

Die SINOVA Klinik ist an den Standorten Konstanz, Reichenau und Singen umfänglich ambulant,
teilstationär und stationär vertreten.

Ihre Aufgaben:

- Administrative und organisatorische Aufgaben in der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA)
- Schreiben von Arztberichten, Gutachten, Verlaufsdokumentationen
- Terminplanung und Telefondienst
- Blutentnahmen, Injektionen, Vitalzeichenkontrollen
- Bei pflegerischer Qualifikation Erweiterung des Aufgabengebiets möglich

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten (w/m/d) oder Pflegefachkraft (w/m/d)
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Soziale Kompetenz, Organisationsfähigkeit
- Gute MS Office Kenntnisse, möglichst Kenntnisse in Abrechnung
- Interesse an der Arbeit mit psychisch kranken Menschen

Das bieten wir Ihnen:

- Befristeten Arbeitsvertrag für 1,5 Jahre
- Teilzeit, 50 bis 70 %
- Eine 5-Tage Woche mit geregelten Arbeitszeiten
- Einen abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsplatz
- Einarbeitung durch kompetente Mitarbeitende, Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag des öffentli-
chen Dienstes (TV-L)
- Chancengleichheit ist fester Bestandteil unserer Personalpolitik
- Schwerbehinderte Menschen berücksichtigen
wir bei entsprechender Eignung bevorzugt
- Eintritt ab 01.08.2024
- Bewerbungsschluss: **30.05.2024**
- Kennziffer: R53/24

Bitte bewerben Sie sich online.
www.zfp-reichenau.de/karriere

Ihre Gesprächspartner für weitere Infos:
Dr. Oliver Müller, Ärztlicher Direktor SINOVA-Klinik
07531 - 977 213, o.mueller@zfp-reichenau.de
Ute Claudia Bing, Pflegerische Direktion SINOVA-Klinik
07531 - 977 297, u.bing@zfp-reichenau.de

SINOVA-Klinik Reichenau.
Feursteinstraße 55, 78479 Reichenau
07531 977-0, info@zfp-reichenau.de, www.zfp-reichenau.de

Wir, das Team von HURT Aktenvernichtung, zählen zu den führenden Dienst-
leistern in Süddeutschland, wenn es um die professionelle Vernichtung von
Akten, Dokumenten, Datenträgern und mehr geht. Zuverlässig, gewissenhaft
und persönlich – darauf können unsere Kunden sich verlassen.

**HURT
AKTENVERNICHTUNG**

**Berufskraftfahrer
und
Hallenmitarbeiter gesucht
(m/w/d) - Vollzeit**

**BERUFSKRAFTFAHRER
AUFGABEN**

- termingerechte und ordentliche Zustellung/Abholung der mit sensiblen Daten gefüllten Sicherheitsbehälter bei unseren Kunden
- sicheres Be- und Entladen der Fahrzeuge
- zuvorkommendes & kompetentes Auftreten
- enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit unserer Disposition
- eigenständige Fahrzeugkontrolle und -pflege
- gelegentliche Mithilfe in der Vernichtung

**HALLENMITARBEITER
AUFGABEN**

- Zuführung von Behältern und Mulden zur Vernichtung von hochsensiblen Daten
- Mithilfe beim sicheren Be- und Entladen unserer Fahrzeuge
- enge Zusammenarbeit mit unseren Fahrern und der Betriebsleitung
- Verladen von Papierballen auf LKWs
- Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen und leichte Hausmeistertätigkeiten

UNSERE ERWARTUNGEN

- gültige Fahrerlaubnis C/CE mit Ziffer 95 inkl. der notwendigen Module
- körperliche Belastbarkeit
- Dienstleistungsorientierung, Zuverlässigkeit
- freundliches und zuvorkommendes Auftreten
- ein einwandfreies Führungszeugnis und gerne auch Staplerführerschein
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort & Schrift

UNSERE ERWARTUNGEN

- körperliche Belastbarkeit
- handwerkliches Geschick, Interesse an Technik
- Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und Diskretion
- ein einwandfreies Führungszeugnis und möglichst Staplerführerschein
- Beherrschung der deutschen Sprache

Weitere Informationen auf unserer Website!

INTERESSIERT? JETZT BEWERBEN:

HURT Aktenvernichtung GmbH & Co. KG
Zum Aurain 22
78359 Orsingen-Nenzingen

Telefon: 07771 62351
E-Mail: info@hurt-aktenvernichtung.de
hurt-aktenvernichtung.de

LET'S TALK ABOUT TAX

Wir suchen als Ergänzung und Verstärkung unseres 40-köpfigen Teams:

- ▶ LOHN- UND FINANZBUCHHALTER (M/W/D)
- ▶ STEUERFACHANGESTELLTE (M/W/D)



Wir haben viel zu bieten. Alle Benefits auf unserer Website oder hier den QR Code scannen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an karriere@spitznagel-partner.de



Freiheitstr. 61-63
78224 Singen
t +49 7731 4004-0
www.spitznagel-partner.de

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Kundendienstmonteur (m/w/d)



Beurener Str. 1, 78224 Singen
Tel. 07731 / 48168, info@riederer-elektro.de
Details: <https://www.riederer-elektro.de/>



WIR SUCHEN ...

LOGISTIK MITARBEITER/IN

(m/w/d) für die Auslieferung und Verteilung des WOCHENBLATTS in die Briefkästen unseres Verbreitungsgebietes

Festanstellung, unbefristet und sozialversichert (12-16 Std. pro Woche)

Sie haben:

- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres WOCHENBLATTS
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- ein Händchen für Organisation, sind verlässlich und körperlich belastbar

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des WOCHENBLATTS in die Briefkästen in wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden bei uns:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro / Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Simone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-46

WIR SUCHEN ...

WIR SUCHEN ...

ZEITUNGS AUSTRÄGER/IN

(m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn – auch an Schüler

Sie haben am Mittwoch Zeit, das WOCHENBLATT zu verteilen? Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!

Wir suchen für folgende Orte:

Radolfzell, Markelfingen, Worblingen, Gottmadingen-Bietingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Stockach, Nenzingen, Wahlwies, Gailingen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter: zustellservice@wochenblatt.net



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

WIR SUCHEN ...



Weil individuell verbindend ist.

Hauswirtschafter (m/w/d)

für unsere stationäre Kinderwohngruppe in Steißlingen · ab 01.07.2024 · in Teil- oder Vollzeit (19,5 - 39 Std./Woche) · unbefristet · Vergütung nach AVR.DD



Detaillierte Stellenausschreibung unter: www.cjd.de/jobboerse
Suchwort: Hauswirtschafter

Das Zusammen wirkt.

Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

WIR SUCHEN ...

reichert & reichert sucht zielstrebige RECHTSANWALTS-FACHANGESTELLTE (m/w/d)

Mehr Infos unter: reichert-reichert.de/karriere/rechtsanwaltsfachangestellte



Ferienaushilfen (m/w/d) für die Produktion

Die FONDIIUM Gruppe – ein innovativer Partner für anspruchsvolle Sphäroguss-Komponenten in der Automobilindustrie – sucht **Schüler und Studenten (m/w/d)** als Ferienaushilfen für die Produktion am Standort Singen.

Es lohnt sich für Dich:

Stundenlohn Ø 18,50 € brutto (3-Schicht) | gute Verkehrsanbindung | Urlaubsanspruch | spannende Tätigkeiten in einem offenem Team

Die Aufgabe:

In den Sommerferien unterstützt du uns, je nach deiner Verfügbarkeit, für ca. 2 - 5 Wochen in der Produktion.

Die Herausforderung:

Du bist flexibel und volljährig | Du hast ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein | Du bist bereit für Schicht- und Wochenendarbeit

Du fühlst dich angesprochen?

Dann bewirb dich unter: <https://fondium-singen.jobbase.io/>

Deine Ansprechpartnerin:

Yvonne Sassano | T. 07731 886-691

FONDIIUM Singen GmbH
Julius-Bührer-Straße 12
D 78224 Singen

www.fondium.eu

LINK ZUR BEWERBUNG:



Amtliche Bekanntmachung

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Ausbau Oberzellerhau**
Ort der Leistung: 78224 Singen (Hohentwiel)
Leistung/Umfang: Tiefbau- und Straßenbauarbeiten
Angebotsfrist: Mittwoch, 29. Mai 2024, 11 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.singen.de (Informieren > Rathaus > Ausschreibungen).



Die detaillierte Beschreibung und nähere Informationen zur Stadt Engen erhalten Sie unter www.engen.de oder scannen Sie einfach den QR-Code



Die Stadt Engen sucht ab dem Schuljahr 2024/2025 einen

Pächter (m/w/d) für die Mensa am Bildungszentrum (Gymnasium, Anne-Frank-Schulverbund, SBBZ)

Wir suchen einen leistungsfähigen und kreativen Pächter (m/w/d) mit der Bereitschaft, sich langfristig zu engagieren.

Die Bewerbung um ein Pachtverhältnis ist bis spätestens **10.05.2024** bei der Stadt Engen, Hauptamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen, einzureichen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Hock, Tel. 07733/502-204 oder JHock@engen.de

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Ausbau Bruderhofschele Umsetzung baul. Brandschutz**
Ort der Leistung: 78224 Singen, Feldbergstraße 36
Leistung/Umfang: **Abgehängte F30-Decken in den Fluren**
Angebotsfrist: Donnerstag, 16. Mai 2024, 11 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.singen.de (Informieren > Rathaus > Ausschreibungen).

Fußball/Verbandsliga Südbaden

Der FC Singen gibt die rote Laterne ab

Mit einem souveränen wie verdienten 3:1-Auswärtserfolg beim SC Konstanz-Wollmatingen feierte der FC Singen am 20. April einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung möglichem Klassenerhalt in der Verbandsliga Südbaden.

von Philipp Findling

Dabei sah es jedoch zu Beginn gar nicht danach aus. „Vor allem in den ersten 20 Minuten sind wir in der Staffelfung nicht gut gestanden“, attestierte Trainer Daniel Wieser nach dem Spiel gegenüber dem WOCHENBLATT. So hatte man allen voran mit SCK-Torjäger Konstantin Hahn, der bereits nach 10 Minuten zur Führung für die Gastgeber einnetzte und auch darauffolgend hochkarätige Chancen hatte, große Schwierigkeiten. Bereits nach 23 Minuten schon reagierte der FCS-Coach und nahm den gelb-rot gefährdeten Dino Okanovic für Albin Ahmeti vom Platz. Mit diesem Wechsel drehte sich der Spielverlauf, die Blau-Gelben hatten fortan mehr von der Partie und durch Yanic Schädler (28.) und Kian Fetic (34.) klare Chancen zum 1:1. Vor allem jedoch durch aggressives Pressing, hohe Ballsicherheit und einer trotz des Verletzungsbedingten Ausfalls von Kapitän und Abwehrchef Patrick Peters souveränen Abwehrleistung konnte sich

die Mannschaft am Ende gegen die Gastgeber von Trainer Abel Grimm durchsetzen. „Allein aufgrund der gezeigten Moral der Jungs haben wir uns diesen Sieg verdient“, so Wieser. Doch auch nach der Pause steckte die Wieser-Elf nicht auf, so war es der an diesem Nachmittag sehr umtriebige und spielfreudige Brian Ernst, der in der 52. Spielminute mit einer schönen Einzelleistung und einem platzierten Schuss aus gut 19 Metern zum mehr als verdienten Ausgleich einnetzte.

Eiskalte Wieser-Elf

Wie schon in den letzten 20 Minuten der ersten Halbzeit machte sich auch im zweiten Spielabschnitt die fehlenden Gegenmittel der Heimmannschaft gegen den Offensivdrang der Gäste deutlich, vor allem im Spielaufbau zeigte sich die Grimm-Elf sehr fehleranfällig. Einen solchen Fehler in der Hintermannschaft wusste FCS-Stürmer Yannic Schädler eiskalt auszunutzen, stibitzte er in der 61. Spielminute der Konstanz-Abwehr den Ball, umkurvte SCK-Keeper Pascal Bisinger und schob unbedrängt zum viel umjubelten 2:1-Führungstreffer ein. Dass Trainer Daniel Wieser an diesem Tag auch ein goldenes Händchen bewies, zeigte sich mit der Einwechslung von Frank Stark, der in der 65. Minute mit einer abgefälschten Flanke auf 3:1 für den FC Singen erhöhte



Sichtbar groß war die Freude der Spieler des FC Singen nach dem 3:1 durch den in der Jubeltraube versteckten Frank Stark beim Auswärtsderby in Konstanz.

und sich bei jeder Kontersituation als echter Unruheherd erwies. „Er hat lange bei mir in der Jugend gespielt, bei ihm weiß ich einfach, welche Qualität er mitbringt“, so der FCS-Coach. „Mit dieser Fleißarbeit und dem Tor hat er sich heute selbst belohnt und sein Selbstvertrauen gestärkt.“ Ein sehr zweikampfbetontes und kartenreiches Spiel, welches auch von einigen, wenigen fragwürdigen Entscheidungen des Schiedsrichters geprägt wurde, war mit diesem Treffer entschieden. Konstanz warf zwar nochmal alles

nach vorne, doch selbst zwei weitere Chancen durch Jonas Klöckler zum möglichen Anschlusstreffer (80./81.) änderten nichts an der Niederlage für die Seestädter, die hiermit die rote Laterne vom mit 21 Punkten nun besser stehenden FC Singen übernahm.

Mit Selbstvertrauen an die „Mammutaufgaben“

„Die Mannschaft lebt“, bekräftigte Daniel Wieser nicht nur die heutige Leistung seiner Elf. „Viele

haben mir das nicht zugetraut, als ich wieder hier angefangen habe“, so der FCS-Trainer. 10 Punkte aus sieben Spielen bestätigen ihn jedoch in seiner Arbeit. „Ich bin zufrieden, wie die Mannschaft auftritt, bin sehr stolz auf sie.“ Was am Ende herauskommt, wisse man vermutlich schon in drei Wochen nach den laut Wieser „Mammutaufgaben“ gegen die Villingen U21, den 1. FC Rielasingen-Arlen sowie den SC Pfullendorf. „Die Mannschaft hat mittlerweile wieder genug Selbstvertrauen getankt, womit ich uns in diesen,

aber auch anderen folgenden Spielen nicht chancenlos sehe.“

Weiteres Ergebnis aus der Verbandsliga Südbaden

1. FC Rielasingen-Arlen - SV Bühlertal 4:3

Ergebnisse aus der Landesliga Südbaden Staffel 3

FC Radolfzell - SC Gottmadingen-Bietingen 3:0
SG Dettingen-Dingsdorf - Türkischer SV Singen 1:2
ESV Südtern Singen - FC Neustadt 9:2
FC Öhningen-Gaienhofen - VfR Stockach 2:2
SpVgg F.A.L. - Hegauer FV 0:0

Kommende Spiele in der Verbandsliga Südbaden

Freitag, 26. April; 19.30 Uhr
FC Singen - FC Villingen U21

Samstag, 27. April; 15.30 Uhr
DJK Donaueschingen - 1. FC Rielasingen-Arlen

Kommende Spiele in der Landesliga Südbaden Staffel 3

Freitag, 26. April; 19.30 Uhr
Hegauer FV - ESV Südtern Singen

Samstag, 27. April
SC GoBi - FC Königsfeld
FV Walbertsw.-Reng. - FC Öhningen-Gaienhofen
VfR Stockach - FC Radolfzell

Sonntag, 28. April; 15 Uhr
Türkischer SV Singen - SpVgg F.A.L.

Handball/Südbadenliga/Landesliga Süd

Die Meisterschaft ist eingesackt



Einen Probelauf auf die große Sause zur Meisterschaft gab es schon nach dem Auswärtssieg gegen Muggensturm.

Die Herren 1 des TuS Steiölingen freuten sich nach dem Auswärtssieg bei der SG Muggensturm/Kuppenheim am 20. April nicht nur über zwei Zähler nach dem 22:33 (9:15), sondern auch über Platz eins der Südbadenliga-Tabelle. Von Beginn an zeigten sich die Steiölinger hellwach auf der Platte. Der Abwehrverbund um Torhütergespann Leon Sieck und Tim Bammel arbeitete wie so oft in dieser Saison auf Hochtouren und die Gastgeber fanden kaum Möglichkeiten für einen guten Abschluss. Immer wieder wurden

sie zu schlechten Würfen und vielen Fehlern provoziert, die mit viel Tempo nach vorne bestraft wurden. Im Angriff lief der Ball gut durch die eigenen Reihen und man schlug die richtigen Laufwege ein. So konnte man sich bereits im ersten Durchgang eine Führung erarbeiten und auf 9:15 absetzen. Nach der Pause zeigten sich die Muggenstürmer stärker und wollten den Sieg keinesfalls leichtfertig aus der Hand geben. Immer wieder gelang es ihnen, das Steiölinger Spiel zu unterbinden, sodass sie bis zur 44. Minute beim Stand

von 16:20 noch voll dabei waren. Schlussendlich behielt der TuS jedoch die Nerven, legte nochmal auf, rannte wortwörtlich in den nächsten Sieg. Nach Abpfiff freute man sich selbstverständlich über den Triumph, jedoch überwog die Freude über die damit verbundene vorzeitige Meisterschaft. Die Mannschaft kann nun nochmal völlig ohne Druck in die letzten beiden Partien gehen. Hier empfängt man am Samstag die SG Scuto im letzten Heimspiel. Zum Saisonabschluss im Mindlestal wird einiges geboten sein, kann schon jetzt angekündigt werden.

Damen 2 ebenfalls Meister

Auch die Damen 2 des TuS Steiölingen konnten sich am 21. April über die vorzeitige Meisterschaft in der Landesliga Süd freuen. Dabei fand die Mannschaft nur schwer in die Partie. Die Abwehr um Torhüterin Katharina Franz stand

größtenteils kompakt, jedoch tat man sich im Angriff sehr schwer, insbesondere bei der Verwertung der Chancen. Nach und nach fand der TuS besser zurecht und konnte zunächst den Ausgleich erzielen, ehe man das Spiel drehte. Nach dem Pausentee gelang es den Damen 2 weiterhin nicht, sich abzusetzen. Die FTS blieb am Ball und verlangte den Favoritinnen alles ab. Bis zum 21:25 in der 50.

Minute war demnach noch alles offen. Die letzten zehn Minuten schmissen die Steiölingerinnen nochmal alles aufs Parkett und setzten sich Tor um Tor weiter ab. Schlussendlich siegten sie verdient mit 25:34 in der Ferne und können sich neben den nächsten beiden Zählern über die frühzeitige Meisterschaft der Landesliga freuen. Pressemeldung/Quelle: TuS Steiölingen, Selina Röh

- Anzeige -

Vorhang auf: UNTERNEHMEN & ihre Familien

QR-Code scannen und einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen und ihrer Familien der Region werfen: www.wochenblatt.link/25k6jwy2

Bild: ecco - stock.adobe.com

Mis Mami
d'Stefani
(Federer)



Min Papi
d'Florian
(Ültzhöffer)

und

Die trauet sich hüt öps
Die saget nämlich „Jo“ zu äinander
Ich find des Mega
Dä klei Euan

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Jedes Ereignis, egal welcher Art, soll etwas Unvergessliches sein und eine wertvolle Erinnerung mit einer Anzeige im WOCHENBLATT bleiben.

Wir gratulieren den Eltern Isabel und Leo zur Geburt ihrer Tochter

Samira
14. April 2024

In Liebe Eure Uroma's Friederike und Rita sowie Uropa Francesco die Oma's Bärbel und Patrizia und die Opa's Hugo und Jörg

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung





Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein!
Du hast gesorgt für Deine Lieben
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest Du.
Nun schlafe sanft in stiller Ruh'!

Für uns alle unfassbar und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von unserer herzensguten

Susanna Hoffmann
* 22.06.1935 † 18.04.2024

Böhringen, Seehölzle 1

Dein Ehemann Rudi
Deine Kinder Horst, Renate mit Gerhard, Kurt mit Manuela
Deine Enkelkinder Meike mit Mirko und Marlene, Julian mit Alicia
Deine Schwester Kathi mit Familie

Für immer in unseren Herzen

Die Beerdigung findet am Freitag, 26. April 2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen statt.

Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit dir gelebt zu haben

Günter Berchtold Dipl. Ing. (FH) Architekt
* 08.02.1940 † 06.04.2024

Wir vermissen dich:
Deine Frau Ruth
Deine Tochter Carmen mit Claus
Dein Enkel David

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag den 30. April 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Herzlichen Dank
für die große Anteilnahme und die lieben Worte und Zeichen des Mitgefühls zum Tod unseres Bruders

Ingbert Auer
† 26.03.2024

Wir danken allen, die Ingbert im Leben Freundschaft und Wertschätzung schenkten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Andrea, Rebecca, Claudius,
Judith und Uwe mit Roman und Marlen

Worblingen, im April 2024

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben

Damiano Tassone
* 15.11.1947 † 17.04.2024

Wir bedanken uns herzlich für die Anteilnahme.

Im Namen aller Angehörigen
Antonia Mamone

Gailingen, im April 2024

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gailingen statt.

Nachruf
Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Günter Berchtold

Herr Berchtold trat 1970 in unser Unternehmen als Ingenieur der Bauabteilung ein. Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen wurde er später zum Leiter des Bauwesens ernannt. Bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand im Jahr 1999 übte Herr Berchtold diese Position aus.

Wir werden Herrn Berchtold ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als hilfsbereiten und pflichtbewussten Mitarbeiter in Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



Behaltet mich so in Erinnerung wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens mit euch zusammen war.

Nach schwerer Krankheit nehmen wir traurig Abschied von meiner Ehefrau, unserer Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Bettina Speck
geb. Magdeburg
* 02.08.1953 † 18.04.2024

Radolfzell,
Reutesteig 2

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Hubert
Norbert, Uwe, Sabine mit Pino, Kerstin mit Andreas
Marco, Christian, Nicol mit Nico, Leon und Alessia
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 30. April 2024 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



Wir nehmen Abschied von

Herbert Philipp
* 18.06.1937 † 20.04.2024

Du wirst uns fehlen, wir vermissen dich.

In Liebe
Deine Helga
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueradresse:
Hardtstraße 1, 78250 Tengen

GESTERN
warst du noch bei uns
mit deinen Sprüchen
und deinem Lächeln.

HEUTE
bist du bei uns
in unserer Trauer
und in unseren Tränen.

MORGEN
wirst du bei uns sein
in unseren Erinnerungen, in Erzählungen
und in unseren Herzen.



*Wer so hilfsbereit wie Du im Leben,
wer stets sein Bestes hat gegeben,
stirbt selbst im Tode nicht.*

*Dich verlieren ist sehr schwer,
Dich vermissen noch viel mehr.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mama und Schwiegmama, unserer Schwägerin, Patin und Tante

Inge Haub

geb. Wiessner
* 3.5.1937 † 21.4.2024

Du bleibst in unseren Herzen.

Susi und Klaus Würtenberger
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 3.5.2024, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Wangen statt, anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Wangen.

Traueradresse: Fam. Würtenberger, Im Oberdorf 23, 78337 Öhningen-Wangen

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer Mama, Schwiegmutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Gotti und Tante

Elisabeth Müller

geb. Stich
* 28.12.1940 † 17.4.2024

In liebevoller Erinnerung

Dein Helmut

Doris und Horst Buttgereit mit Stefan und Anne, Nicole Birgit und Raphael Fischer mit Gabriel und Karin, Clara Sandra und Alexander Abert mit Theresa und Sahil, Ruwen und Teresa, Emilia, Mathilda und Valentina sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 2.5.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt, abends um 18.30 Uhr Seelenamt in der Christkönig-Kirche.

*Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.*

Wir danken

allen ganz herzlich, die sich in der Trauer beim Abschied unseres lieben

Ernst Haug

mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Geld- und Blumenspenden zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ganz besonders danken wir dem Bestattungshaus Homburger, insbesondere Nicole Homburger für die sehr persönliche Trauerrede, dem ambulanten Pflegedienst „Daheim betreut“ sowie dem Hausarzt Dr. Dörflinger.

Hilzingen,
im April 2024

Im Namen aller Angehörigen
Renate Haug mit Familie



Nach kurzer Krankheit verstarb

Gisela Gohlke

geb. Brecht
Friseurmeisterin
* 09.12.1927 † 18.04.2024

In stiller Trauer
Heinz und Deborah Gohlke
sowie alle Anverwandten



Die Trauerfeier findet am Freitag, den 03.05.2024 um 9.00 Uhr in der Hauskapelle des Bestattungshauses Decker statt. Anschließend die Urnenbeisetzung auf dem Waldfriedhof Singen.
Besonderen Dank an Herrn Dr. Oexle für die fürsorgliche Pflege.

Nachruf

Wir trauern um unseren aktiven Sänger und Ehrenmitglied

Martin Lauber

der über 69 Jahre
dem MGV Liederkranz angehörte
und eine wertvolle Stütze im 1. Bass war.
Vorbildlich hat er das Amt als Schriftführer
seit 1979 zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Er wird bei uns eine schmerzliche Lücke hinterlassen.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

MGV Liederkranz 1860 e.V.
Büßlingen

Nachruf

In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Herrn Klaus Fenker

der am 10.04.2024 im Alter von 70 Jahren allzu früh verstorben ist.
Klaus Fenker war seit 01.01.1975 und somit über viele Jahre Mitglied in unserem Verein.
Bei allen Veranstaltungen war er für den Verein tätig und uns allen eine wichtige und wertvolle Stütze.
Mit Klaus Fenker verlieren wir ein äußerst verdientes Vereinsmitglied sowie einen überaus freundlichen und zuverlässigen Kollegen. Er hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein. Wir sind ihm für seine langjährige Unterstützung stets dankbar und werden ihn immer in unseren Herzen behalten.
Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie.
Für den Kaninchenzuchtverein C285
Michael Hugenschmidt, 1. Vorsitzender



In liebevoller Erinnerung zum 3. Todestag!

Walter Johann Barwinski

† 26.04.2021



Wenn die Sonne des Lebens untergeht
leuchten die Sterne der Erinnerung.
Erinnerungen sind wie ein Fenster
durch das wir dich sehen wann immer wir wollen.
Du fehlst...



Deine dich für immer liebende Silvia
wie auch Wilfried, Renate und Yvonne Peter
Helmut und Lisa Peter mit Henry
Christian, Sandra und Laura Barwinski
Siegfried und Yasmin Weickert



Trauern ist
liebevolles
Erinnern

mit dem ...



WOCHENBLATT

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731 / 8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net



WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG





Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

Werner von der Gathen

* 6. April 1943 † 8. April 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihn im Leben schätzten und mochten und all denen, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Steißlingen, Im Namen aller Angehörigen
im April 2024 Maria von der Gathen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Wilhelm Bölli

† 12.03.2024

Herzlichen Dank

für die vielfältige Anteilnahme und die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben, sowie für alle Zuwendungen und alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.

Einen besonderen Dank

- dem Hospital zum Heiligen Geist in Radolfzell für die liebevolle Pflege
 - dem Hausarzt Dr. Schöller für die ärztliche Betreuung
 - Herrn Pfarrer Gaßmann für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
 - dem Narrenverein Bankholzer Joppen für den ehrenenden Nachruf
 - dem Bestattungsinstitut Weiermann
- und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Bankholzen, im April 2024 Rosmarie Sontheimer
August Bölli



Gestern warst Du noch bei uns
mit Deinem Humor, Lachen und mit Deinen Worten.
Heute bist Du bei uns in unseren Tränen
und in unserer Trauer.
Morgen wirst Du bei uns sein in Erinnerung,
in Erzählungen, in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben

Siegfried Wellm

* 09.02.1937 † 18.04.2024

In stiller Trauer
Sigrid Wellm
Iris und Gerhard Leitner mit Sebastian und Katrin
mit ihren Familien
Christine und Karsten Lenz mit Theo und Dorothea
Markus und Nicole Wellm mit Anika
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im April 2024

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 25.04.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Auch Du gingst still und leise, während Deiner letzten Reise.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für Deine Müh,
wenn Du auch bist von uns gegangen, in unseren Herzen stirbst Du nie.



In unendlicher Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von unserer geliebten Mama, Schwiegermama,
herzensguten Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Rita Beilke

geb. Zobeley

* 6.3.1938 † 29.3.2024

Auf Wunsch der Verstorbenen fand
die Trauerfeier auf dem Waldfriedhof
in Singen im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

Wir danken allen, die sie in ihrem
Leben begleitet haben und uns ihre
Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Rielasingen, im April 2024

In stiller Trauer

Dein Sohn Jürgen
mit Conny und Julien

Dein Sohn Gerd
mit Joelle und Raphael

Deine Schwester Margot
mit Familie

und alle Anverwandten

Traueranzeige und Danksagung

Angeln ist nicht nur eine Kunst, sondern auch
eine Leidenschaft, die unsere Seele mit Ruhe erfüllt.

Wir nehmen Abschied von

Willi Fuchs

„Fedel“

* 17.06.1947 † 20.04.2024



Traueradresse:
Timo Fuchs
Mülibach 3
CH-8259 Wagenhausen

In herzlicher Erinnerung
Karl, Sylvia, Gabriela und Timo Fuchs
mit Familien und alle Anverwandten
Mariola, Marta und Qasim mit Team

Die Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 2. Mai 2024
um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme recht herzlichen Dank.

Das ist mein Gebot: dass ihr einander liebt,
wie ich euch geliebt habe“, spricht unser Herr
und Erlöser Jesus Christus zu den Seinen.

Johannes. 15,12

Geleitwort zur Trauung am 25.07.1969



Nach einem langen, erfüllten Leben ist unser lieber Onkel
und guter Freund

Günther Weiß

*22.12.1933 †18.4.2024

wieder mit seiner geliebten Irmgard vereint.

In Liebe und Dankbarkeit
Jens und Eva-Maria mit Max, Felix und Nils
Roswitha und Bruno Hilpert

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 3.5.2024 um 13.30 Uhr in der Kirche
in Schlatt u. Krähen statt.

Im Anschluß erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Schlatt u. Krähen.

Traueradresse:
Günther Weiß c/o Bestattungen Bernhard Ruf, Friedhofstr. 1, 78239 Rielasingen-W.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Günther Weiß

der am 19. April 2024 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Herr Weiß war bis zu seinem
Ausscheiden im Januar 1997 über 25 Jahre als stellvertretender Vorarbeiter in unserer
Postpackerei/P-Shop beschäftigt und wir haben ihn als engagierten und gewissenhaften
Mitarbeiter kennengelernt, der sich durch seine stete Einsatzbereitschaft,
seine Zuverlässigkeit und Freundlichkeit großer Anerkennung und Wertschätzung
bei Vorgesetzten und Kollegen erfreute.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Arbeit zu großem Dank verpflichtet und
werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Da ich den HERRN Jesus suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht.
Psalm 34,5

Das haben wir gehofft und glauben es nun!

HERR, du erforschst mich und kennst mich.
Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
Du verstehst meine Gedanken von ferne.
Psalm 139, 1-2

Es war ihm immer wichtig verstanden
zu werden. Wir glauben, dass er jetzt
da ist, wo das Verstehen und
Verstanden- werden allumfassend ist.

Wir sind sehr traurig und fühlen uns
ihm ganz nah.

Seine Schwestern
Christa und Ruth Danzeglocke
mit Kindern und Enkeln



Unser geliebter Bruder Eckhardt ist unerwartet
und nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Eckhardt Danzeglocke

* 18. Juli 1947 † 5. April 2024

Den Trauergottesdienst halten wir am Freitag, dem 3. Mai 2024, um 10.30 Uhr am Gedächtnisplatz im
Friedwald Merode, Schevenhüttenstraße, 52355 Düren. Anschließend begleiten wir ihn zu seiner letzten
Ruhestätte am Familienbaum. Von Blumen und Kränzen bitten wir freundlichst abzusehen.

Kondolenzadresse: Bestattungen Birekoven, Schillingsstraße 61a, 52355 Düren, Trauerhaus Danzeglocke.



Tot ist nur, wer vergessen wird,
Du lebst in unseren Herzen weiter.

Waltraud Schmid

geb. Mahler
* 29.6.1937 † 14.4.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Alexander mit Familie
Andreas mit Familie
sowie alle Anverwandten

Rosenkranz am Montag, den 29.4.2024, um 19.00 Uhr.
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
den 30.4.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Watterdingen statt.
Seelenamt am Samstag, den 4.5.2024 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Watterdingen.

Ich gehe meinen Weg, vertrauend darauf,
dass er mich nicht an ein Ende, sondern an das Ziel führt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Christa Fahr

geb. Mängel
* 07.12.1932 † 16.04.2024



Peter Fahr
Jürgen und Elke Fahr
mit Chiara und Kevin
Wolfgang und Dagmar Fahr
Nicole und Phillip mit Lilly
Patrick und Janine mit Noel
Marius

Die Trauerfeier findet am Montag, den 29.04.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Gottmadingen statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Traueradresse: Christa Fahr, c/o Bestattungshaus Decker, Schaffhauser Straße 98,
78224 Singen

Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Christa Fahr

Frau Christa Fahr gehörte 22 Jahre unserem Unternehmen an. In den
langen Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit war sie als Kontrolleurin
in unserer Fittingsproduktion beschäftigt. Im Jahr 1991 beendete sie
ihre aktive Berufstätigkeit und trat in den wohlverdienten Ruhestand.

In all den Jahren erfreute sich Frau Fahr großer Wertschätzung
bei Vorgesetzten und Kollegen. Ihre vorbildliche Einsatz- und
Hilfsbereitschaft sind uns in guter Erinnerung geblieben.
Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

In der Trauer nicht allein

mit dem ...

WOCHENBLATT

In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist.
Du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott. Psalm 31,6

In lieber Erinnerung nehmen wir Abschied von

Frida Bruttel

geb. Brühle
* 27.04.1930 † 20.04.2024

In Liebe
Richard, Margot und Gerda mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 3. Mai 2024, um 11.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse:
Margot Schmid, Ostlandstr. 18, 78315 Radolfzell



NACHRUF

Mit tiefer Bestürzung erfuhren wir vom plötzlichen Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Markus Hoffmann

Herr Hoffmann war über 12 Jahre in unserem Unternehmen beschäftigt.
Während seiner langjährigen Tätigkeit haben wir ihn als engagierten und qualifizierten
Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt.
Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand blieb er unserem Hause eng verbunden.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

SV-Sparkassenversicherung Bueche & Klein

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschafft,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil der Tod nahm alle Kraft.
Du hast gesorgt ein Leben lang - nun ruh dich aus und habe Dank.



Traurig nehmen wir Abschied von unserem herzenguten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Hans-Jürgen Steinert

* 23.10.1948 † 20.4.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Rico, Marco
Annett und Bedjet mit Kevin und Sarah
Patrick und Rebecca mit Jasmin, Karolina und Gabriel
Jennifer und Oliver mit Tayler und Bradley
Siegfried Steinert
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 3.5.2024
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Engen statt.

Traueradresse: Jennifer Klink, Biberweg 22, 78250 Watterdingen

Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

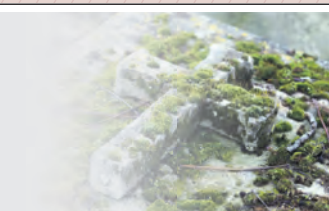
NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 077 71 / 24 62 · Fax 077 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Das Wort ist gewiss
und aller Annahme wert,
dass Jesus Christus in die Welt
gekommen ist, um Sünder zu
erretten. 1 Timotheus 1,15

christen-in-radolfzell.de

Der
Lieben
gedenken,
mit dem ...



WOCHENBLATT

Berlin

KI und Nachhaltigkeit im Fokus der Anzeigenblätter

Anlässlich der Frühjahrstagung des Bundesverbandes kostenloser Wochenzeitungen e. V. (BVDA) kamen rund 200 Teilnehmende aus Verlagen, Politik, Wirtschaft und Verbänden in **Berlin** zusammen. Am 18. und 19. April befassten sie sich in Vorträgen und Diskussionsformaten mit Chancen und Herausforderungen von KI und Nachhaltigkeit für kostenlose Wochenzeitungen und die Gesellschaft.

BVDA-Präsident Alexander Lenders mahnte die Teilnehmenden zur Eröffnung der Tagung zu Mut und Selbstvertrauen: „Mit der hohen Reichweite kostenloser Wochenzeitungen geht auch eine gesellschaftliche Aufgabe einher. Wir haben den Leserinnen und Lesern gegenüber Verantwortung. Die Verantwortung, sie mit einem möglichst breiten Spektrum an Inhalten informiert zu halten. Nur wer informiert ist, kann mitreden, sich einbringen und Demokratiefeindlichkeit die Stirn bieten.“

Trotz aller Herausforderungen und Einschnitte der vergangenen Jahre komme es laut Lenders für die Branche insbesondere darauf an, Qualität zu sichern und Vertrauen zu schaffen.

„Wie viel Zeit verbringen Redakteure damit, Pressemitteilungen auf Zeile zu bringen und wie viel, um mit Menschen über spannende Geschichten zu sprechen?“, fragte **KI-Expertin Christina D’Ilio** die Teilnehmenden zu Beginn ihres Vortrags. In einer Live-Demo zeigte sie konkrete Anwendungsfälle für Redaktion und Vermarktung auf. Schlussendlich ist sie sich sicher: „Mit künstlicher Intelligenz können wir jetzt endlich lästige Routinetätigkeiten (teil-)automatisieren und uns auf das konzentrieren, was wirklich zählt.“ Im Anschluss arbeitete **Rechtsanwalt Dr. Malte Baumann** in einem Impuls rechtliche Herausforderungen beim Einsatz Künstlicher Intelligenz im Journalismus heraus und widmete sich umfassend den Fragen des Publikums. **Andreas Müller, BVDA-Vi-**



In ihrem Vortrag gab Christina D'Ilio einen spannenden Einblick über künstliche Intelligenz in den Printmedien.

swb-Bild: BVDA/Bernd Brundert

zepräsident und Geschäftsführer vom Medienhaus Aachen, teilte mit den Anwesenden spannende Insights und wertvolle Erfahrungen aus den vielfältigen Projekten zum Einsatz von KI im Verlag. Seinen Erfahrungen zufolge biete KI zahlreiche Potenziale zur Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung.

Einfluss auf Gesellschaft und Demokratie

Dass KI nicht nur Leben und Arbeit beeinflusst, sondern auch Einfluss auf die Gesellschaft und die Demokratie nimmt, zeigte eine Podiumsdiskussion unter Moderation von **Lena Peltzer**. Die Pressesprecherin des BVDA diskutierte mit dem **kultur- und medienpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Helge Lindh**, **KI- und Datenexpertin Mina Saidze**, **Tobias Farnung** von der **Mediengruppe Parzeller** und der **stellvertretenden Leiterin von CORRECTIV.Faktencheck, Sophie Timmermann**, die Frage, ob KI angesichts des Superwahljahres eine Gefahr für die Demokratie darstelle. Saidze, Gründerin von „Inclusive Tech“ konstatierte: „Bei Technologie geht es nicht

nur um Zahlen, Code und Profit, sondern auch gesellschaftliche Teilhabe und digitale Zugänglichkeit.“ Einig waren sich die Expertinnen und Experten in dem Fakt, dass KI viele Chancen biete, die Arbeit von ausgebildeten Journalistinnen und Journalisten jedoch nicht ersetzen könne. Im Gegenteil, die Arbeit von Redaktionen werde durch die Weiterentwicklung von KI an Relevanz gewinnen, um Faktensicherheit zu gewährleisten.

Dr. Bernd Nauen, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes der deutschen Werbewirtschaft (ZAW), widmete sich in seinem Vortrag einem anderen Megathema dieser Zeit: Nachhaltigkeit. Nicht nur die Anforderungen von Gesellschaft und Gesetzgeber an die Nachhaltigkeit von Medien steigen. Der Zusammenschluss von Agenturen und die Aufstellung von Bewertungskriterien von sogenannten „Green Media“ erfordern von Verlagen neue Wege in der Vermarktung. „Was man nicht misst, kann man nicht verringern, kompensieren oder vermeiden“, resümierte Nauen. Kostenlose Wochenzeitungen seien auf diesem Gebiet bereits weiter als andere Branchen.

Pressemeldung/Quelle: BVDA

Erst versprechen
und dann
wieder wegnehmen

In den letzten zwei Wochen war ich nicht da und konnte also auch nichts schreiben. Und musste leider erleben, wie schnell man sich richtig schlecht fühlen kann. Doch von vorne: Ich besuchte einen Hunde-Freund, der in einem Haushalt lebt, in dem es, gelinde ausgedrückt, nicht gut zugeht.

Kaum da, umgarnte mich das Frauchen meines Freundes: Was wurde mir alles versprochen... ...Jeden Tag selbstgemachte Hundekuchen und zwar von den leckersten. Wenn ich mal mehr Hunger hätte, würde ich gerne etwas außerhalb der Mahlzeiten kriegen und wenn ich mal schlecht drauf sei, dann gebe es Extra-Streicheleinheiten. Außerdem dürfe ich mit meinem Freund im Garten rumtollen, wie ich mag. Und wenn ich raus wolle auf Streifzug, würde es reichen, wenn wir mit der Hundeleine kämen. Ich freute mich über tolle Tage, zumal die Hundekuchen schon aus der Küche dufteten.

Doch es kam anders: Das tollste aller Frauchen verschwand kurze Zeit, nachdem sie mich so verheißungsvoll begrüßt hatte, mit den Worten: „Ich muss zu meinen Eltern fahren, viel Spaß Euch“. Und wir waren mit Herrchen alleine.

Der nahm erst einmal die Hundekuchen weg und sagte: „Nur, wenn Ihr Euch heute ordentlich benehmt.“ Aber ich hatte von der langen Anreise Hunger und dachte: Die Extraportion war doch versprochen. Schwanzwedelnd mit dem besten Hungerblick, den ich hatte, kreuzte ich in der Küche auf. Lapidarer Kommentar vom Herrchen: Wenn Du nicht warten

kannst, gibt's gar nichts.

„Ok, dann gehen wir raus zum toben“. Pappendeckel. Durften wir nicht, bevor wir nicht hoch und heilig versprochen hatten, dass wir uns nicht schmutzig machen. Aber das macht ja dann keinen Sinn und Spaß mehr. Raus ohne sich schmutzig machen?

Also blieben wir drin. Nach einer Stunde kam ich mit der Hundeleine an und meinem unterwürfigsten Hundeblick, der mir offen gestanden schwer fällt. „Lerne erst einmal, die Hundeleine geschieht in den Mund zu nehmen, dann kannst Du wieder kommen.“ Gescheit? Ich wusste nicht, was er meinte... Und fühlte mich alleine – mit meinem Freund, den ich jetzt sehr bedauerte.

Aber: Da konnte ich keine Rücksicht mehr nehmen. Das fühlte sich so machtlos für mich an, dass ich eine günstige Gelegenheit erwartete und am schlimmsten Herrchen von allen an der Tür vorbei rannte und auf Nimmerwiedersehen verschwand. Jetzt bin ich wieder hier im Wochenblatt.

Auf dem Nachhauseweg wurde mir etwas klar: Ich hatte erlebt, was Euch Menschen gerade unter anderem zumindest in diesem Land so viel Mühe macht. In der Coronazeit werden von Politiker*innen (Bazooka und Doppelwumms) großzügige Hilfen versprochen, danach werden sie durch Verwaltungsakte mit dauernden Regeländerungen und Schikanen wieder in Frage gestellt. Politiker*innen reden lang und breit über Digitalisierung, aber nicht einmal der Handyempfang funk-



tioniert. Politiker*innen versprechen die Energiewende und heraus kommt vor allem eine Teuerung für die Betroffenen. Politiker*innen versprechen Kindergarten- und hortenplätze für alle und heraus kommt: Leider nicht möglich. Die Liste ließe sich lang fortsetzen. Der Bürger verkommt mehr und mehr zum machtlosen Antragssteller, der die Macht der Verwaltungen verspüren darf und alle Details mit Steuerberatern und Rechtsanwälten teuer klären darf, wenn er dann das Geld dafür hat.

Und das schlägt gründlich auf die Stimmung und sogar auf die Motivation von Hochmotivierten. Aber ihr könnt ja nicht einfach abhauen, so wie ich, also müsst ihr wahrscheinlich anfangen, Eure politischen Vertreter*innen zu konfrontieren. Weil die wissen vielleicht gar nicht oder blenden aus, was passiert, nachdem sie die tollen Worte ausgesprochen haben. So wie das Frauchen meines Freundes.

Bleibt wacker,
lasst Euch nicht unterkriegen
und schreibt mir gerne mal,
wie es Euch
mit der Bürokratie so geht...

Euer Bunter Hund
bunterhund@wochenblatt.net

Singen

Schrankenloses Parken: Umstellung mit Hindernissen

Schrankenloses Parken: Das heißt einfach in ein Parkhaus fahren, nach der Parkzeit am Automaten das Kennzeichen angeben, bezahlen und wieder rausfahren. Ohne Warten, ohne Schranke. Das funktioniert über Kameras, die die Kennzeichen der ein- und ausfahrenden Autos scannen. Solch ein System ist seit Februar auch am Parkhaus Heinrich-Weber-Platz in **Singen** in Betrieb.

So einfach wie es klingt, hat es allerdings bei **Günter Marschall**, der selbst in Singen wohnt, nicht geklappt. Er gibt im Gespräch mit dem WOCHENBLATT an, am 27. März im Parkhaus Heinrich-Weber-Platz geparkt zu haben. Als er bezahlen wollte, sei eine Karten-

zahlung nicht möglich gewesen, weswegen er bar bezahlen musste. Anschließend habe er noch einer verunsicherten Dame, die ihn zuvor beim Bezahlen beobachtet hatte, den Bezahlvorgang erklärt. Dann verließ er das Parkhaus. Etwas mehr als zwei Wochen später erhielt er allerdings eine Zahlungsaufforderung über knapp 50 Euro, wegen eines nicht bezahlten Parkvorgangs. Da Günter Marschall keinen Quittungsbeleg aufbewahrt hat, fehle ihm der Beweis, die Parkgebühr bezahlt zu haben. Zu diesem Fall hat das WOCHENBLATT die Stadtwerke Singen, die die Parkgarage betreiben, sowie die Firma Avantpark kontaktiert, die das Parksystem verantworten.

„Avantpark - Parking Solutions Deutschland“ ist eine Firma mit Sitz in der Nähe **Münchens**. Auf die Anfrage des WOCHENBLATTS antwortete allerdings eine Kommunikationsfirma aus **Glasgow** in Schottland. Fragen, etwa wie viele Mahnungen die Firma seit Inbetriebnahme des Parkhauses Heinrich-Weber-Platz verschickt hat oder woher ein Fehler stammen könnte, wurden nicht beantwortet. Als Antwort lieferte die Firma eine Stellungnahme, die beispielsweise betont, die eingesetzte Technologie solle „sicherstellen, dass ein Bußgeldbescheid nur dann ausgestellt wird, wenn gegen die Regeln des Parkplatzes verstoßen wurde“. Zu dem konkreten Fall äußerte sich

der Sprecher schriftlich wie folgt: „Unsere Systeme zeigen, dass wir während der Parkzeit des Autofahrers keine Einnahmen in unserem System registriert haben, die nicht einem entsprechenden Fahrzeugkennzeichen zugeordnet sind.“ Der Einspruch von Günter Marschall sei abgelehnt worden, weil er die Zahlung nicht belegen konnte. Vonseiten der Stadtwerke äußerte sich deren **Leiter Axel Blüthgen** auf die Fragen des WOCHENBLATTS. Bei den bezahlten Vorgängen sei das Kennzeichen Günter Marschalls nicht gefunden worden, eine weitere Prüfung habe man bei der Firma Avantpark in die Wege geleitet. In Betrieb sei das schrankenlose Parksystem seit dem 6. Fe-

bruar, „mit einem anschließenden Kulanzzeitraum von 14 Tagen, in dem keine Verstöße geahndet wurden“, ergänzte Blüthgen. Im März habe es rund 7.000 Parkvorgänge gegeben, bei drei Prozent davon (etwa 210 Fälle) habe es eine Nachverfolgung wegen eines Verstosses gegeben.

Die Kooperation mit Avantpark könne man zum jetzigen Zeitpunkt nicht wirklich bewerten, dazu sei es zu früh. Aber: „Bei der Zusammenarbeit gab es Anlaufschwierigkeiten. Gerade bei der technischen Umsetzung hätten wir uns einen reibungsloseren Ablauf gewünscht.“

Günter Marschall vermutet, dass sein Fall nicht der einzige ist,

bei dem trotz Bezahlung durch Avantpark ein Verstoß angemahnt wurde. Eine kurze Recherche im Internet habe ihn zudem in der Vermutung bestärkt, dass es sich um eine Betrugsmasche handeln könnte. Dass viele Menschen in unterschiedlichen Parkhäusern negative Erfahrungen gemacht haben, bestätigt auch ein Blick in das Portal 'Trustpilot' bei dem Nutzer verschiedene Unternehmen bewerten können. Unter den insgesamt 25 Bewertungen finden sich einige, wegen eines Verstoßes kontaktiert wurden. Einige Fälle konnten dort beigelegt werden, nachdem ein Zahlungsnachweis (zum Beispiel eine Quittung) vorgebracht werden konnte.

Anja Kurz

– Anzeigen –

» DO. 25.04.
BÜHNE

RADOLFZELL
Milchwerk | 20:00 Uhr | Quatsch Comedy Club – Die Live Show zu Gast in Radolfzell. Vier Comedians und ein Moderator sorgen für einen Abend voller Spaß. Hier kann das Publikum Comedy erleben, wie sie sein muss: Unzensuriert, hautnah und vor allem live! Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

TANZ/BALLETT

SINGEN
Basilika Singen | 19:00 Uhr | Alice hinter den Spiegeln. Die Ballettschule »Die Farbe« präsentiert sich mit einem großen Ballettabend. Mit »Alice hinter den Spiegeln«, der Fortsetzung von »Alice im Wunderland«, hat Lewis Carroll zwei Klassiker geschaffen, die Leserinnen und Leser jeden Alters seit über 150 Jahren verzaubern. Infos: www.diefaerbe.de.

» FR. 26.04.
FÜHRUNGEN

ENGEN-BARGEN
Römischer Gutshof Barga | 16:00 Uhr | Führung römischer Gutshof Barga. Armin Höfler führt durch den im Wald bei Engen-Barga gelegenen Gutshof mit seinen beeindruckenden Ruinenhöfen. Kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen unter www.engen.de.

KONZERTE

SINGEN
GEMS Kulturzentrum | 20:30 Uhr | Lawrence Clark Quintet. Die Musik des Quintetts enthält Einflüsse des klassischen John Coltrane Quartetts und des Miles Davis Quintetts. Angetrieben werden sie von uner-schütterlicher Beharrlichkeit und Leidenschaft – Great Black Music – Modern Jazz at its very best. Reservierung: karten@jazzclub-singen.de.

Kath. Pfarrkirche St. Elisabeth, Überlinger Str. 1. Kirchenkonzert Oswald Sattler. Ein außergewöhnliches sakrales Konzert mit Oswald Sattler findet am Freitag, den 26.04. um 19:00 Uhr in der Kath. Pfarrkirche St. Elisabeth, Überlinger Str. 1, 78224 Singen (Hohentwiel) statt. Restkarten an der Abendkasse! Weitere Infos unter www.konrad-konzert.de.

LESUNGEN

ENGEN
Stadtbibliothek, Hauptstr. 8 | 20:00 Uhr | Autorenlesung Matthias Moor: »Schattensee«. Weit mehr als ein Bodensee-Krimi! Privatdetektiv Martin Schwarz vor einer unlösbaren Aufgabe. Ein außergewöhnlicher Krimi mit lokalen Bezügen. Weitere Informationen unter www.engen.de.

GAIENHOFEN
Hesse Museum Gaienhofen | 18:00 Uhr | Vortrag / Lesung über Stefan Zweig »Unser Geist ist Weltgeist«. Prof. Karl-Josef Kuschel, Präsident der internationalen Hermann Hesse Gesellschaft, erzählt in seinem neuen

Buch »Stefan Zweig und das Drama des jüdischen Weltbürgertums« erstmals umfassend, welche Rolle das Judentum für den Schriftsteller spielt. Eintritt: 13,- €. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de

VORTRÄGE

RADOLFZELL
Aptar GmbH, Öschlestr. 54 - 56 | 10:00 Uhr | Tag der offenen Lehrwerkstatt - Aptar Radolfzell GmbH. Die Aptar Radolfzell GmbH öffnet die Türen ihrer Lehrwerkstatt. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, die Lehrwerkstatt zu erkunden und einen Einblick in die Ausbildungsberufe sowie dualen Studiengänge zu erhalten.

» SA. 27.04.
KONZERTE

RADOLFZELL
Milchwerk | 18:00 Uhr | Carmen Piazini – Klavier von Brahms bis Piazzolla. Die Pianistin entstammt einer berühmten Musikerfamilie in Buenos Aires, Argentinien. Zahllose Konzerte in aller Welt, Auftritte in Rundfunk und Fernsehen sowie ihre Schallplattenaufnahmen belegen die eindrucksvolle solistische Karriere. Tickets und weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

SINGEN
MAC2 Museum Art & Cars | 19:30 Uhr | Konzert mit Jürgen Hörig und Benny Eisel in der SKYLounge. In der SKYLounge – Lieblingslieder – ein Abend mit Songs und Lyrics.

KARTENVORVERKAUF ab sofort im Restaurant PARK1 und an der Museumskasse im MAC2: 19,- € im Vorverkauf; 22,- € an der Abendkasse.

STOCKACH
Bürgerhaus Adler Post | 20:00 Uhr | STOCKACHER KLEINKUNST: Bidla Buh – »Mehr geht nicht! – Die große Welttournee«. Sie sehen aus, als wären sie zu einem Staatsbankett geladen: Frack, Manschettenknöpfe, Einstecktuch, gestriegeltes Haar. Aber aufgepasst! Hier ist vieles anders, als es scheint. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

SPORT

ENGEN
Mundingstr. 14 | 11:00 Uhr | Eröffnungsturnier des Tennisclub Engen. Zum jährlichen Eröffnungsturnier sind Mitglieder aber auch interessierte Nicht-Mitglieder willkommen. Für eine kleine Bewirtung ist gesorgt. Infos: www.tc-engen.de.

» SO. 28.04.
BÜHNE

RADOLFZELL
Milchwerk | 18:00 Uhr | Mirja Regensburg – HAPPY. Ein Abend mit der »herrlichen Quasselstrippe mit dem Herz auf der Zunge« lädt die Gute-Laune-Akkus wieder auf! Herz-wärmend, augenzwinkernd und spontan verbindet Mirja mit ihrer Comedy-Show die Menschen in ihrem Publikum. Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

KINDER

RADOLFZELL
Milchwerk | 11:00 und 14:00 Uhr |

Pippi Langstrumpf. Abenteuerlich, lustig und spannend wird wenn die Puppenbühne Maatzamba das Handpuppenspiel »Pippi Langstrumpf« spielt! Für Kinder ab zwei Jahren. Eintrittskarten zu 10,- € gibt es nur an der Tageskasse. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

VORTRÄGE

SINGEN
Die Farbe Singen | 15:00 Uhr | Buchpremiere »Hegau literarisch«. Die Herausgeber Siegmund Kopitzki und Waltraut Liebl haben den literarischen Hegau in einer repräsentativen Anthologie erstmals grenzüberschreitend vermessen. Ein Spaziergang durch die Jahrhunderte. Anmeldung unter 07731 / 64646 (Mo – Fr, 10 – 14 Uhr) www.diefaerbe.de; diefaerbe@t-online.de.

» MO. 29.04.
BÜHNE

SINGEN
Stadthalle Singen | 16:00 Uhr | Momo. Nach dem Roman von Michael Ende. Momo versucht den Menschen ihre gestohlene Zeit wieder zurück zu bringen. Tickets und weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

» DI. 30.04.
PARTIES & FESTE

TENGEN
Schloss Blumenfeld, Schloßstr. 12 | 20:00 Uhr | Tanz in den Mai. Der Schlosshof verwandelt sich in einen Dancefloor – und der Mai wird dieses

Jahr gemeinsam mit der Premiere von Tanz in den Mai begrüßt! Einlass: 20 Uhr; Beginn: 22 Uhr.

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Haus und Hesse Garten - das Original, Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses historischer Garten für Individualisten. Jeweils von Do. – So. inkl. Besuch zwischen 11:00 – 17:00 Uhr. Einlass nach Ihrem Anruf am Gartentörchen unter 07735 / 440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr Lesung aus dem Buch »Der Garten von Hermann Hesse - von der Wiederentdeckung einer verlorenen Welt«. Zusätzlich Eingang in Hesses einziges eigene Haus mit Filmcollage.

Hesse Museum Gaienhofen. Dauer-ausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri.

Hesse Museum Gaienhofen. Beate Bitterwolf »Halbinselland«. Die farbklangvollen Bilder der in Horn/Gaienhofen lebenden Künstlerin beziehen sich auf das Zusammenspiel von Wasser, Himmel und Land im Uferbereich der Bodensee-halbinsel Höri.

RADOLFZELL
Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Es gibt drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Be-



26.04.2024 TAG DER OFFENEN
LEHRWERKSTATT
10:00 – 17:30 UHR

Folgendes erwartet dich

- Einblicke in unsere Lehrwerkstatt
- Vorstellung der gewerblichen & kaufmännischen Ausbildungsberufe und der dualen Studiengänge

Aptar Radolfzell GmbH
Im Wiesengrund 17
78315 Radolfzell

Dominic.Mueller@aptar.com
+49 7732 801 453

Aptar
pharma

Eigeltingen & Radolfzell



OFFENE BESICHTIGUNG

Sonntag, 28.04. 11-12 Uhr

helle hochwertige 4 Zi. Whg in Randegg, 102,62 m2 Wfl., Schwedenofen, EBK, Balkon, Gäste WC

Wann: Sonntag 28.04.2024 11-12 Uhr

Wo: Schloßstr. 8, 78244 Gottmadingen-Randegg

BJ 1992 Effizienzklasse B Energieverbrauch 66 kWh

299.000 €

OFFENE BESICHTIGUNG

Sonntag, 28.04. 13-14 Uhr

DHH in Singen mit modernem Grundriss, 168,29 m2 Wfl., EBK, Garten, Doppelgarage, ca. 50 m2 Ausbaureserve im Dach

Wann: Sonntag 28.04.2024 13-14 Uhr

Wo: Belchenstr. 51, 78224 Singen

BJ 1975 Effizienzklasse E Energieverbrauch 133 kWh

548.000 €

Tel.: +49 (0) 172 144 3220
Provision für Käufer 3,57% vom Kaufpreis

www.tav.immo

TAV
exclusive estate agency

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

■ Freunde in der Not

Als Helfer in der Not haben sich drei Ehefrauen und zwei ihrer Männer versammelt, um einem gemeinsamen Freund Trost zu spenden und den vermeintlich Gebrochenen aufzurichten.
Mi. (01.05.), 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Das letzte Feuer

Bei einer Verfolgungsjagd kommt ein achtjähriger Junge ums Leben. Eine Polizistin glaubt, in dem fahrerflüchtigen Olaf einen gesuchten Attentäter erkannt zu haben.
So., 18:00 Uhr,
Fr., Di., 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ Unter anderen Umständen

Basierend auf Recherchen, Interviews und Erfahrungsberichten setzt sich die Stückentwicklung sensibel

und multiperspektivisch mit den medizinischen, rechtlichen und emotionalen Aspekten von stillen Geburten und Sternenkindern auseinander.
So., 18:00 Uhr.

■ vollMond: Femme vital

oder Kill your Darlings

Late-Night-Special mit Lilian Prent, Sarah Siri Lee König und Anne Rohde. Zu jedem Vollmond präsentiert das Theater Ungewöhnliches, Unterhaltsames und Unverhofftes.
Mi. (24.04.), 22:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ Charleys Tante

Zwei Freunde planen eine Verabredung mit ihren Freundinnen und benötigen dafür dringend eine Anstandsdame.
Sa., 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de

Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de

Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de

Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch

Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Lawrence Clark Quintet am Freitag, den 26. April 2024 um 20:30 Uhr im GEMS Kulturzentrum, Mühlenstr. 13, Singen. Die Musik des Quintetts des New Yorker Saxophonisten Lawrence Clark enthält Einflüsse des klassischen John Coltrane Quartetts und des Miles Davis Quintetts. Seine Band besteht aus absoluten New Yorker Topmusikern: dem Trompeter Duane Eubanks, dem Pianisten David Bryant, dem Bassisten Rashaan Carter und dem Drummer Darrell Green. Angetrieben werden sie von unerschütterlicher Beharrlichkeit und Leidenschaft – Great Black Music - Modern Jazz at its very best. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de. Copyright: Andrew James

Level 3. Ab 20.04.2024 – RUF – It's a family affair. – Präsentation der Manufaktur RUF – Porsche und spektakuläre Rally-Legenden aus drei Jahrzehnten und Thüga Erlebniswelt. **Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung** sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski. Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

Rathaus, Bürgersaal, Hohgarten 2. Narrenzzeit – Kulturerbe Fastnacht im Wandel. Die Wanderausstellung anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte eröffnet spannende Einblicke in das UNESCO-Kulturerbe »Fastnacht«. Geöffnet mittwochs bis sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr.

MAC2 Museum Art & Cars. Parkstraße 5. Ruf – It's a family affair. Die Familiengeschichte, Visionen und Leidenschaften von Ruf wird den Besuchern in der Ausstellung im MAC2, Level 3 näher gebracht. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

So., 05.05., 18:00 Uhr, Neue Stadthalle, Hohenstoffelstr. 3. Hillu s Herzdropfa – Schtoi(reiche) ALB-SCHWOBA. Hillus Herzdropfa sehen das Leben von der heiteren Seite! Mit Spontantität, Flexibilität und ihrer Freude auf der Bühne zu ste-

hen, begeistern sie das Publikum.

GAIENHOFEN

Sa., 04.05., 14:30 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. Museumsführung. Die Dauerausstellung »Gaienhofener Umwege« beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul- und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Höri besichtigt. Museumsführungen finden ab 04.05. bis 05.10.2024 jeden Samstag um 14:30 Uhr statt. Anmeldung erwünscht. Eintritt: 10,-€. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Fr., 03.05., 19:30 Uhr, Milchwerk. Die Egerländer kommen! – Auftaktkonzert. Das erste Wochenende im Mai steht ganz im Zeichen der traditionellen Egerländer und der böhmischen Blasmusik. Eintritt frei. Weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

SCHAFFHAUSEN

Mi., 08.05., 19:30 Uhr, Ev.-ref. Kirche St. Johann, Kirchhofplatz 7. 1. Konzert – 30. Internationales Bachfest Schaffhausen. Einführung: Dr. Maria del Mar Alonso Amat, 18:45 Uhr, Munot Saal, Hotel Kronenhof. Weitere Informationen unter www.bachfest.ch.

SINGEN

Fr., 03.05., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. Mareike Wiening Quintett. Ein Quintett, das hervorragend aufeinander eingespielt ist und contemporary modern Jazz vom Allerfeinsten spielt. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de.

Fr., 03.05., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Nein zum Geld. Mit »Nein zum Geld!« bringt das Renaissance-Theater eine so kurzweilige wie rabenschwarze Komödie auf die Bühne. Tickets und weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

Sa., 04.05., 11:00 Uhr, Geschäftsstelle der Lebenshilfe, Mühlenstr. 19. Für den guten Zweck! Stadtlaufr für die Lebenshilfe Hegau Bodensee e. V. Der Lauf bietet eine tolle Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und dabei etwas Gutes zu tun. Alle beim Lauf gesammelten Spenden gehen an die Lebenshilfe Hegau Bodensee e. V. Infos und Anm.: www.lebenshilfe-hegau-bodensee.de.

Sa., 04.05., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. 3. Symphoniekonzert. Der türkische Musiker Fazıl Say tritt nicht nur als vielseitiger Solopianist und Kammermusiker auf, er hat auch zahlreiche Werke geschaffen, in denen sich Ost und West, klassisches Sinfonieorchester und türkische Instrumente, Klassik und Jazz verbinden. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

Di., 07.05., 19:30 Uhr, Stadthalle Singen. Nikita Miller: Im Westen viel Neues. Der Comedian hat das Beste aus Deutsch und Sowjet zusammengemixt und gelernt, beide Kulturen mit all ihrer Schönheit und Vielfalt, mit all ihrer Marotten und Unannehmlichkeiten, zu lieben und wertzuschätzen. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

STOCKACH

Fr., 03.05., 20:00 Uhr, Jahnhalles, Jahnweg 1. Die große Schlager-Revue: Papis Pumpels und das Sinfonische Blasorchester Stockach. Die quetschbunte Schlager-Show von Papis Pumpels trifft auf die geballte musikalische Extraklasse von Helmut Hubov und dem Sinfonischen Blasorchester Stockach. Tickets und weitere Informationen unter www.stockach.de.

Sa., 04.05., 20:00 Uhr, Jahnhalles, Jahnweg 1. Die große Schlager-Revue: Papis Pumpels und das Sinfonische Blasorchester Stockach. Die quetschbunte Schlager-Show von Papis Pumpels trifft auf die geballte musikalische Extraklasse von Helmut Hubov und dem Sinfonischen Blasorchester Stockach. Tickets und weitere Informationen unter www.stockach.de.

So., 05.05., 16:00 Uhr, Bürgerhaus Adler Post. Stockacher Meisterkonzert: Konzert für Kinder und Familien. Freundschaft und Familie – eine zauberhafte Reise durch Robert Schumanns Welt. Tickets und weitere Infos unter www.stockach.de.

Mo., 06.05., 15:00 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Bilderbuchkino: »Meins!« von E. Yarlett. Eines Tages liegt mitten auf dem Hügel ein großes, rundes Ding und keiner weiß, wo es herkommt. Ab vier Jahren. Anmeldung bei der Stadtbücherei Stockach, Tel: 07771 / 802305, stadtbuecherei@stockach.de.

Mi., 08.05., 17:00 Uhr, Kulturzen-

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
ab Dienstag, den 16.04. bis einschließlich Freitag, den 03.05.2024 ist das Kunstmuseum wegen Ausstellungsumbau geschlossen. (Ab dem Samstag, den 04.05. ist das Museum wieder regulär geöffnet.)
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
13:00 – 17:00 Uhr
in den BW-Schulferien
samstags 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ Campus Galli, Meßkirch

Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

trum »Altes Forstamt«. Stadtführung in der historischen Oberstadt mit einem Glas Sekt. Der mit kurzen Anekdoten gespickte Spaziergang führt durch die Oberstadt, die von einer Stadtmauer umgeben war. Infos unter www.stockach.de.



KLAIBER MARKISEN

DÄSCHLE-INSPIRATIONSTAG

04. MAI 10-17 UHR

Schauen Sie vorbei und sichern Sie sich exklusive Aktionsrabatte!

DÄSCHLE SINGEN

AUTORISIERTER FACHHANDEL:

Däschle GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 20
D-78224 Singen

Tel: +49 (0)7731/91 23 70
info@daeschle-singen.de
www.daeschle-singen.de

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!



Hilzingen

Mehr Glasfaser für Binningen in 2024 geplant

Seit gut einem halben Jahr versorgt das Unternehmen Stiegeler Haushalte im Hilzinger Ortsteil Binningen mit Internet, Telefon und Fernsehen. Die Verteilerkästen am Straßenrand sind bereits mit Glasfaser erschlossen. Von dort werden die Daten derzeit noch über Kupferkabel bis zum Kunden nach Hause übertragen – noch. Denn der regionale Internetanbieter Stiegeler mit Hauptsitz in Schönaun im Schwarzwald plant, in Binningen eigenwirtschaftlich ein Glasfasernetz auszubauen und investiert dafür rund eine Million Euro, was nach der Entscheidung im Gemeinderat am Dienstag, 16. April nun gleich am Donnerstag, 18. April mit der Vertragsunterzeichnung im Amtszimmer von Bürgermeister Holger Mayer besiegelt werden konnte.

Die Nachfragebündelung startet nun und läuft bis zum 30. Juni 2024, wurde beim Medientermin vermittelt. Bis zu diesem Datum können Hauseigentümerinnen und -eigentümer einen Hausanschluss zum Aktionspreis beantragen.



Im Bild Felix Stiegeler (Geschäftsführer Internet Services), Stefan Rill (Ortsvorsteher Binningen) und Bürgermeister Holger Mayer.

Gemeinsam mit Hilzingens Bürgermeister Holger Mayer und Binningens Ortsvorsteher Stefan Rill stellte Geschäftsführer Felix Stiegeler die Ausbaupläne vor. Um eine zukunftsfähige Internetversorgung im Ortsteil

Binningen zu gewährleisten, soll ein flächendeckendes Glasfasernetz entstehen. Der regionale Internetanbieter Stiegeler, bereits offizieller Betreiber des DSL-Netzes in Binningen, übernimmt dabei die gesamte Finan-

zierung des Ausbaus. „Wir rechnen mit einer Investition von rund einer Million Euro. Daher hoffen wir, dass sich möglichst viele Eigentümerinnen und Eigentümer für einen Hausanschluss entscheiden. Denn nur

dann lässt sich das Ausbauprojekt für uns wirtschaftlich darstellen“, sagt Felix Stiegeler. „Nachdem wir Ende Oktober 2023 bereits das FTTC-Netz mit bis zu 50 MBit/s in Betrieb nehmen konnten, ist die Ausbauankündigung von Stiegeler der nächste Schritt auf dem Weg in eine digitale Zukunft. Wir freuen uns sehr, dass Binningen ein Glasfasernetz bekommen soll und hoffen, dass möglichst viele Gebäude ans schnelle Netz angeschlossen werden“, sagt Hilzingen Bürgermeister Holger Mayer. „Ich kann nur jedem dazu raten, sich jetzt für einen verhältnismäßig kostengünstigen Hausanschluss zu entscheiden“, sagt Felix Stiegeler. Dabei gibt es je nach Tarif auch im Privathaushalt Geschwindigkeiten bis zu 1 GBit/s durch das neue Material. „Internet über Glasfaser ist zuverlässig, unabhängig von äußeren Einflüssen und die gebuchte Geschwindigkeit kommt an. Zudem ist die Wertsteigerung einer Immobilie durch einen Hausanschluss nicht zu unterschätzen“, erklärt Felix Stiegeler die Vor-

teile der hochmodernen Technologie. In Kürze werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer im Ausbaubereich, das rund 250 Gebäude umfasst, von Stiegeler angeschrieben. Geplant ist, dass nach erfolgreicher Vermarktung noch im Jahr 2024 mit dem Ausbau begonnen werden kann. Die ersten Haushalte könnten dann schon im Laufe des Jahres 2025 über Glasfaser surfen.

Beratungstag in der Hohenstoffelhalle

Fragen von Interessierten werden telefonisch unter 07673 88899-24 oder über beantwortet. Außerdem ist eine persönliche Beratung vor Ort beim Beratungstag möglich, eine Vorabanmeldung ist dort nicht notwendig. Darüber hinaus wird durch das Unternehmen ein Beratungstag am Montag, 6. Mai, von 11 bis 18:30 Uhr, ebenfalls in der Hohenstoffelhalle Binningen angeboten.

Quelle: Stiegeler Internet Service, Felix Gieger

Volkertshausen

Kommandantenwechsel mit Blick in die Zukunft

Einen neuen **Kommandanten** hat die Freiwillige Feuerwehr in **Volkertshausen** mit **Thiemo von Gillhaußen** bei seiner Hauptversammlung am 20. April gewählt. Er übernimmt das Amt von **Dirk Schmid**, der nach 20 Jahren als **stellvertretender Kommandant** und zwei Jahren als Schriftführer im Mai 2020 hier in die Bresche gesprungen war, nachdem sein erst kurz zuvor gewählter Vorgänger **Uwe Engel** aus persönlichen Gründen zurücktreten musste. Schmid konnte damals wegen der strengen Kontaktbeschränkungen nicht im Rahmen einer Hauptversammlung der Feuerwehr gewählt werden, sodass diese Handlung seinerzeit der Gemeinderat vollziehen musste. „Inzwischen sind wir aber endlich auch wieder auf dem Kurs einer normalen Feuerwehrarbeit“,

konnte Dirk Schmid in seiner Bilanz feststellen, und auch, dass die Unglücke doch beständig einen Umweg um die Gemeinde machen. Denn nur elf Einsätze gab es im letzten Jahr, ein beträchtlicher Teil davon waren Brandmeldealarme, hinter denen gar kein richtiges Feuer steckte. Immerhin gab es aber im vergangenen Jahr den ersten Gefahrguteinsatz in der Geschichte. **Schriftführer Ralf Schellhammer** konnte in seinem Jahresbericht die Sicherung des Nachwuchses verkünden, denn Babybäume hatten die Kameraden eine ganze Menge aufzustellen gehabt. Stolz ist die Feuerwehr auf ihre Jugend, die im letzten Jahr acht Neueintritte verzeichnen konnte und derzeit mit 29 Mitgliedern enorm stark aufgestellt ist. Die Volkertshauser Feuerwehr ver-

fügt derzeit über 47 Männer und 10 Frauen. Stark sei dabei, dass 14 Feuerwehrleute vor Ort arbeiten und so im Alarmfall schnell verfügbar sind. Insgesamt sei es ein Jahr wieder ganz Richtung normal gewesen, wurde in der Sitzung bilanziert. 22 reguläre Proben und die Fortbildungen übers Jahr, die Jugendwehr durfte sich neben dem Sternmarsch in **Aach/Welschingen** über eine Sonderschau der Drohneinheit im Landkreis freuen. Auch **Kreisbrandmeister Andreas Egger** war zur Versammlung gekommen, um **Tobias Schädler** für 25 Jahre und **Michael Briel**, der auch 1991 die Jugendfeuerwehr mit begründete, für 40 Jahre zu ehren.

Bürgermeister Marcus Röwer, der sowohl die Entlastung vornahm als auch die Wahlen für „seine“ Feuerwehr leitete, lobte das Engagement und schränkte den Fortschritt durch die neue digitale Alarmierung übers Smartphone etwas ein. Bei den Wahlen wurden die beiden **Stellvertreter des Kommandanten**, **Matthias Greuter** und **Robin Widemann** in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Schriftführerin wurde **Vanessa Benitz** für Ralf Schellhammer gewählt. Aus dem **Feuerwehrausschuss** galt es die langjährigen Mitstreiter **Rainer Behnke**, **Rudi Jäger**, **Michael Briehl** und **Ralf Schellhammer** zu verabschieden. Die Wahl des Kommandanten muss in der nächsten Gemeinderatssitzung noch durch den Gemeinderat verabschiedet werden. Oliver Fiedler



Nach den Wahlen: der Stellvertretende Kommandant Robin Widemann, der neue Kommandant Thiemo von Gillhaußen, Bürgermeister Markus Röwer, der nun ehemalige Kommandant Dirk Schmid und der bestätigte stellvertretende Kommandant Matthias Greuter.

Gottmadingen

Eine Informationsarena für die jungen Wähler

Rund 120 SchülerInnen der zehnten Klassen der Eichendorff-Schule **Gottmadingen**, von denen die meisten durch die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahren am 9. Juni erstmals bei den Kommunalwahlen mitwählen dürfen, waren am Donnerstag, 18. April, zu „Politik und Pizza“ in die Fahr-Kantine eingeladen.

Die SchülerInnen wurden von **Louise Lamersdorf**, **Lisa Schilling** und **Jonas Pauthner von der Landeszentrale für politische Bildung** sowie vielen Gemeinderatskandidaten und **Bürgermeister Dr. Michael Klinger** über die lokale Politik informiert und konnten selbst äußern, was sie sich von der Politik für ihren Ort wünschen. **Der Integrationsbeauftragte Martin Rauwolf** machte die Dimensionen dieser Wahl gerade für Erstwähler deutlich: Rund 500 bis 600 junge Erwachsene sind in diesem Jahr bei der Kommunalwahl aufgerufen mitzubestimmen. Da sind natürlich auch alle mit dabei, die bei der letzten Wahl vor fünf Jahren noch keine 18 Jahre alt gewesen sind.

Michael Klinger, der ja selbst Kandidat ist bei der Wahl des Kreistags, machte den jungen Menschen deutlich, wie wichtig es ist, zur Wahl zu gehen, oder sich gar in der Gemeinde politisch zu engagieren, denn es sei eine Möglichkeit, mitzubestimmen. „Wenn ihr nicht wählt, dann bestimmen andere über euch“, machte er klar. Wünsche der Jugendlichen konnten ausgesprochen werden, aber auch über Formulare konnte festgehalten werden, was an der Ge-



Intensivstunden zum Thema Kommunalpolitik, zum Wahlrecht und politischer Mitbestimmung gab es bei einer Veranstaltung der Gemeinde Gottmadingen mit der Landeszentrale für politische Bildung für die Schüler der 10. Klassen der Eichendorff-Schule Gottmadingen.

meinde gut ist und was nicht. Wünsche wie der nach einem Kino vor Ort, nach einem Treffpunkt im Freien, nach besserer ÖPNV-Verbindungen, oder auch nach einem Grillplatz waren auf der Liste zu finden. Einen Grillplatz gäbe es zum Beispiel schon beim Bauhof, wo ja auch ein kleiner Rundkurs fürs Mountainbike angelegt wurde, konnte informiert werden.

Positive Resonanz

Nach der großen Vorstellung und einer starken Runde Pizza ging es an Tischen in die Diskussion mit den Kandidaten für den Gemeinderat. Die Resonanz und Bilanz war dabei durchaus positiv. Auch seitens der Vertreter der Landeszentrale für politische Bildung, die jetzt in diesen Wochen vor der

Wahl ganz schön auf Tour sind in den Schulen und fast täglich solche Veranstaltungen haben, denn es geht da ja auch ganz niedrigschwellig erst mal zu vermitteln, was das Recht zur Wahl bedeutet. Die Frage nach einem Jugendgemeinderat kam natürlich hier auch wieder auf. „Am besten wäre es ganz einfach, in die Sitzung des Gemeinderats zu kommen und dort auch Wünsche zu formulieren“, meinte **Kandidatin und Gemeinderätin Kirsten Graf** in ihrem Fazit. Schon dadurch würde der Wille zur Beteiligung zum Ausdruck gemacht. Wie stark die Wahlbeteiligung der jungen Menschen dann tatsächlich ist, lasse sich kaum ermitteln, sagte **Hauptamtsleiterin Martina Stoffel**. Dafür müsste man praktisch alle Wählerlisten komplett durcharbeiten.

Oliver Fiedler

Radolfzell

Das Führungsteam ist wieder komplett

Das Führungsteam des TV Radolfzell mit seinen fast 1.700 Mitgliedern ist wieder komplett. Nach dem Rücktritt des zweiten Vorsitzenden und Sportvorstandes im Februar konnte nun die neue Vereinsführung mit **Günter Thyssen als Vorsitzendem, Marcel Jahn als neuem zweiten Vorsitzenden, Kassier Stefan Buhl, Nicole Mouhlen als neuer Leiterin des Resorts Sport und Christina Bauti, die den Bereich Organisation übernimmt, gewählt werden.**

von Oliver Fiedler

Axel Trabertshofer als **Leiter der IG Spot Radolfzell** leitete die Wahlen und lobte den Verein für sein Engagement in der Sportstadt Radolfzell. Dass der TV Radolfzell sich nach der Corona-Delle wieder erholt hat, konnte der wiedergewählte Günter Thyssen in seinem Jahresbericht vorlegen. Die Mitgliederzahlen sind inzwischen, auch nach der Corona-Delle, auf 1.687 zum Jahreswechsel

angestiegen, in 2020 hatte diese Zahl noch bei 1.350 gelegen. Die Angebote würden insofern sehr stark nachgefragt, dass es inzwischen sogar eine lange Warteliste wie unter anderem mit 170 beim Eltern-Kind-Turnen gebe. Dem Verein seien allerdings klare Grenzen gesetzt: denn für eine Ausweitung des Betriebs fehlten die nötigen Übungsleiter. Und selbst wenn man die gewinnen könne, habe man nicht die Hallenplätze dafür, da das Angebot derzeit schon komplett ausgebucht sei. Erstmals in der Geschichte des Vereins wird es ab September eine Stelle für das Freiwillige soziale Jahr beim TVR geben, die man auch schon besetzen konnte. Stolz ist der Verein über den Sieg in der Landesliga im Volleyball der Damen. Darüber hinaus konnte die Abteilung 2023 ihren 50. Geburtstag mit einem Star-Auftritt des VfB **Friedrichshafen** feiern. Auch über den Inklusionspreis des Landkreises, den man für das Engagement in der Gruppe für Kinder mit Down-Syndrom erhielt, konnte sich der TVR freuen. Der Verein mit seinem enorm breiten Spektrum hat inzwischen auch neue Angebote gestartet. Zum einen wird das



Im Bild der wieder komplette Vorstand des TV Radolfzell mit dem Vorsitzenden Günter Thyssen, der neuen Sportvorständin Nicole Mouhlen, Kassier Stefan Buhl (hinten), der Organisationsleiterin Christine Bauti und dem neuen zweiten Vorsitzenden Marcel Jahn.

Thema „Hula Hoop“ als Abnehmprogramm inzwischen gepflegt. Zum anderen hat sich unter dem Dach des Vereins inzwischen eine Cricket-Gruppe gebildet, die sich als Alleinstellungsmerkmal im Landkreis immer samstags zum ausgiebigen Training trifft. Der TV Radolfzell konnte im Rahmen der Hauptversammlung auch mit der Urkunde als „Se-

norenfreundlicher Turn- und Sportverein“ durch den Badischen Turnerbund ausgezeichnet werden, für den **Ehrfried Deschner** als Vertreter des BTB aus dem benachbarten **Böhringen** gekommen war. Hier gebe es bei der geschmacklichen Bewertung der selbstgemachten Moste zur Sache. Die Teilnehmer des Mostseminars stellten sich mit ihren selbst produzierten Mosten dem Urteil ihrer Kollegen. Die „freien Obstbarone vom Schiener Berg“, wie **Organisator Wolfgang Menzer** die Anwesenden scherzhaft titulierte, verkosteten die Moste in einer Blindprobe. Informationen über Obstsorten zur Herstellung von guten Mosten, den Gärverlauf und die Lagerung sowie dem Ansetzen von Moschtmaischen wurden fleißig diskutiert. Zünftige Mostsprüche von den Teilnehmern heizten die Stimmung zusätzlich an. In einem mostspezifischen Bewertungsverfahren wurden die Moste auf Herz und Nieren geprüft. Neben den optischen Prüfmerkmalen Farbe und Klarheit, wurden außerdem Geruch, Geschmack und Harmonie bewertet. Für das fachgerechte und temperierte Ausschenken der Proben, kümmerten sich die Mostprinzessinnen und Prinzen. **Veronika Vestner**, ihre Tochter Mira und **Mostprinz Sven Stotz** sorgten dafür, dass

nion erreicht. Und dass es Bedarf dafür gebe, wurde in seinem Vortrag mit vielen Zahlen unterlegt. Gerade in der Generation der „Babyboomer“ ist der Übergang von Frauen überdeutlich. Die Männer würden sich meist mit Fußballschauen auf dem Sofa begnügen, deshalb auch die bittere Erkenntnis, dass die Menschen dieser Generation zwar älter würden, aber weniger

gesund seien als die vorherige Generation. Auch beim TV Radolfzell gibt es inzwischen die Angebote für die ältere Generation, was durch die Zertifizierung nun getätigt wurde.

Ausblick auf Jubiläum

Wie der Vorsitzende Günter Thyssen bekannt geben konnte, sind die Planungen für das Jubiläum 150 Jahre TV Radolfzell inzwischen schon weit fortgeschritten. Es soll vom 11. bis 13. Juli auf dem Gelände beim Turnerheim am See gefeiert werden. Einige hochkarätige Ehrungen konnten in der Versammlung durchgeführt werden. Ganze 70 Jahre im TV ist **Birgit Welcker** mit dabei, 60 Jahre sind es **Monika Biller** und **Marinette Reining**, 50 Jahre **Trude Kränzle**, **Hans Sigmund** und **Gerd Wolf**. Für 40 Jahre wurden **Gabriele Honer**, **Beate Schlenker** und **Tanja Fiedler**, für 35 Jahre **Fabian Dieterle**, für 25 Jahre **Luzia Menz**, **Karin Vögele**, **Christian Bosnjak**, Günter Thyssen und **Tobias Trabertshofer** und für 15 Jahre **Brigitte Dieterle** und **Nadine Pikos** geehrt. Bei den Übungsleitern wurden **Alexander Kreis** für zehn Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Stockach

Kosten für Fastnacht steigen immer weiter an

Am Freitagabend, 19. April, fand die Hauptversammlung des Hohen Grobgünstigen Narrengerichts zu Stocken statt. Die Gerichtsbarone versammelten sich wie gewohnt im Narrenstüble und ihre Regularien durchzuführen und Bilanz zur Fasnet 2024 zu ziehen.

Narrenrichter Jürgen Koterzyna legte seinen umfassenden Rechenschaftsbericht ab, in dem er auch auf zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen außerhalb der Fastnachtszeit einging. Im Ausblick wies er auf die anstehenden Sanierungsarbeiten rund um das Hans Kuony-Haus und das Narrenstüble hin.

Intensiv besprochen wurde auch das anstehende Narrentreffen im Jahr 2026, anlässlich des 675-jährigen Jubiläums des Narrengerichts, für das die Vorbereitungen bereits im Gange sind. Als Nächstes steht jetzt aber erstmal der Schweizer Feiertag an, an dem das Narrengericht mit seinen Gliederungen in ihrer Weinlaube wieder gefordert ist, um hier wieder die sprichwörtliche Stockacher Gastfreundschaft für die vielen Gäste des Volksfestes zu pflegen. Nach dem Dank an das Kollegium und an die Vorstandschaft, mit der man gemeinsam hier bestens und produktiv zusammenarbeitet, wurde der Bericht angenommen. **Säckelmeister Oliver Kaufmann**



Das Hohe Grobgünstige Narrengericht zu Stocken, hier beim jährlichen Gruppenbild am Schmotzige Dunschtig, zog kürzlich Bilanz über die Fasnet 2024.

präsentierte seinen Kassenbericht, in welchem er auf den wenig erfolgreichen letzten Winterzauber verwies. Er betonte zudem, dass die allgemeinen Kosten der Fasnacht gerade in den letzten Jahren erheblich gestiegen sind. Auf über vierzigtausend Euro beziffert er die Kosten für Hallen, Musiken, GEMA, Security, Buskosten und vieles mehr. Die Belastungen seien nur durch den Einsatz der gesamten Zunft und der Unterstützer gerade noch zu leisten. Positiv wurde die Anschaffung von 15 neuen Kinderhäusern für die Gliederungen durch Zustiftungen, unter anderem von der Messmer-Stiftung **Radolfzell**, erwähnt. Innerhalb der Vorstandschaft gab

es keine großen Veränderungen. Einzig durch den routinemäßigen Wechsel bei den Beiräten schied **Frank Walter (Zeugmeister)** als Beirat aus, für ihn wurde **Martin Bosch (Kämmerer)** für zwei Jahre hinzugewählt. Neuer Chronist des Narrengerichts wurde zudem der **Hans Kuony Darsteller Roland Drews**. Ansonsten bleibt die Führungsmannschaft unverändert. Das gesamte Kollegium freut sich auf die vielen jetzt anstehenden Aktivitäten im laufenden Jahr, auch außerhalb der Fasnacht, denn langweilig wird es nie, so der Ausblick auf das Restjahr bis zu nächsten Fastnacht.

Quelle: Narrengericht Stockach, Jürgen Koterzyna

Öhningen-Schienen

Most hat das Zeug zum Kultgetränk

Beim Mostwettbewerb auf dem Schienerberg hatten sich am 19. April, Apfelweinhersteller rund um den Schienerberg und Hegau versammelt, hierbei ging es bei der geschmacklichen Bewertung der selbstgemachten Moste zur Sache. Die Teilnehmer des Mostseminars stellten sich mit ihren selbst produzierten Mosten dem Urteil ihrer Kollegen. Die „freien Obstbarone vom Schiener Berg“, wie **Organisator Wolfgang Menzer** die Anwesenden scherzhaft titulierte, verkosteten die Moste in einer Blindprobe. Informationen über Obstsorten zur Herstellung von guten Mosten, den Gärverlauf und die Lagerung sowie dem Ansetzen von Moschtmaischen wurden fleißig diskutiert. Zünftige Mostsprüche von den Teilnehmern heizten die Stimmung zusätzlich an. In einem mostspezifischen Bewertungsverfahren wurden die Moste auf Herz und Nieren geprüft. Neben den optischen Prüfmerkmalen Farbe und Klarheit, wurden außerdem Geruch, Geschmack und Harmonie bewertet. Für das fachgerechte und temperierte Ausschenken der Proben, kümmerten sich die Mostprinzessinnen und Prinzen. **Veronika Vestner**, ihre Tochter Mira und **Mostprinz Sven Stotz** sorgten dafür, dass

alles mit rechten Dingen ablief. Nach der Degustation von genau 20 Mostproben stand der Sieger des Abends fest, **Reinhold Müller** aus **Bohlingen** belegte den ersten Platz, **Rosi Müller** den zweiten Platz und **Edelbert Knam** aus **Güttingen** den dritten Platz. Diese Rezepturen wurden strahlend von den Erstplatzierten an die Runde weitergegeben. Das A und O für einen guten Most ist eine gute Ausgangsware, erklärte Reinhold Müller. „Ein Naturprodukt“, so Wolfgang Menzer, ganz ohne künstliche Aromen und frei von chemischen Zusätzen. „Das müssen wir doch den nachfolgenden Generationen erhalten.“

Die Mostbauern sehen genau darin ihre Aufgabe und berichten, dass sich zunehmend jetzt auch jüngere Menschen dafür interessieren. Es scheint sich ein Trend zu entwickeln, weg vom gesüßten Billig-Äpfelsaft, hergestellt im Irgendwo, und hin zum hochwertigeren Most aus der Region. „Das Umweltbewusstsein ändert sich“. Damit werden aber auch höhere Ansprüche gestellt. Beschlossen wurde der Wettbewerb mit den Worten „Ein guter Most heilt jeden Schmerz, er ist des Badens Perle, der Wein heilt nur des Menschen Herz, der Most den ganzen Kerle“.

Quelle: Wolfgang Menzer



Von links: Christoph Städele, Jürgen Hirt, Werner Müller, Organisator Wolfgang Menzer, Sieger Reinhold Müller und Stefan Dunaiski.

Engen

Ereignisreiches Jahr für „Unser buntes Engen“

Insbesondere im Bereich der Integration tragen Vereine wie „Unser buntes Engen“ einen maßgeblichen Teil zum Gelingen bei. Am 15. April fand die Mitgliederversammlung des Vereins statt, zu der dessen **erster Vorsitzender, Ajmal Farman**, rund 20 Personen begrüßen konnte.

von Anja Kurz

Dabei gab es für die Sprecher der vielen Themenkreise des Vereins einiges zu berichten. Den Start machte **Jutta Pfitzenmaier** für den Arbeitskreis „Asyl und Migration“. Zu den regelmäßigen Angeboten dieses Kreises gehören der Sprach- und Nachhilfeunterricht, der dreimal pro Woche in den Unterkünften „Sonne“ und dem Bahnhofle in **Welschingen** sowie in der Brücke stattfindet. Auch das Frauencafé fand 2023 regelmäßig statt. Zur Weihnachtszeit wurden besondere Aktionen, wie ein gemeinsames Plätzchenbacken in der Sonne, organisiert. Vergangenes Jahr fand zudem am



Die Vorstandschaft des Vereins, hintere Reihe von links: Jutta Pfitzenmaier, Ronja Hoppe, Helen Dutzi, Wolfgang Kern; vordere Reihe von links: Mohammed Abdo, David Tchakoura, Gitta Biller, Ajmal Farman swb-Bild: Verein

16. Mai wieder eine „Living Library“ statt, bei der Menschen über ihre Erfahrungen berichteten. Ein Termin für 2024 stehe hier noch in der Schwebe. Es folgte der Themenkreis Familie, für den **Ronja Hoppe** über den monatlichen interkulturellen Stammtisch und einen Familiensporttag in Kooperation mit dem

TV **Engen** in 2023 berichtete. Ein Programmpunkt beim Sommerferienprogramm habe mangels Anmeldungen abgesagt werden müssen. Für den Themenbereich Bildung und Kultur wurde über das Open-Air-Kino berichtet, das im vergangenen Jahr zusammen mit der Ateliergemeinschaft Mahler/Mül-

ler-Harter und der Stubengesellschaft stattgefunden habe.

Ausstellung über Flucht und Migration

Zudem wurde 2023 zusammen mit **Inga Mahlstadt** eine Ausstellung über Flucht und Migration umgesetzt. Im Themenkreis Kulinarik wurde aus dem vergangenen Jahr über einen internationalen Kinderkochkurs in Zusammenarbeit mit der Diakonie und der Kinderwohnung im Rahmen des Ferienprogramms berichtet. Weiter fanden zwei Kochabende statt: im Februar ein iranischer, sowie im Mai ein afghanischer. In der Vorschau für 2024 wurde für September eine interkulturelle Woche angekündigt, auch gehe es in nächster Zeit darum, neue Helfergruppen für die im Bau befindliche Unterkunft in **Ansellingen**, sowie in der alten Stadthalle aufzubauen. Letztere werde ab Ende April für drei Jahre durch den Landkreis als Gemeinschafts-, statt wie bisher als Notunterkunft angemietet, stellte **Bürgermeister Frank Harsch** in Aussicht.

Mühlhausen-Ehingen

Bewusste Ernährung von Kindesbeinen an

Der Kindergarten St. Martin in **Ehingen** ist jetzt BeKi-Kindergarten, also eine Einrichtung, die besondere Wert auf die bewusste Kinderernährung (kurz:BeKi) legt. Nach einem langen Prozess, der seinen Beginn im Jahr 2019 hatte, fand nun am 23. April die Übergabe des Zertifikates statt. Dabei stellten die rund 100 Kinder der Einrichtung selbst viele Projekte vor, die sie auf dem Weg zur Zertifizierung umgesetzt hatten: vom Erkunden von Apfelbäumen während Spaziergängen, bis zur Theorie einer

ausgewogenen Ernährung. Das sei nur ein „Mini-Ausschnitt“ dessen, was in der Kita umgesetzt worden sei, betonte die **Kindergartenleiterin Ingrid Hornstein**. Eine bewusste Ernährung sei in der Kita St. Martin schon immer Thema gewesen, aber „2019 haben wir uns für die Zertifizierung auf den Weg gemacht“. Nach zahlreichen Fortbildungen im ErzieherInnen-Team, Aktionen mit den Kindern und Umstellungen im Konzept der KiTa konnte nun mit der Übergabe das gemeinsame Ziel gefeiert werden. Anja Kurz



Petra Rudisile (3. von links) stellvertretende Kita-Leitung und Bürgermeister Patrick Stärk (1. von rechts) freuen sich über das BeKi-Zertifikat für den Ehinger Kindergarten St. Martin. swb-Bild: Anja Kurz

Mühlingen/Stockach

Die Biberbahn bekommt einen weiteren Haltepunkt

Die Ablachtalbahn zwischen **Stockach** und **Mengen** zählt inzwischen zu den erfolgreichsten Ausflugsbahnen in Baden-Württemberg – und wird mit der neuen Fahrsaison 2024 noch attraktiver: Denn zum Saisonstart am 1. Mai kann die Eröffnung eines weiteren zusätzlichen Haltepunkts gefeiert werden. In den letzten Wochen wurde der Bahnhof in **Mühlingen-Zoznegg** saniert und geht nun wieder ans Netz. Die Einweihung wird denn auch am 1. Mai um 9.24 Uhr mit dem Eintreffen des ersten Zuges gemeinsam von der Gemeinde Mühlingen, dem Betreiber der Strecke, mit der Stadt **Meßkirch**, der Gemeinde **Sauldorf**, sowie der Förderverein ein Ablachtalbahn als öffentliche Veranstaltung zelebriert. Die politische Gemeinde Mühlingen und **Bürgermeister Thorsten Scigliano** hatten sich intensiv für den Anschluss der Gemeinde an die Biberbahn eingesetzt, zumal aus der Freizeitbahn auch wieder eine „echte“ Bahnstrecke mit Anschluss an die große weite Welt werden könnte. Unter dem Namen „Biberbahn“ ermöglichen die Freizeitzüge auf der Ablachtalbahn ab sofort immer sonn- und feiertags bis zum 20. Oktober Ausflüge in die Region zwischen Bodensee und Oberschwaben. Die Ausflügler können damit zum Beispiel zum Campus Galli fahren, einer spannenden Klosterbaustelle wie zu Zeiten des Mittelalters.



In den letzten Wochen wurde der Bahnsteig und der Zuweg zum Haltepunkt Zoznegg saniert und auf das erforderliche Niveau gebracht. Nun wird am 1. Mai, der ersten Zug der Biberbahn nach Fahrplan halten. swb-Bild: Severin Rommeler/Förderverein Biberbahn

In vorchristliche Zeit führt ein Besuch des Keltenmuseums **Heuneburg**. Geheimtipp ist das Naturschutzgebiet der Sauldorfer Seenplatte, ein Paradies für Zugvögel und viele seltene Tierarten. Aber auch für die einheimische Bevölkerung ergeben sich damit beste Verbindungen in Richtung Bodensee nach **Radolfzell** (mit Umstieg in Stockach). Tickets gibt es im Zug, im Internet oder im DB-Navigator. Die Fahrradmitnahme ist in den Zügen kostenlos, Wander- und Radwege entlang der Strecke laden zum Entdecken der Landschaft ein. Wanderungen und Führungen, auch auf den Spuren der Biber, runden das Angebot ab. Schon jetzt gilt die Ablachtalbahn als Beispiel für eine erfolg-

reiche Reaktivierung. Bislang fährt nur der Ausflugszug im Sommerhalbjahr, aber Ziel ist ein schneller stündlicher Zugverkehr. Die durchgeführten Studien zur Ablachtalbahn zeigen ein großes Potenzial der Strecke für einen Taktverkehr mit überregionaler Anbindung zwischen Bodensee und **Ulm**: Sowohl die Potenzialuntersuchung des Landes Baden-Württemberg aus dem Jahr 2020 als auch die vertiefende Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2023 prognostizieren erfreuliche Fahrgastzahlen und eine Wirtschaftlichkeit der Reaktivierung. Für 2024 und 2025 steht die dritte und letzte Untersuchung an. Pressemeldung/Quelle: Förderverein Ablachtalbahn, Severin Rommeler

Radolfzell-Möggingen

Schon 16 Stunden Einsatz jeden Tag

Mehr als fünfzig Mitglieder und Gäste verfolgten die Hauptversammlung der gemeinnützigen Nachbarschaftshilfe **Möggingen** e.V. am 12. April in der Mindelseehalle. Der **Vorsitzende** des 2020 gegründeten Vereins, **Dr. Sven Jochem**, gab mit den KollegInnen aus dem Vorstand und der Einsatzleitung einen Überblick über ein überaus erfolgreiches und vor allem sehr arbeitsintensives Jahr. Die Anzahl der Einsätze steigt stetig, vor allem in der Kernstadt von **Radolfzell**, werden die Hilfestellungen immer stärker nachgefragt. Durchschnittlich betrachtet waren die Helferinnen und Helfer der Nachbarschaftshilfe im Jahr 2023 an jedem Arbeitstag 14 Stunden im gesamten Stadtgebiet von Radolfzell im Einsatz; für März 2024 beträgt der Wert bereits täglich 16 Stunden, wurde in der Versammlung informiert. Die Helferinnen und Helfer rekrutieren sich vor allem aus der Kernstadt und Möggingen, sie sind mehrheitlich weiblich und zwischen 60 und 75 Jahre alt. Erfreulich ist, dass der Verein in seinem fünften Jahr des Bestehens bereits mehr als 400 Mitglieder verzeichnen kann. Ferner wurde über die vielfältigen (kostenlosen) Schulungsmöglichkeiten berichtet, die der Verein anbietet sowie das in höchstem Maße beliebte

(kostenlose) Sonntagskaffee im Mögginger Stübli. Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden sowie Zuschüssen der Stadt Radolfzell, des Landes Baden-Württemberg und der sozialen Pflegekassen. Im Jahr 2023 konnte eine „schwarze Null“ bilanziert werden. Nach dem Bericht der Kassenprüfer erfolgte die einstimmige Entlastung der **Schatzwarthin Cornelia Schorn** sowie des gesamten Vorstandes mit dem Vorsitzenden Dr. Sven Jochem, seiner **Stellvertreterin Birgit Stolz**, **Schriftführerin Daniela Hertwig**, sowie dem Beirat mit **Klaus Jerger**, **Dr. Eduard Matuszak** und **Andrea**

Meuli. Die Einsatzleitung, die vom Rathaus Möggingen aus operiert, wird von **Elke Stepczynski** und **Michaela Frimmel** mit **Kerstin Thamm** im Backoffice organisiert, denen an diesem Abend angesichts des gewaltigen Pensums ein ausdrückliches Dankeschön ausgesprochen wurde. Ein Ausblick auf die geplanten Aktivitäten des Vereins sowie ein gemütliches Beisammensein rundeten die Hauptversammlung ab. Mehr zum Verein und Angebot gibt es unter **nachbarschaftshilfe-moeggingen.de** Pressemeldung/Quelle: Nachbarschaftshilfe Möggingen, Dr. Sven Jochem



In der Mindelseehalle zog der Verein der Nachbarschaftshilfe Möggingen seine Bilanz für sein viertes Vereinsjahr 2023. swb-Bild: Ralf Stolz, Nachbarschaftshilfe Möggingen e.V.

Radolfzell

Die Ratoldusstadt nimmt einen weiteren Schritt zur Wohnbaugesellschaft

Gemeinsam mit Vertretern des Deutschen Mieterbundes Bodensee hat **Oberbürgermeister Simon Gröger** kürzlich über die Zukunft der Stadt **Radolfzell** und die Schritte zur Bewältigung der Wohnungsfrage diskutiert.

OB Gröger betonte die Wichtigkeit, den Weg für eine zukunftsfähige Entwicklung der Stadt zu ebnen. Gerade nach einer krisenreichen Zeit, die durch Fachkräftemangel, Energieknappheit und steigende Inflation geprägt ist, ist die Frage des zukünftigen Wohnens besonders wichtig.

Ein zentraler Bestandteil dieser Entwicklung ist die Prüfung der Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft, die kürzlich dem Regierungspräsidium **Freiburg** vorgestellt wurde. Dabei zeigte sich Gröger bereit, erhebliche finanzielle Mittel zu investieren, um den Wohnungsmarkt nachhaltig zu stärken.

„Wir haben bereits viele Schritte unternommen und sind auf einem guten Weg“, erklärte Gröger stolz und verwies auf die erfolg-

reiche Stabilisierung des Haushalts nach vielen Jahren. Zudem wurde das bisherige „Baudezernat“ in ein „Nachhaltigkeitsdezernat“ umgewandelt, unter anderem mit der Zielsetzung den ökologischen und nachhaltigen Aspekt im Wohnungsbau zu verstärken.

Wohnraum nach sozialen Kriterien

Besonderen Wert legte Gröger auf die Zusammenarbeit mit dem Mieterbund sowie anderen lokalen und regionalen Immobilienakteuren. Konsens im Gespräch war: Ziel ist es, viele Wohnungen in kommunalem Besitz zu haben, um eine gerechte Verteilung nach sozialen Kriterien auf die unterschiedlichen Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen. „Eine stabile Nachbarschaft ist sehr wichtig“, betonte **Winfried Kropp, Vorsitzender des Deutschen Mieterbundes Bodensee e.V.** Diese erreiche man nur mit einem ausgewogenen Verhältnis von Mietern und Eigentum. Auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Firmen sei essen-



Gemeinsam wurde viel über die zukünftige Wohnraumpolitik gesprochen: (v.l.) Herbert Weber, ehem. Vorsitzender des Deutschen Mieterbundes Bodensee e.V., Oberbürgermeister Simon Gröger, Winfried Kropp, Vorsitzender des Deutschen Mieterbundes Bodensee e.V., Angelique Augenstein, Leiterin des Dezernats für Nachhaltige Stadtentwicklung und Mobilität, Günther Weiss, Schriftführer des Deutschen Mieterbundes Bodensee e.V.

ziell. Denn nur mit der passenden Unterstützung kann dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Beispiel für Flexibilität

Ein Beispiel für die Vielseitigkeit der Wohnraumpolitik und der aktuellen Bauweise ist für OB

Gröger die neue Flüchtlingsunterkunft in der Güttinger Straße. Im Idealfall können die Bewohner in ihre Heimat zurückkehren, während die Wohnungen mit minimalem Aufwand für sozialem Wohnraum umgestaltet werden können - aus diesem Grund wurde hier auch nicht auf Container gesetzt.

Oberbürgermeister Gröger ist es ein besonderes Anliegen, eine nachhaltige und sozial gerechte Wohnraumpolitik zu verfolgen, die den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht wird und zugleich eine lebendige und vielfältige Stadtentwicklung ermöglicht.

Quelle: Stadt Radolfzell, Pressestelle

Radolfzell-Liggeringen

Zuschuss für Radwegsanierung

In den Erhalt des Straßennetzes und die Sanierung von Brücken im Südwesten sollen 2024 mehr als 380 Millionen Euro investiert werden. Von den Sanierungsplänen der Landesregierung profitiert auch der Landkreis **Konstanz** mit 800.000 Euro, mit denen der Radweg bei **Röhrnang** in **Radolfzell-Liggeringen**, entlang der L220 saniert wird.

„Wir brauchen sichere und attraktive Radwege, auch zwischen kleineren Ortschaften. Denn dies trägt zu einer Erhöhung der Qualität bei und dass mehr Bürgerinnen und Bürger auf das Fahrrad umsteigen“, betont **Nese Erikli, Abgeordnete des Wahlkreises Konstanz-Radolfzell**. „Daher freut es mich sehr, dass die Landesregierung den Radweg bei Röhrnang in das diesjährige Sanierungsprogramm mitaufgenommen hat.“ Die Sanierung des Radwegs findet bereits zwischen Juli und Dezember 2024 statt. Im Sanierungsprogramm 2024 werden landesweit insgesamt mehr als 300 neue Maßnahmen umgesetzt. Zum Programm gehören vor allem Fahrbahn-Erneuerungen sowie die Ertüchtigung von Brücken.

Pressemeldung/Quelle: Wahlkreisbüro Nese Erikli, Konstanz

Singen/Tengen

Grünen-Fraktion fordert Schnellbuslinie im Westen

Zwischen **Tengen** und **Singen** verkehrt derzeit die Buslinie 300 des Landkreises alle 60 Minuten mit einer Fahrzeit von knapp einer Stunde. Sie erfüllt die wichtige Funktion, die Menschen wohnortnah an vielen Haltestellen in den Dörfern abzuholen und in die Städte zu bringen.

Die Grünen im Landkreis **Konstanz** setzen sich dafür ein, dass ÖPNV-NutzerInnen auf nachgefragten Achsen ähnlich schnell an ihr Ziel gelangen wie Autofahrerinnen und Autofahrer.

Daher müsse das Augenmerk noch auf folgende Strecken gerichtet werden. Es gibt kaum eine Busverbindung über die Landkreisgrenze von Tengen Richtung **Blumberg** und **Donaueschingen**. Die Kreistagsfraktion und der Kreisverband Bündnis 90/DIE GRÜNEN empfehlen deshalb, die bestehende stündliche Regiobuslinie 900 von Donaueschingen nach Blumberg über Tengen nach Singen weiterzuführen - mit Haltestellen an der Bundesstraße auf Höhe der Dörfer und ähnlichen Fahrzeiten wie per PKW. Diese Linie biete in Hüfingen zudem auch einen Übergang zu den Zügen nach **Freiburg**.

Ähnlichen Handlungsbedarf gibt es für die Grünen zwischen Singen und **Stockach**, wo es zwar gut angenommene Buslinien über die Dörfer gibt (Nr. 400 und 401), aber eine Schnellver-



Im Bild Nikolas Baur und Saskia Frank (Co-Fraktionssprecherin Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), beide Vorstandsmitglieder Kreisverband Konstanz.

swb-Bild: KV Konstanz B90/Die Grünen

bindung über die Autobahn fehlte. Mit der Bahn braucht es mit Umsteigen in Radolfzell derzeit zwischen 40 und 50 Minuten, um ans Ziel zu kommen.

Verlängerung der Regiobuslinie

Das Land Baden-Württemberg, mit dem Grünen **Verkehrsminister Winfried Hermann**, habe für solche Fälle das System der Regiobusse erdacht, die im äußersten Osten des Landkreises bereits sehr erfolgreich Konstanz via Autofähre direkt und schnell an Ravensburg anbinden. Ein ähnliches System wäre auch im

Westen des Landkreises sinnvoll, meint die Grünen-Fraktion. Um diese Lücken zu schließen, sollte aus Sicht der Kreis-Grünen der Landkreis Konstanz auf den Schwarzwald-Baar-Kreis zugehen und Interesse an einer Verlängerung der Regiobuslinie 900 über Tengen nach Singen bekunden. Zusätzlich wollen die Grünen im Landkreis prüfen lassen, wie die Einführung einer Schnellverbindung zwischen Singen und Stockach gelingen kann, und zwar bereits vor der Neu-Ausschreibung des Regionalbusverkehrs 2028, so deren Mitteilung.

Pressemeldung/Quelle: Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen, Saskia Frank

Singen

Bürgerstiftung lädt ein zum Benefizkonzert

„Tue Gutes und rede darüber.“ Dieses Sprichwort gilt in besonderem Maße auch für die Bürgerstiftung **Singen**, denn sie tut jedes Jahr sehr viel Gutes für die Bürgerinnen und Bürger Singens, wenn das meiste auch im Verborgenen bleibt.

Nun aber betritt die Bürgerstiftung Singen am kommenden Sonntag, 28. April die Bühne der Öffentlichkeit, um in Kooperation mit der Jugendmusikschule Singen, ab 11 Uhr ein besonderes Benefizkonzert im Walburgissaal der Musikschule zu zelebrieren, wie kürzlich die **Stiftungsvorstände Martin Spitznagel, Thomas Hauser und Renate Weißhaar** in einem Mediengespräch informierten.

Gewaltiges Ensemble

Und dass dieses Konzert ein spezieller Genuss werden dürfte, kann die **Leiterin der Singener Musikschule, Annette Tinius-Elze** ankündigen. Auftreten werden bei dieser Matinee der Kinderchor, das Streichorchester, das Gitarrenorchester, das gemischte Ensemble, und es gibt noch diverse Solobeiträge. Nicht nur rund 60 Schüler und Schülerinnen werden hier auf der Bühne stehen, dazu kommen noch 12 Lehrkräfte aus der Musikschule, was die Bedeutung dieses Kon-

zerts unterstreicht. Der Eintritt ist übrigens frei, natürlich freuen sich die Bürgerstiftung über Spenden. Die Bürgerstiftung Singen möchte diesen Anlass nutzen, um zum einen seine Arbeit vorstellen, die seit der Gründung vor 15 Jahren immer größere Dimensionen angenommen hat, und deshalb auch immer mehr auch auf die Unterstützung aus der Bürgerschaft angewiesen ist, sozusagen als Drehscheibe: von denen etwas zu bekommen, die übrig haben, um es an die weiterzugeben, die Unterstützung benötigen.

Und dafür gibt es auch viele Wege, wie die Bürgerstiftung auch an diesen Vormittag genauso vermitteln möchte, wie sie auch mit der Musik der Stadt etwas zurückgeben will.

Neben vielen sozialen Projekten hat die Bürgerstiftung auch immer wieder kulturelle wie musikalische Projekte unterstützt, auch die musikalische Bildung in Schulen. Unter dem Titel „Das eigene Glück weitergeben!“ wird nun zum Genießen und Kennenlernen eingeladen.

Mehr zur Bürgerstiftung Singen gibt es unter **buergerstiftung-singen.de** Oliver Fiedler



Im Bild der Vorstand der Singener Bürgerstiftung mit Martin Spitznagel, Thomas Hauser und Renate Weißhaar. In ihrer Mitte die Leiterin der Singener Jugendmusikschule, Annette Tinius-Elze mit dem Plakat für das Benefiz-Konzert. swb-Bild: Bürgerstiftung Singen/ Rossner